

Mitel 6910 SIP Phone

RELEASE 6.0.0 BENUTZERHANDBUCH

58016472 REV00

June, 2021



HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der Mitel Networks Corporation (MITEL®) nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Mitel übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit dieser Informationen. Die Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Mitel oder ihrer verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften dar. Mitel, ihre verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften übernehmen keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Möglicherweise werden notwendige Änderungen in Überarbeitungen oder Neuauflagen dieses Dokuments veröffentlicht. Dieses Dokument darf weder elektronisch noch mechanisch ohne schriftliche Genehmigung der Mitel Networks Corporation vervielfältigt oder weitergegeben werden. Senden Sie für nähere Einzelheiten eine E-Mail an iplegal@mitel.com.

Markenhinweis

Die auf Internetseiten oder in Veröffentlichungen von Mitel aufgeführten Markenzeichen, Dienstleistungsmarken, Logos und Grafiken (zusammen die „Marken“) sind eingetragene und nicht eingetragene Marken der Mitel Networks Corporation (MNC) und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „Mitel“) oder ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung dieser Marken ohne die ausdrückliche Zustimmung von Mitel ist verboten. Wenden Sie sich für weitere Informationen per E-Mail unter legal@mitel.com an unsere Rechtsabteilung. Eine Liste der weltweit eingetragenen Marken der Mitel Networks Corporation finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.mitel.com/trademarks>. Die Nutzung dieses Produkts und/ oder der Software durch den Kunden unterliegt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) und/oder sonstigen für das Produkt und/oder die Software geltenden Lizenzbedingungen.

Die PoE Powered Devices (PD) von Mitel unterliegen einem oder mehreren US-Patenten und den sich darauf beziehenden Auslandspatentsprechungen. Diese sind auf der folgenden Mitel Webseite aufgeführt: www.mitel.com/patents. Weitere Informationen zu den lizenzierten PD-Patenten finden Sie unter www.cmspatents.com.

Software-Lizenzvereinbarung

Mitel, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht exklusives, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software als Objektcode und ausschließlich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Mitel lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Section 401, Title 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und lizenzierte Software nur in Länder ausführen, die die Bestimmungen der Ausfuhrgesetze und -beschränkungen der USA erfüllen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zu rekonstruieren („Reverse Engineering“), zu dekompile, zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen, weitergeben oder auf andere Weise gegenüber Dritten offenlegen oder Quellcode aus der Software ableiten. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (als eigenständiges Produkt oder Bestandteil einer Firmware), einschließlich aller davon erstellten Kopien, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Hinweise zum Urheberrecht, Logos usw. entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen wird. Wenn diese Vereinbarung aufgrund eines Verstoßes gegen hier festgelegte Bestimmungen gekündigt wird, muss der Kunde die Nutzung jeglicher lizenzierten Software unverzüglich einstellen und jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. Der Verkäufer, seine Zulieferer oder Lizenzgeber haften in keinem Fall für Schäden gleich welcher Art (wie unter anderem Schäden durch entgangene Gewinne, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Verlust geschäftlicher Informationen, andere finanzielle Verluste oder Folgeschäden), die sich aus der Nutzung oder dem Unvermögen zur Nutzung der Software ergeben; dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor über die Möglichkeit solcher Schäden informiert war.

Contents

WELCOME	1
HINWEISE ZU DIESEM HANDBUCH	1
DOKUMENTATION	1
PRODUKTMERKMALE	1
ANFORDERUNGEN	2
INSTALLATION UND EINRICHTUNG	2
 TELEFONTASTEN	 3
GERÄTETASTEN	3
BESCHREIBUNG DER TASTEN	4
TASTENFELDTASTEN	7
UNTERSTÜTZUNG FÜR E.164	8
 ERSTE SCHRITTE	 9
ANSCHLIESSEN UND STARTEN DES TELEFONS	9
Sprachkommunikation	11
RUHEZUSTANDS-BILDSCHIRME	13
UNVOLLSTÄNDIGE KONFIGURATION	15
KEIN DIENST	15
 VORGEHENSWEISE ZUM ANPASSEN DER TELEFONEINSTELLUNGEN	 16
Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs	16
VEREINFACHTE OPTIONSLISTE	18
VERWENDEN DES GERÄTEMENÜS	19
ANPASSEN DER TELEFONOPTIONEN MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZER- OBERFLÄCHE	20
VERWENDEN DES MITEL WEB-UI	20
 Telefon Status	 23
Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs	23
IP-ADRESSE DES TELEFONS ERMITTELN	23

ABFRAGEN DES TELEFONSTATUS MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBER- FLÄCHE	.24
STATUS DER SIP-KONTEN	.25
ANPASSEN DER TELEFONEINSTELLUNGEN	27
KLINGELTÖNE UND KLINGELTONGRUPPEN	.27
KLINGELTÖNE	.27
KLINGELTÖNE UND KLINGELTONGRUPPEN KONFIGURIEREN	.30
INSTALLIEREN VON BENUTZERDEFINIERTEN KLINGELTÖNEN MITHILFE DES MITEL WEB-UI	.32
ANZEIGEN	.33
KONTRASTSTUFE	.33
HINTERGRUNDBELEUCHTUNG	.33
SOFORTWAHL*	.34
SOFORTWAHL AKTIVIEREN BZW. DEAKTIVIEREN	.34
Zeit und Datum	.34
UHRZEIT UND UHRZEITFORMAT KONFIGURIEREN	.35
DATUM UND DATUMSFORMAT KONFIGURIEREN	.35
ZEITZONE KONFIGURIEREN	.36
SOMMERZEIT KONFIGURIEREN	.36
ZEIT-SERVER KONFIGURIEREN	.37
SPRACHE	.38
DIE ZU VERWENDENDE SPRACHE FESTLEGEN	.39
EINGABESPRACHE	.40
BENUTZERKENNWORT	.41
BENUTZERKENNWORT KONFIGURIEREN	.41
FESTLEGEN EINES BENUTZERKENNWORTS	.41
BENUTZERKENNWORT ZURÜCKSETZEN	.42
SO STARTEN SIE DAS TELEFON NEU	.43
ZUGANGSDATEN	.44
EINGEBEN VON BENUTZERNAMEN UND KENNWÖRTERN UND TESTEN VON VERBINDUNGEN MITHILFE DES GERÄTEMENÜS	.44
VERZEICHNIS	.44
KONFIGURIEREN DER ANZEIGE- UND SORTIEROPTIONEN FÜR DAS VERZE- ICHNIS MITHILFE DES GERÄTEMENÜS	.45
AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN VON VERZEICHNISSEN UND UMBENENNEN VON ORDNERN MITHILFE DES GERÄTEMENÜS	.45
TELEFONSPERRE	.46
SPERREN / ENTSPERREN DES TELEFONS	.46
NOTFALLNUMMERN	.47
NOTFALLNUMMERN FESTLEGEN	.48
LEITUNGSTASTEN UND KONFIGURIERBARE TASTEN	49
PROGRAMMIERBARE TASTEN	.49
LEITUNGSTASTEN	.52

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE LEITUNGS-AUSWAHL MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE	.53
ERSTELLEN EINER KURZWAHLTASTE	.53
KURZWAHLTASTEN FÜR VORWAHLNUMMERN	.54
KURZWAHLTASTE MIT DRÜCKEN UND HALTEN EINRICHTEN (BEI KONFIGURIERBAREN TASTEN UND TASTENFELDTASTEN)	.54
EINEN SOFTKEY FÜR DIE KURZWAHL MITHILFE DER OPTION „KURZWAHL BEARBEITEN“ EINRICHTEN	.55
EINEN SOFTKEY FÜR DIE KURZWAHL MITHILFE EINER KONFIGURIERBAREN TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE EINRICHTEN	56
KURZWAHLTASTEN MIT DER FUNKTION „KURZWAHL-TASTEN“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE EINRICHTEN	.57
KURZWAHLTASTEN BEARBEITEN	.57
BEARBEITEN EINER KURZWAHL AUF EINER KONFIGURIERBAREN TASTE	59
KURZWAHLTASTEN MIT DER FUNKTION „KURZWAHL-TASTEN“ IN DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE BEARBEITEN	.60
SOFTKEY FÜR „NICHT STÖREN“	.60
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“	61
Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)	.61
KONFIGURIEREN EINES BLF-SOFTKEYS MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE	.62
Taste „BLF/LISTE“	.63
KONFIGURIEREN EINER TASTE FÜR „BLF/LISTE“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE	.63
TASTE „AUTOMATISCHE ANRUFVERTEILUNG“ (FÜR SYLANTRO CALL MANAGER)	.65
KONFIGURIEREN EINER TASTE FÜR DIE AUTOMATISCHE ANRUFVERTEILUNG MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE	.65
VERWENDEN DER ACD-TASTE	.66
SOFTKEY FÜR „XML“	.67
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR XML	.67
AUFRUFEN DER XML-APPLIKATION	.69
SOFTKEY FÜR „FLASH“	.69
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“	69
SOFTKEY FÜR „SPRECODE“	.70
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „SPRECODE“	.70
SOFTKEYS FÜR „PARKEN“ UND „HERANHOLEN“	.71
SOFTKEYS FÜR „PARKEN“ UND „HERANHOLEN“ KONFIGURIEREN	72
VERWENDEN VON FUNKTIONEN ZUM PARKEN UND HERANHOLEN VON ANRUFEN	.73
TASTE „LETZTER RÜCKRUF“	.74
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „LETZTEN ANRUFER ZURÜCKRUFEN“	.74
SOFTKEY FÜR „ANRUF WEITERLEITEN“	.75
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „ANRUF WEITERLEITEN“	.75

BLF/WEITERLEITEN	.76
SOFTKEY FÜR „BLF/WEITERLEITEN“ – VORAUSSETZUNGEN UND FUNK- TIONSWEISE	.76
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „BLF/WEITERLEITEN“ MITHILFE DER MITTEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE	.77
KURZWahl/WEITERLEITEN	.78
SOFTKEY FÜR „KURZWahl/WEITERLEITEN“ – VORAUSSETZUNGEN UND FUNKTIONSWEISE	.78
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWahl/WEITERLEITEN“	78
KURZWahl/KONF.	.79
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWahl/KONF.“	.80
KURZWahl/MWI	.81
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWahl/MWI“	.81
VERZEICHNIS-TASTE	.83
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR VERZEICHNIS	.83
SOFTKEY FÜR „ANRUFVERLAUF“	.84
KONFIGURIEREN DER ANRUFLISTEN-TASTE	.85
WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE	.85
WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE KONFIGURIEREN	.86
SOFTKEY FÜR KONFERENZEN	.87
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR KONFERENZEN	.88
SOFTKEY FÜR „WEITERLEITEN“	.89
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „WEITERLEITEN“	.89
Softkey für „Gegensprechen“	.90
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „GEGENSPRECHEN“	.90
VERWENDEN DES SOFTKEYS „GEGENSPRECHEN“	.91
DIENTE-TASTE	.92
KONFIGURIEREN EINER DIENTE-TASTE	.92
VERWENDEN DER DIENTE-TASTE	.93
SOFTKEY FÜR „TELEFONSPERRE“	.93
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „TELEFONSPERRE“	.94
SOFTKEY FÜR „PAGING“	.94
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „PAGING“	.94
VERWENDEN DES SOFTKEYS FÜR „PAGING“	.96
SPEICHERN-TASTE	.96
SPEICHERN-TASTE KONFIGURIEREN	.97
Softkey "Löschen"	.97
DEN SOFTKEY "LÖSCHEN" KONFIGURIEREN	.98
SOFTKEY DES TYP "KEINE"	.99
EINSTELLEN EINES SOFTKEYS DES TYP "KEINE"	.99
SOFTKEY FÜR „DISKRETES KLINGELN“	100
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „DISKRETES KLINGELN“	100
 TÄTIGEN VON ANRUFEN	 .101
WÄHLEN EINER NUMMER	101
VERWENDUNG DER FREISPRECHEINRICHTUNG	101

VERWENDEN EINES HEADSETS	102
LAUTSTÄRKEREGELUNG FÜR DAS HEADSET-MIKROFON	102
TÄTIGEN UND ANNEHMEN VON ANRUFEN MITHILFE EINES HEADSETS 102	
Wahlwiederholung	103
WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE AUFRUFEN	103
EINEN EINTRAG AUS DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE LÖSCHEN	104
ALLE EINTRÄGE AUS DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE LÖSCHEN	104
Stummschalten	105
 ANNEHMEN VON ANRUFEN	106
Annehmen eines eingehenden Anrufs	106
Anrufweitschaltung nach Rufzustellung	106
EINEN EINGEHENDEN ANRUF AN DIE VOICEMAIL SENDEN	107
 ABWICKELN VON ANRUFEN	109
HALTEN VON ANRUFEN	109
IM GEHALTENEN ZUSTAND	109
AUTOMATISCHES HALTEN	110
HERANHOLEN EINES GEHALTENEN ANRUFES	110
ANRUF WEITERLEITEN	110
BLINDDURCHSTELLUNG	111
KONSULTATIVER WECHSEL	111
DIREKTES WEITERLEITEN	111
ANRUF WEITERLEITEN	111
WEITERLEITEN EINES BESTEHENDEN ANRUFES AN EINEN ANDEREN BESTE- HENDEN ANRUF	112
ANRUF AN EINEN KONTAKT IM TELEFONVERZEICHNIS WEITERLEITEN	112
ANZEIGE FÜR WEITERGELEITETE ANRUFEN	113
KONFERENZSCHALTUNG	113
LOKALE KONFERENZEN	114
ZENTRALE KONFERENZ (FÜR SYLANTRO UND BROADSOFT CALL MANAGER) 115	
KONFERENZ BEENDEN UND VERBLEIBENDE TEILNEHMER WEITERLEITEN 117	
BEENDEN VON ANRUFEN	118
 VERWALTEN VON ANRUFEN	119
VERZEICHNIS	119
ALLGEMEINE VERZEICHNISFUNKTIONEN	120
FUNKTIONEN DES LOKALEN TELEFONBUCHS	121
HINZUFÜGEN NEUER EINTRÄGE ZUM LOKALEN VERZEICHNIS .	122
BEARBEITEN EINES VORHANDENEN EINTRAGS IM LOKALEN VERZEICHNIS 123	
EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS LÖSCHEN	123

ALLE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS LÖSCHEN	124
EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS SPEICHERN	124
VERZEICHNIS AUF DEN PC HERUNTERLADEN	124
FUNKTIONEN FÜR EXTERNE VERZEICHNISQUELLEN	125
Anrufliste	126
ANRUFLISTE AUFRUFEN	127
BEARBEITEN VON EINTRÄGEN IN DER ANRUFLISTE	128
EINZELNE EINTRÄGE IN DER ANRUFLISTE LÖSCHEN	128
ALLE EINTRÄGE IN DER ANRUFLISTE LÖSCHEN	128
ANZEIGE FÜR ENTGANGENE ANRUFEN	129
HERUNTERLADEN DER ANRUFLISTE AUF IHREN COMPUTER	129
Voicemail	130
„NICHT STÖREN“ UND „ANRUF WEITERLEITEN“	131
DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“ KONFIGURIEREN	131
KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“	132
KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR „NICHT STÖREN“ MIT HILFE	
DER MITTEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE	133
VERWENDEN DER MODI FÜR „NICHT STÖREN“ MIT HILFE DES GERÄTE-	
MENÜS	134
ANRUFUMLEITUNG KONFIGURIEREN	136
KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR „ANRUF WEITERLEITEN“	
MIT HILFE DER MITTEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE	138
ANRUFUMLEITUNG ÜBER DAS GERÄTEMENÜ VERWENDEN	140
 WEITERE FUNKTIONEN	 151
MFV-ZIFFERN ANZEIGEN	151
AKTIVIEREN DER ANZEIGE VON MFV-ZIFFERN	152
ANKLOPFON WIEDERGEBEN	152
KONFIGURIEREN DES ANKLOPFONS	153
SONDERWÄHLTON	153
KONFIGURIEREN DES SONDERWÄHLTONS	154
XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG	154
KONFIGURIEREN DER XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG	155
STATUS SCROLL-VERZÖGERUNG	155
KONFIGURIEREN DER ANZEIGEVERZÖGERUNG FÜR STATUSMELDUNGEN	
156	
FOKUS ZU LEITUNG MIT EINGEHENDEM ANRUF WECHSELN	156
„UI-FOKUS ZUR LEITUNG MIT EINGEHENDEM ANRUF WECHSELN“ ÜBER	
DIE MITTEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE KONFIGURIEREN	157
ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUFEN WÄHREND EINES AKTIVEN GESPRÄCHS	
157	
KONFIGURIEREN DER ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUFEN WÄHREND	
EINES AKTIVEN GESPRÄCHS	158
ERINNERUNG ANRUF IN HALTUNG (BEI EINFACHEM GEHALTENEN ANRUF)	
158	

KONFIGURIEREN DER ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUF	159
ANKLOPFTON-INTERVALL	159
KONFIGURIEREN DES ANKLOPFTON-INTERVALLS	160
BEVORZUGTE LEITUNG UND TIMEOUT FÜR BEVORZUGTE LEITUNG	160
„BEVORZUGTE LEITUNG“ UND „TIMEOUT FÜR BEVORZUGTE LEITUNG“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE KONFIGURIEREN	163
BEENDEN-TASTE BRICHT ANKOMMENDEN ANRUF AB	164
OPTION „BEENDEN-TASTE BRICHT ANKOMMENDEN ANRUF AB“ KONFIGU- RIEREN	164
ANZEIGE FÜR WARTENDE NACHRICHTEN	165
LED-ANZEIGE FÜR NEUE NACHRICHTEN KONFIGURIEREN	165
FUNKTIONEN FÜR EINGEHENDE GEGENSPRECHANRUF	166
AUTOMATISCHE ANNAHME/WARNTON AUSGEBEN	166
MIKROFON STUMMSCHALTEN	166
AUFSCHALTEN ZULASSEN	166
KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINGEHENDE GEGENSPRE- CHANRUF	167
RTP FÜR GRUPPEN-PAGING	167
KONFIGURIEREN DER RTP-EINSTELLUNGEN FÜR GRUPPEN-PAGING	168
Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung	168
BROADSOFT BROADWORKS VORZIMMERDIENSTE	170
KONFIGURIERBARER SOFTKEY FÜR DIE FUNKTION „FILTER“	171
KURZWahl IN VERBINDUNG MIT DER FUNKTION „ANRUF STARTEN“ (NUR FÜR ASSISTENTEN)	174
FUNKTIONEN AN TELEFONEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN	175
FUNKTIONEN AN TELEFONEN VON ASSISTENTEN	176
STERN-CODES	182
WEITERE FUNKTIONEN	183
FEHLERBEHEBUNG	184
WARUM IST MEIN DISPLAY LEER?	184
WARUM BEKOMME ICH KEINEN WÄHLTON?	184
WARUM KLINGELT MEIN TELEFON NICHT?	184
WARUM LEUCHTET DIE LED-ANZEIGE BEI EINER NEU ANKOMMENDEN VOICE-MAIL-NACHRICHT NICHT AUF?	184
WARUM FUNKTIONIERT DER HÖRER NICHT?	184
WIE FINDE ICH DIE IP-ADRESSE MEINES TELEFONS?	184
WARUM ZEIGT DAS TELEFON DIE MELDUNG „KEIN DIENST“ AN?	185
WIE ÄNDERE ICH MEIN PASSWORT?	185
WARUM ZEIGT DAS TELEFON DIE MELDUNG „FALSCHER KONFIG.“ AN?	185
WIE WIRD DAS IP-TELEFON NEU GESTARTET?	185
WIE SPERRE ICH MEIN TELEFON?	185
Eingeschränkte Garantie	186
Nicht im Umfang enthalten	186

Reparaturservice während der Garantiezeit	186
SERVICE NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT	187
Anhang A – Zeitzone-Codes	188

WELCOME

Das Mitel 6910 ist ein flexibel einsetzbares SIP-Tischtelefon der Unternehmensklasse, das bis zu 24 Leitungen unterstützt, über zwei separate Gigabit Ethernet-Ports verfügt und mit einer 8,6 cm großen LCD-Anzeige (128 x 48 Pixel) ausgestattet ist. Dank der mattweißen Hintergrundbeleuchtung sowie der großen Buchstaben und Ziffern ist die Anzeige bei allen Lichtverhältnissen gut ablesbar. Mit seinen acht konfigurierbaren Tasten, XML-Funktionen, der integrierten Unterstützung für DHSG/EHS-Headsets sowie einem Hörer und einer Freisprecheinrichtung in Breitband-HD-Audioqualität eignet sich das Mitel 6910 SIP-Telefon perfekt für kleine bis große Unternehmen, die Gigabit-Durchsatz für die PC-Konnektivität benötigen.

HINWEISE ZU DIESEM HANDBUCH

In diesem Handbuch wird die Verwendung des neuen Telefonmodells 6910 beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmäßig zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem Telefonsystem verfügbar sind. Ihr Systemadministrator kann einige Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Informationen für Administratoren zu erweiterten Einstellungen und Konfigurationen finden Sie im **Administratorhandbuch für die SIP- und IP-Telefone von Mitel**.

DOKUMENTATION

- Installationsanleitung **Mitel 6910 SIP IP-Telefon – Installationshandbuch** – Enthält Anleitungen für die Installation und Konfiguration, allgemeine Merkmale und Funktionen sowie grundlegende Konfigurationsoptionen. Die Installationsanleitung kann heruntergeladen werden unter <http://www.mitel-docs.com>.
- **Mitel 6910 SIP / IP Phone – Benutzerhandbuch** – Enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu den am häufigsten verwendeten Leistungsmerkmalen und Funktionen für Endbenutzer. Die Bedienungsanleitung kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.
- **SIP- und IP-Telefone von Mitel – Administratorhandbuch** – Enthält ausführliche Informationen zum Einrichten der SIP- und IP-Telefone von Mitel im Netzwerk und Anleitungen für die erweiterte Konfiguration. Dieses Administratorhandbuch richtet sich an Systemadministratoren und kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.

PRODUKTMERKMALE

- LCD-Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung
- Zwei integrierte 10/100/1.000-Gigabit-Ethernet-Ports für den Anschluss an einen Computer
- 8 programmierbare obere Taste
- Konfigurieren von Tasten und Softkeys für die Kurzwahl durch Drücken und Halten
- Unterstützung für bis zu 24 Leitungen mit LED-Anzeigen
- Breitband-Hörer

- Vollduplex-Freisprechfunktion mit Breitband-Audio für freihändiges Telefonieren
- Unterstützung für Headset-Modus
- Netzteil (separat erhältlich)
- Verbesserte Besetztlampenfelder*
- Paging einstellen*
- Mitel Wireless LAN Adapter

*Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

ANFORDERUNGEN

- SIP- / IP-basiertes Telefonsystem oder Netzwerk mit einem für das 6910 SIP / IP Phone eingerichteten SIP-Konto
- Zugang zu einem TFTP-Server (Trivial File Transfer Protocol), FTP-Server (File Transfer Protocol), HTTP-Server (Hypertext Transfer Protocol) oder zu HTTPS (HTTP über SSL [Secure Sockets Layer])
- Ethernet/Fast Ethernet LAN (10/100 Mbit/s) (Gigabit Ethernet LAN [1000 Mbit/s] empfohlen)
- Nicht gekreuztes Patch-Kabel, Kat. 5/5e (für maximale Gigabit Ethernet-Leistung ist ein nicht gekreuztes Kabel der Kat. 6 erforderlich)
- Stromversorgung:
 - Bei Stromversorgung des Telefons über ein PoE-fähiges Netzwerk (IEEE 802.3af): Verbinden Sie das Telefon für die Stromversorgung über ein Ethernet-Kabel direkt mit dem Netzwerk (bei Power-over-Ethernet (PoE) ist kein 48 V-Netzteil erforderlich).
 - Bei Stromversorgung des Telefons über ein Netzteil: Schließen Sie das Telefon über die Gleichstrombuchse mit dem Netzteil (es darf nur das LPS-Netzteil von GlobTek Inc. verwendet werden, Modellnummer GT-41080-1848, separat erhältlich) an eine Steckdose an oder verwenden Sie einen PoE-Strominjektor oder -Switch.

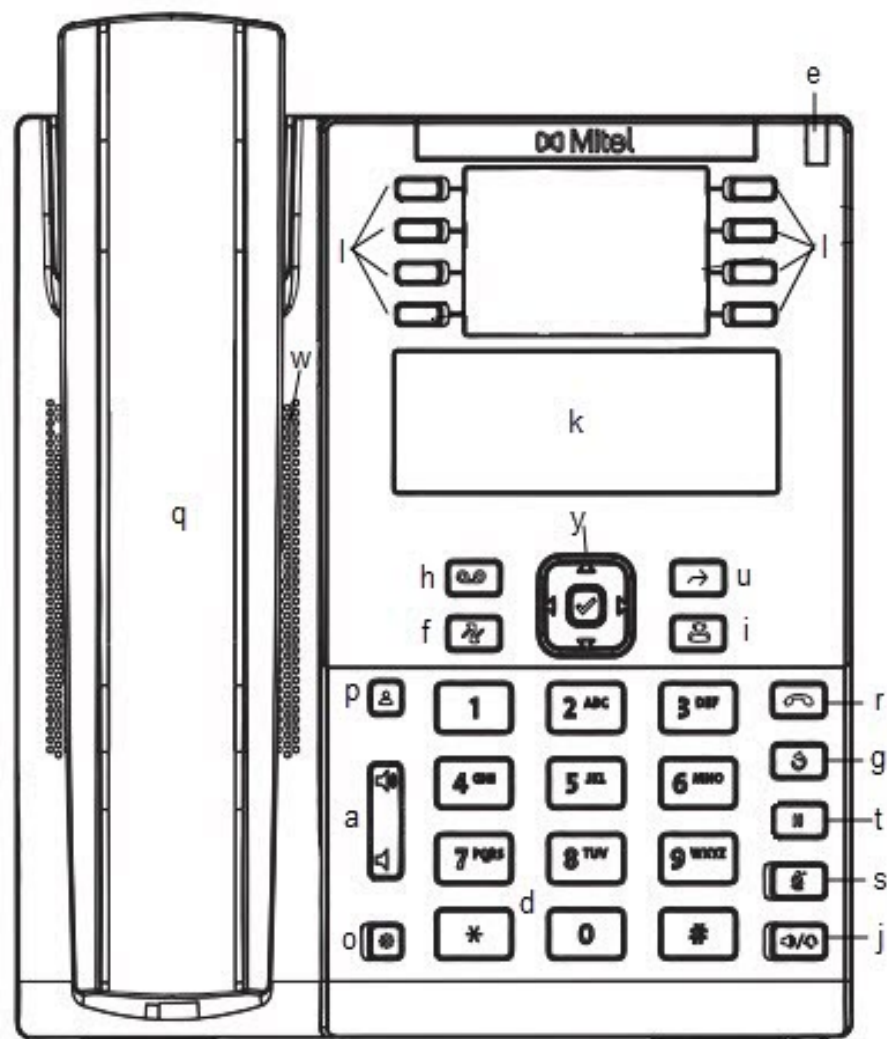
INSTALLATION UND EINRICHTUNG

Sollte Ihr Systemadministrator Ihr 6910 Telefon nicht bereits eingerichtet haben, schlagen Sie die grundlegenden Schritte für die Installation und Einrichtung des Produkts im **Installationshandbuch für das Mitel 6910** nach. Systemadministratoren können Informationen zur erweiterten Administration und Konfiguration im Administratorhandbuch für die SIP- / IP-Telefone von Mitel nachschlagen.

TELEFONTASTEN

GERÄTETASTEN

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionstasten des Telefons 6863i beschrieben, die den Benutzer beim Telefonieren und Verwalten von Anrufer-Informationen unterstützen. Im gesamten Dokument werden Abbildungen der Symboltasten und der Symbol-Hardwareplattform verwendet.



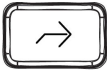
q	6910 Hörer	a	Lautstärkeregelung
w	Hochwertiges Freisprechtelefon	s	Taste zum Stummschalten
e	Anzeige für wartende Nachrichten	d	Tastenfeld

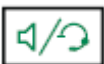
r	Beenden	f	Liste der empfangenen Anrufe
t	Halten	g	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste
y	Navigationstasten/Auswahl taste	h	Voicemail
u	Taste „Weiterleiten“	j	Lautsprecher/Headset
i	Taste „Konferenz“	k	LCD-Display
o	Optionen	l	Programmierbare Tasten
p	Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses		

BESCHREIBUNG DER TASTEN

In der folgenden Tabelle sind die Tasten im Tastenfeld Ihres IP-Telefons 6910 aufgeführt, die Sie zur Abwicklung von Anrufen verwenden können.

TASTE	BESCHREIBUNG
	Beenden – Beendet ein aktives Gespräch. Mit der Taste Beenden können Sie auch ein geöffnetes Menü wie etwa die Optionenliste verlassen, ohne Änderungen zu speichern.
	Haltentaste – Hiermit setzen Sie einen aktiven Anruf auf „Halten“. Betätigen Sie die Ruftaste neben dem blinkenden Licht, um den Anruf wieder aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter “Halten von Anrufen” .

TASTE	BESCHREIBUNG
	Navigationstasten/Auswahltaaste – Durch Drücken der Tasten „Nach oben“ bzw. „Nach unten“ können Sie mehrzeilige Status- und Textmeldungen in der LCD-Anzeige ansehen (wenn mehr als eine Zeile Status- bzw. Textanzeige vorhanden ist). Mit diesen Tasten können Sie auch durch die Menüauswahl blättern, z.B. die Optionsliste. Durch Drücken der Tasten „Nach links“ oder „Nach rechts“ können Sie die verschiedenen Leitungs-/Rufanzeigen aufrufen. Aus der Optionsliste können Sie mit diesen Tasten die aktuelle Option verlassen oder eintreten. Beim Bearbeiten von Einträgen im Display können Sie durch Drücken der Taste „Nach links“ das links stehende Zeichen löschen; durch Drücken der Taste „Nach rechts“ wird die Option/Auswahl bestätigt. Alternativ können Sie in bestimmten Anzeigen die Option auch durch Drücken der Auswahltaaste in der Mitte festlegen.
	Weiterleiten – Leitet den aktuellen Anruf an eine andere Nummer weiter. Weitere Informationen finden Sie unter "Anrufe weiterleiten".
	Konferenztaaste - Schaltet eine Telefonkonferenz mit dem aktiven Anruf. Weitere Informationen finden Sie unter "Konferenzschaltung".
	Optionen – Zugriff auf Dienste und Einstellung von Telefonkonfigurationen. Einige der Einstellungen wurden möglicherweise bereits von Ihrem Systemadministrator konfiguriert. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Optionen anpassen möchten, die nur für Administratoren verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs".
	Lautstärkeregelung – Hiermit stellen Sie die Lautstärke für den Hörer, den Klingelton und den Lautsprecher ein.

TASTE	BESCHREIBUNG
	Stummschalten – Schaltet das Mikrofon stumm, sodass der Gesprächspartner Sie nicht hören kann (wenn das Mikrofon stumm geschaltet ist, blinkt die Leuchtanzeige). Weitere Informationen finden Sie unter "Stummschalten".
	Verlauf-Taste – zeigt eine Liste Ihrer externen verpassten, weiterleiteten und geantworteten Anrufe an. Weitere Informationen finden Sie unter "Anrufliste".
	Wahlwiederholung – Ruft eine Liste der letzten 100 gewählten Telefonnummern auf. Drücken Sie zweimal die Taste Wahlwiederholung, um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Wahlwiederholung".
	Voicemail-Taste – Hiermit können Sie auf Ihre Voicemail-Anwendung (sofern konfiguriert) zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter "Voicemail".
	Verzeichnis-Taste – Hiermit zeigen Sie eine Liste Ihrer Kontakte an. Weitere Informationen finden Sie unter "Verzeichnis".
	Lautsprecher/Headset – Hiermit schalten Sie das aktive Gespräch auf den Lautsprecher oder das Headset um, sodass Sie im Freisprechbetrieb telefonieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwendung der Freisprecheinrichtung" und "Verwenden eines Headsets".
	Konfigurierbare Tasten – Durch entsprechende Programmierung dieser Tasten können Sie komfortabel bis zu acht Funktionen (z.B. Dienste, Verzeichnis, Anrufliste, Gegensprechen usw.) aufrufen und auf erweiterte Dienste von Drittanbietern (z.B. XML-Anwendungen) zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurierbare Tasten".

TASTENFELDTASTEN

Das Modell 6910 verfügt über ein Tastenfeld mit Zifferntasten von „0“ bis „9“, einer Taste „*“ und einer Taste „#“. Die Tasten „2“ bis „9“ sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Auf dem Tastenfeld des Modells 6910 gibt es die folgenden Tasten:

Die Taste „*“ ist die sogenannte Sterntaste. Die Taste „#“ wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als „Rautetaste“, „Nummernzeichen“ oder „Doppelkreuz“ bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen wie den Zugriff auf die Voicemailbox verwendet werden. Die Funktionen der Sterntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale in Ihrem Land ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Tasten und den verfügbaren Funktionen an Ihren Systemadministrator.

TASTENFELDTASTE	BESCHREIBUNG
0	Hiermit wird die Ziffer „0“ gewählt. Bei registrierten Telefonen kann hiermit die Vermittlung angerufen werden.
1	Hiermit wird die Ziffer „1“ gewählt.
2 ABC	Hiermit wird die Ziffer „2“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken A , bei zweimaligem Drücken B und bei dreimaligem Drücken C .
3 DEF	Hiermit wird die Ziffer „3“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken D , bei zweimaligem Drücken E und bei dreimaligem Drücken F .
4 GHI	Hiermit wird die Ziffer „4“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken G , bei zweimaligem Drücken H und bei dreimaligem Drücken I .
5 JKL	Hiermit wird die Ziffer „5“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken J , bei zweimaligem Drücken K und bei dreimaligem Drücken L .
6 MNO	Hiermit wird die Ziffer „6“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken M , bei zweimaligem Drücken N und bei dreimaligem Drücken O .
7 PQRS	Hiermit wird die Ziffer „7“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken P , bei zweimaligem Drücken Q , bei dreimaligem Drücken R und bei viermaligem Drücken S .

TASTENFELDTASTE	BESCHREIBUNG
8 TUV	Hiermit wird die Ziffer „8“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken T , bei zweimaligem Drücken U und bei dreimaligem Drücken V .
9 WXYZ	Hiermit wird die Ziffer „9“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken W , bei zweimaligem Drücken X , bei dreimaligem Drücken Y und bei viermaligem Drücken Z .

Mithilfe dieser Tasten auf dem Tastenfeld können darüber hinaus folgende Aktionen durchgeführt werden:

- Telefonnummern wählen, um Anrufe zu tätigen (siehe [“Wählen einer Nummer”](#))
- Ziffern oder Buchstaben in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingeben
- Kurzwahlnummer programmieren (siehe [“Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl”](#)).
- Eine Kurzwahl taste drücken (siehe [“Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl”](#)).
- Tasten in Verbindung mit einem angerufenen IVR-System (Interactive Voice Response) drücken

UNTERSTÜTZUNG FÜR E.164

E.164 ist der internationale Rufnummernplan, der sicherstellt, dass jedes Gerät im öffentlichen Telefonwählnetz eine weltweit eindeutige Nummer hat. E.164-Nummern werden als [+] [Länderkennzahl] [Teilnehmerrufnummer einschließlich Ortsvorwahl] formatiert und sollen maximal 15 Ziffern enthalten.

Benutzer können E.164-Nummern von 6910 IP-Telefonen wählen. Benutzer können das '+'-Symbols auf folgende Weise eingeben:

- Beim Wählen vom Telefon aus können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneintrag in das Verzeichnis über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneingabe für Kurzwahltasten über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.

ERSTE SCHRITTE

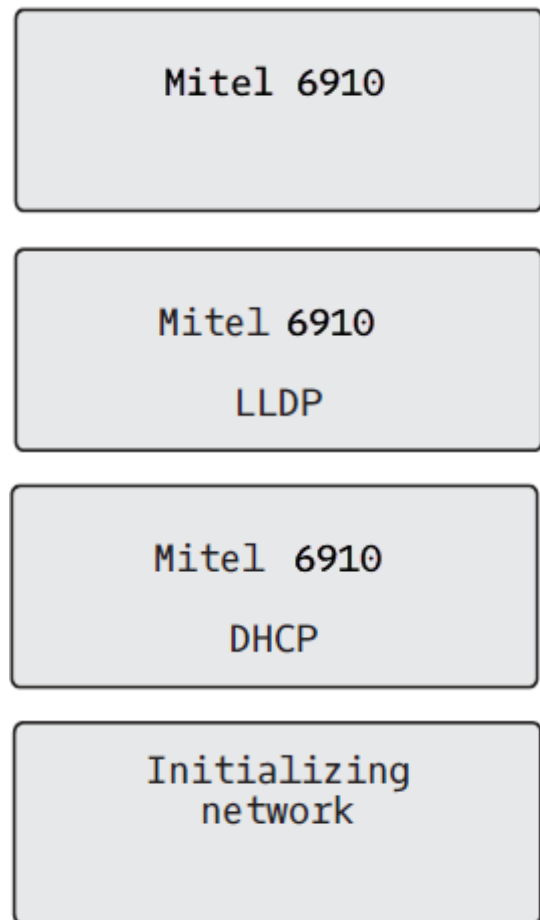
Das Modell 6910 muss vor der ersten Verwendung eingerichtet und konfiguriert werden. In diesem Abschnitt werden das Verhalten des Telefons und die Startbildschirme beschrieben, die beim erstmaligen Anschließen oder Neustarten angezeigt werden.

ANSCHLIESSEN UND STARTEN DES TELEFONS

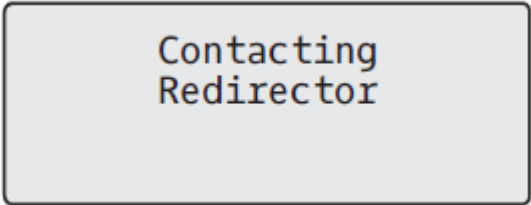
Sobald das Telefon an die Stromversorgung angeschlossen wird, beginnt automatisch die Startsequenz. Dieser Vorgang wird vom Telefon beim erstmaligen Anschließen und bei jedem Neustart durchgeführt.

NOTE: Einige Startbildschirme erscheinen nur, wenn Sie Ihr Telefon zum ersten Mal anschließen oder wenn Ihr Telefon werkseitig voreingestellt ist.

Auf dem Telefon werden die folgenden Startbildschirme angezeigt:

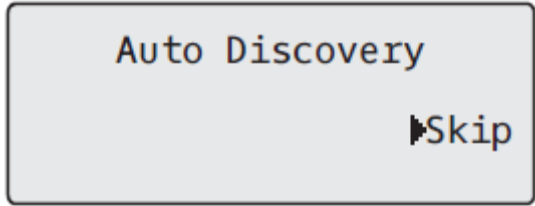


Beim ersten Einschalten versucht das 6910, eine Verbindung zum **Umleitungs- und Konfigurations-server** herzustellen und von dort aktuelle Serverinformationen zu beziehen. Dabei werden keine personenbezogenen Daten vom Telefon übermittelt.



```
Contacting  
Redirector
```

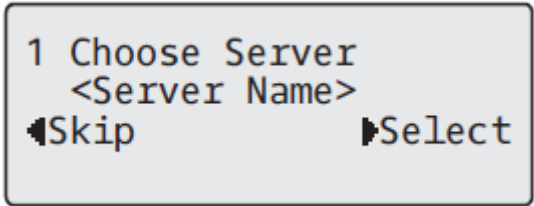
Das 6910 sucht eventuell auch nach Konfigurationsservern in Ihrem lokalen Netzwerk (drücken Sie ► **Auslassen**, um den Vorgang ohne Suche nach Servern fortzusetzen).



```
Auto Discovery
```

►Skip

Wenn geeignete Server gefunden werden, werden diese aufgelistet, aus denen Sie auswählen können, indem Sie durch die vollständige Liste nach unten blättern. (Drücken Sie ◀ **Auslassen**, um den Vorgang ohne Auswahl von Server fortzusetzen).

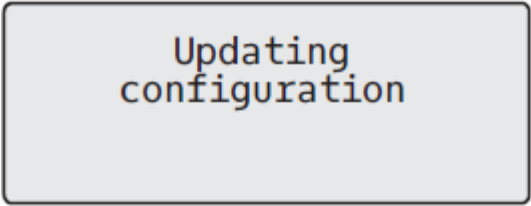


```
1 Choose Server  
<Server Name>
```

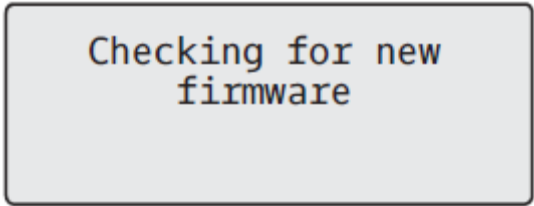
◀Skip

►Select

Das 6910 prüft dann die Einstellungen und sucht nach neuen Konfigurations- und Firmware-Updates von einem Server. Wenn ein neues Update gefunden wird, zeigt das Telefon die Meldung **Konfiguration aktualisieren** an. Es kann einige Minuten dauern, bis neue Aktualisierungen auf das Telefon heruntergeladen wurden.



```
Updating  
configuration
```

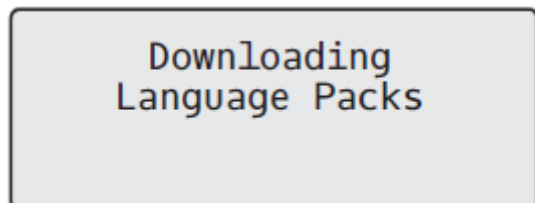


```
Checking for new  
firmware
```

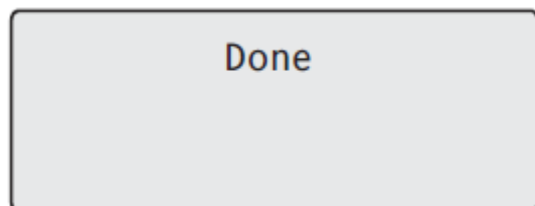
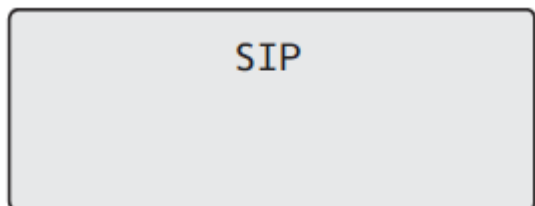
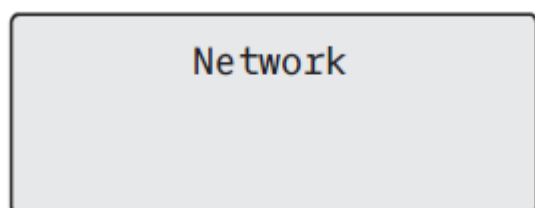
NOTE: Die Aktualisierung des Telefons kann auf dem Server geplant und automatisch durchgeführt werden. Diese Funktion muss von Ihrem Systemadministrator im Telefonsystem eingerichtet werden und sollte außerhalb der Geschäftszeiten oder in Zeiten mit geringem Anrufaufkommen ausgeführt werden.

WARNING: TRENNEN SIE DAS TELEFON NICHT VOM STROMNETZ, WÄHREND DIE ÜBERPRÜFUNG ODER INSTALLATION DER FIRMWARE ODER DER KONFIGURATIONSDATEN LÄUFT.

Wenn von Ihrem Systemadministrator Sprachpakete auf Ihrem Telefon installiert wurden, wird beim Starten des Telefons der folgende Bildschirm angezeigt:



Wenn das Konfigurationsupdate abgeschlossen ist, zeigt das Telefon die folgenden Bildschirme an:



Sprachkommunikation

Das Mitel 6910 SIP-Telefon kann so konfiguriert werden, dass Remote-Mitarbeiter über Sprachdienst auf die gleichen Kommunikationsfunktionen zugreifen können wie In-Office-Mitarbeiter.

Während des ersten Startvorgangs des SIP-Telefons wird der Benutzer auf einem **Sprachdienst**-Bildschirm automatisch aufgefordert, einen geeigneten Dienst auszuwählen.

NOTE: Wenn das Telefon nach einer werkseitigen Standardeinstellung über die Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde, wird eine Neustartmeldung auf der Web-Benutzeroberfläche angezeigt und das Telefon wird in der konfigurierten Umgebung neu gestartet.

Der Benutzer kann eine der folgenden Dienstoptionen auswählen:

- **MiCloud Connect**
- **MiVoice Connect**
- **Manuelle Konfiguration**
- **Manuelles Software-Upgrade**

Voice Services Use ^ v to view	
1 MiCloud Connect v Next ▶ Enter	2 MiVoice Connect v Next ▶ Enter
3 Manual Cofig v Next ▶ Enter	4 Manual S/W Upgarde v Next ▶ Enter

- Für MiCloud Connect geben Sie **Benutzer DID** und **Kennwort** ein.

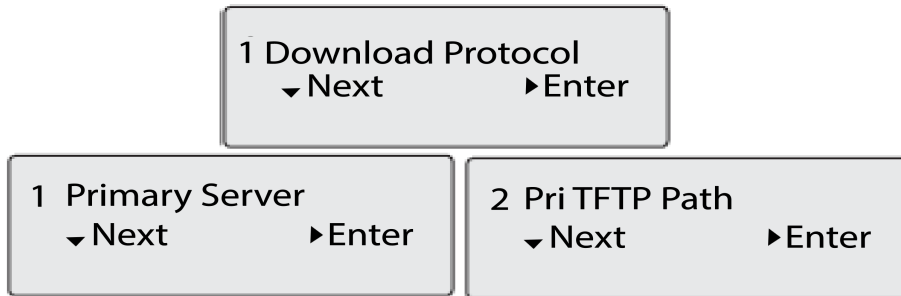
1 User DID v Next ▶ Enter	2 Password: v Next ▶ Enter
-----------------------------------	------------------------------------

- Für MiVoice Connect im Feld **Konfig. Server** geben Sie die IP-Adresse des MiVoice Connect-Servers ein.

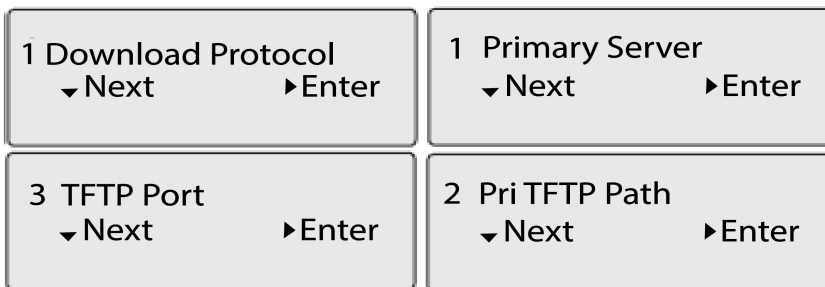
1 Config Server 1 v Next ▶ Enter	2 Config Server 2 v Next ▶ Enter
--	--

Oder bearbeiten Sie die MiVoice Connect Konfigurationsserver Adresse.

- Geben Sie für die manuelle Konfiguration Informationen in die folgenden Felder ein:
 - Wählen Sie im Feld **Download-Protok.** das Protokoll zum Herunterladen der Firmware vom Server aus.
 - Geben Sie im Feld **Primärserver** den Domännennamen oder die IP-Adresse des Servers ein.
 - Geben Sie im Feld **Primärer TFTP-Pfad** den Namen der Ordner ein, in denen die zu installierende Firmware gespeichert werden muss.



- Geben Sie für manuelles Software-Upgrade Informationen in die folgenden Felder ein:
 - Wählen Sie im Feld **Download-Protok.** das Protokoll zum Herunterladen der Firmware vom Server aus.
 - Geben Sie im Feld **Server** den Domännennamen oder die IP-Adresse des Servers ein.
 - Geben Sie im Feld **Port** den Server-Port ein, der zum Herunterladen der Firmware verwendet wird.
 - Geben Sie im Feld **Pfad** den Namen der Ordner ein, in denen die zu installierende Firmware gespeichert werden muss.

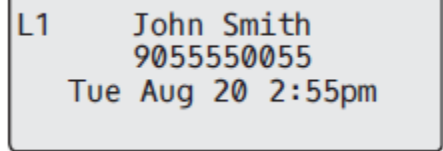


Zum Anzeigen bzw. Bearbeiten der Einstellungen für Sprachdienste auf dem Mitel 6910 SIP-Telefon gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Optionen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten zu **Sprachdienste**, und betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Mithilfe der Aufwärts- und Abwärts-Navigationstasten wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und drücken Sie dann den Softkey **Weiter**.
 - MiCloud Connect
 - MiVoice Connect
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern/Registrieren**, um Ihre Änderungen zu speichern.

RUHEZUSTANDS-BILDSCHIRME

Nachdem die Konfiguration des Telefons erfolgreich aktualisiert und das Telefon mit dem Netzwerk verbunden wurde, wird auf dem Display des Telefons der **Ruhezustands-Bildschirm** angezeigt.



L1 John Smith
 9055550055
 Tue Aug 20 2:55pm

Im **Ruhezustand** werden im Display Ihr Name (Angezeigter SIP-Name), Ihre Nebenstellenummer (bzw. Telefonnummer), das Datum und die Uhrzeit angezeigt. Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Ihr Telefon nicht verwendet wird. Die im obigen Beispiel in der oberen Ecke angezeigte „L1“ gibt an, dass es sich um den Ruhezustands-Bildschirm der ersten Leitungsanzeige handelt. Mit den Pfeiltasten

◀ and ▶ können Sie durch die Ruhezustands-Bildschirme beider Leitungsanzeigen des 6910 blättern.

Im Bildschirm der zweiten Leitungsanzeige werden im Ereignisfall folgende temporäre Meldungen angezeigt:

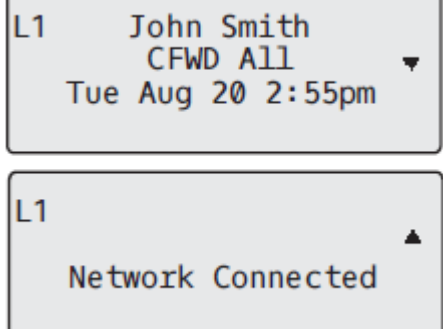
- Kein Dienst
- DHCP fehlgeschlagen
- Neustart wird durchgeführt
- Neue IP erhalten
- Netzwerk getrennt/verbunden

NOTE: Da die Anzeige von „Netzwerk getrennt/verbunden“ zwei Zeilen erfordert, werden Datum und Uhrzeit in diesem Fall nicht angezeigt.

In der zweiten Leitung können auch die folgenden Statusmeldungen angezeigt werden, sortiert nach Anzeigepriorität:

- Status der Anrufumleitung
- RvT (Bitte nicht stören) Ein
- Anzahl der entgangenen Anrufe

Wenn mehr als eine Statusmeldung angezeigt wird, wird ▲ nach der Meldung angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Sie mit den Navigationstasten ▲ and ▼ durch die verbleibenden Meldungen blättern können.



L1 John Smith
 CFWD All ▼
 Tue Aug 20 2:55pm

L1 ▲
 Network Connected

UNVOLLSTÄNDIGE KONFIGURATION

Wenn das Telefon nach Beendigung der Startsequenz statt des Bildschirms Ruhezustand die Meldung **Unvollständige Konfiguration** ohne Nebenstellenummer oder Benutzername anzeigt, sind die vom Konfigurationsserver heruntergeladenen Einstellungen entweder nicht vollständig oder nicht korrekt. Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe.

KEIN DIENST

Wenn das Telefon nicht vorschriftsmäßig an das Netzwerk angeschlossen ist oder vom Netzwerkadministrator kein Konto eingerichtet wurde, wird auf dem Display die Meldung **Kein Dienst** oder **Netzwerk getrennt** angezeigt und die Statusanzeige des Telefons leuchtet auf. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel sicher in das Telefon und die Steckdose eingesteckt sind. Wenn die Verbindung wieder hergestellt ist, stellt das Telefon dies automatisch fest und zeigt dann kurz die Meldung **Netzwerk verbunden** an.

Wenn in der Zwischenzeit jedoch die Netzwerkeinstellungen des Telefons geändert wurden, müssen Sie das Telefon ggf. neu starten. Weitere Informationen zum Neustart Ihres Telefons finden Sie unter [“Neustart Ihres Telefons”](#).

Weitere Informationen zum Anschluss Ihres Telefons finden Sie in der **Installationsanleitung für Mitel 6910** oder bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe.

VORGEHENSWEISE ZUM ANPASSEN DER TELEFONEINSTELLUNGEN

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons auf zweierlei Weise individuell anpassen:

- Mithilfe der Taste **Optionen**  am IP-Telefon.
- Mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche in einem kompatiblen Webbrowser auf Ihrem Computer.

Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs

Öffnen Sie zum Anpassen der Telefoneinstellungen das Gerätemenü, indem Sie auf dem Telefon die Taste  drücken. Die Telefoneinstellungen lassen sich mithilfe der folgenden Optionen anpassen.

OPTIONNUMMER	OPTIONNUMMER
1	Anruf weiterleiten 1. Alle 2. Besetzt 3. Keine Antwort 4. Alle Aus 5. Alle Ein Die für die Anrufweiterleitung angezeigten Menüs hängen vom am Telefon eingestellten Modus für die Weiterleitung gefilterter Anrufe ab. Standardmäßig ist der Modus „Konto“ eingestellt. Wenn auf dem Telefon die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste aktiviert sind und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert ist, steht im Menü Anrufweiterleitung möglicherweise eine zusätzliche Option für die Weiterleitung gefilterter Anrufe zur Verfügung. Weitere Informationen zu den BroadWorks Vorzimmerdiensten finden Sie unter "BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste".

OPTIONNUMMER	OPTIONNUMMER
2	Prioritäten 1. Töne – Klingelton – Toneinstellung 2. Anzeige – Kontraststufe – Beleuchtung 3. Kurzwahl bearbeiten 4. Sofortwahl 5. Zeit und Datum – Zeitformat – Sommerzeit – Datumsformat – Zeitzone – Zeit-Server 1 – Zeit-Server 2 – Zeit-Server 3 – Zeiteinstellung – Datum einstellen 6. Sprache – Bildschirmprache – Eingabesprache
3	Telefon Status 1. IP&MAC-Adressen 2. LAN-Port 3. PC-Port 4. Firmwareinfo 5. Fehlermeldungen 6. Urheberrecht
4	Kennwort
5	Admin-Menü (passwortgeschützt)*
6	Telefon neu starten
7	Zugangsdaten (nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Leistungsmerkmale konfiguriert wurden)

OPTIONNUMMER	OPTIONNUMMER
8	Verzeichnis 1. Reihenfolge für Kontaktanzeige 2. Sortiereinstellungen 3. Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
9	Telefonsperre
10	Diagnose
11	Log Problem

NOTE: *Die Optionen im Administrator-Menü sind nur für Administratoren zugänglich. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

VEREINFACHTE OPTIONSLISTE

Ihr Systemadministrator kann an Ihrem Telefon eine vereinfachte Optionsliste einrichten. Die folgende Tabelle zeigt die Optionen, die in der vereinfachten Optionenliste enthalten sein können:

OPTIONNUMMER	OPTION
1	Anruf weiterleiten 1. Alle 2. Besetzt 3. Kein Antw 4. Alle Aus 5. Alle Ein Die für die Anrufweiterleitung angezeigten Menüs hängen vom am Telefon eingestellten Modus für die Weiterleitung gefilterter Anrufe ab. Standardmäßig ist der Modus „Konto“ eingestellt. Wenn auf dem Telefon die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste aktiviert sind und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert ist, steht im Menü Anrufweiterleitung möglicherweise eine zusätzliche Option für die Weiterleitung gefilterter Anrufe zur Verfügung. Weitere Informationen zu den BroadWorks Vorzimmerdiensten finden Sie unter "BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste" .

OPTIONNUMBER	OPTION
2	Prioritäten 1. Töne – Klingelton – Toneinstellung 2. Anzeige – Kontraststufe – Beleuchtung
3	Telefon Status 1. IP&MAC-Adressen 2. LAN-Port 3. PC-Port 4. Firmwareinfo 5. Fehlermeldungen 6. Telefon neu starten 7. Urheberrecht
4	Telefonsperre
5	Diagnose
6	Log Problem

VERWENDEN DES GERÄTEMENÜS

- Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Optionenliste aufzurufen.
- Drücken Sie die Navigationstasten  and , um die verschiedenen Optionen anzuzeigen.
- Drücken Sie zum Auswählen einer Option die Taste , die rechte Navigationstaste **Ausführen** oder die Taste mit der Nummer der gewünschten Option.
- Wählen Sie eine andere Option aus, falls erforderlich.
- Drücken Sie die Taste , die rechte Navigationstaste **Setzen** oder die rechte Taste **Ende**, um die Änderung zu speichern.
- Durch Drücken der Taste , der linken Navigationstaste oder der Taste  können Sie das Menü jederzeit ohne Speicherung der Änderungen verlassen.

NOTE: Weitere Informationen zur individuellen Einstellung Ihres Telefons mithilfe der im Gerätemenü aufrufbaren Optionen finden Sie im Abschnitt *“Anpassen der Telefoneinstellungen”*. Weitere Informationen zu erweiterten Optionen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

ANPASSEN DER TELEFONOPTIONEN MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Zusätzlich zu den Optionen im Gerätemenü können Sie über die Mitel Web-Benutzeroberfläche weitere Optionen des IP-Telefons einrichten. Um über die Mitel Web-Benutzeroberfläche auf die Einstellungen Ihres Telefons zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons. Informationen zum Ermitteln der IP-Adresse Ihres Telefons finden Sie unter [“Anzeigen der IP-Adresse des Telefons”](#).

VERWENDEN DES MITEL WEB-UI

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Der folgende Anmeldebildschirm wird angezeigt:



The screenshot shows a web browser window titled "Connect to 192.168.0.50". The main content area has a blue header with a key icon. Below the header, the text reads: "The server 192.168.0.50 at Mitel 6865i requires a username and password." A warning message follows: "Warning: This server is requesting that your username and password be sent in an insecure manner (basic authentication without a secure connection)." There are two input fields: "User name:" with a dropdown menu showing "user" and a blue arrow, and "Password:" with a text box. Below the password field is a checkbox labeled "Remember my password". At the bottom are "OK" and "Cancel" buttons.

2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihre Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und klicken Sie dann auf **OK**.

Das Fenster Status wird für das IP-Telefon angezeigt, auf das Sie gerade zugreifen.

NOTE: Der standardmäßige Benutzername lautet benutzer und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

Status

- System Information
- License Status

Operation

- User Password
- Phone Lock
- Programmable Keys
- Keypad Speed Dial
- Directory
- Reset

Basic Settings

- Preferences
- Account Configuration
- Custom Ringtones

Advanced Settings

- Network
- Global SIP
- Line 1
- Line 2
- Line 3
- Line 4
- Line 5
- Line 6
- Line 7
- Line 8
- Line 9
- Line 10
- Line 11

System Information

Network Status

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Manual
Speed	100Mbps	1000Mbps
Duplex	Full	Full

Hardware Information

Attribute	Value
MAC Address:	00:08:5D:A0:44:E8
Platform	6910 Rev: 000

Firmware Information

Attribute	Value
Firmware Version	6.0.0.272
Firmware Release Code	SIP
Date/Time	Dec 8 2020 03:29:11
Boot Version	Boot2 1.0.0.J Dec 8 2020 03:26

SIP Status

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	5015@10.211.43.85:5060	Registered	No
2	5015@10.211.43.85:5060	Registered	No

3. Sie können sich jederzeit von der Mitel Web-Benutzeroberfläche abmelden, indem Sie auf **Abmelden** klicken.

Im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche werden die folgenden Kategorien angezeigt: **Status**, **Betrieb** und **Grundeinstellungen**.

ÜBERSCHRIFTEN	BESCHREIBUNGEN
Status	Im Bereich Status werden der Netzwerkstatus und die MAC-Adresse des IP-Telefons angezeigt. Außerdem werden Hardware- und Firmware-Informationen zum IP-Telefon sowie Informationen zu den gegenwärtig auf diesem Telefon konfigurierten SIP-Konten angezeigt. Die Informationen auf dem Bildschirm Status sind nur zum Lesen bestimmt und können nicht geändert werden.

ÜBERSCHRIFTEN	BESCHREIBUNGEN
Betrieb	Benutzerkennwort – Hier können Sie das Benutzerkennwort ändern. Telefonsperre – Hier können Sie dem Telefonverzeichnis Notrufnummern hinzufügen, das Telefon sperren, um Änderungen an den Einstellungen und die Nutzung des Telefons zu verhindern, sowie das Benutzerkennwort zurücksetzen. Konfigurierbare Tasten – Sie können bis zu acht konfigurierbare Tasten mit den in der folgenden Liste aufgeführten Funktionen programmieren. Verfügbare Funktionen für konfigurierbare Tasten sind in der Tabelle Softkey-Liste im Thema Konfigurierbare Tasten aufgeführt. Kurzwahltasten – Hier können Sie den Zifferntasten auf dem Tastenfeld des Telefons bestimmte Rufnummern zuweisen, um diese bei Bedarf schnell wählen zu können. Verzeichnis – Hier können Sie die Einträge in der Anrufliste und im lokalen Verzeichnis Ihres IP-Telefons auf Ihren Computer kopieren. Zurücksetzen – Hier können Sie das IP-Telefon bei Bedarf neu starten.
Grundeinstellungen	Voreinstellungen – Hier können Sie die folgenden Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren: • MFV-Ziffern anzeigen • Anklopfton wiedergeben • Sonderwählton • XML-Signal-Unterstützung • Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden) • Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln • In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern • An gehaltene Anrufe erinnern • Anklopfton-Intervall • Bevorzugte Leitung • Zeitüberschreitung für die bevorzugte Leitung (Sekunden) • Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen • Leitung für MWI-Anzeige • Modus für „Nicht stören“ • Modus für „Anruf weiterleiten“ Für diese Kategorie können Sie folgende Parameter konfigurieren: • Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe • RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging • Klingeltöne (global und leitungsbasiert) • Uhrzeit- und Datumseinstellungen • Spracheinstellungen Kontokonfiguration - Hier können Sie die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für das jeweilige Konto konfigurieren. Auf dem Modell 6910 können mehrere Konten eingerichtet werden.

Telefon Status

Sie können den Status Ihres Telefons sowohl mithilfe des Gerätemenüs Ihres IP-Telefons als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche abfragen.

Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs

Mit der Option **Telefonstatus** können Sie den Telefonstatus in der LCD-Anzeige des IP-Telefons anzeigen.

Mit dieser Option können Sie folgende Informationen anzeigen:

- Netzwerkstatus einschließlich der IP- und MAC-Adresse des Telefons
- Informationen zum LAN-Port (Local Area Network)
- PC-Port-Informationen (falls PC-Verbindung vorhanden ist)
- Firmware-Informationen
- Informationen zu den Fehlermeldungen, die seit dem letzten Start bzw. Neustart eingegangen sind
- Copyright-Informationen

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon, um die Optionenliste aufzurufen.
2. Wählen Sie **Telefonstatus** aus.
3. Wählen Sie die Option aus, die Sie anzeigen möchten:
 - IP&MAC-Adressen
 - LAN-Port
 - PC-Port
 - Firmwareinfo
 - Fehlermeldungen
 - Urheberrecht

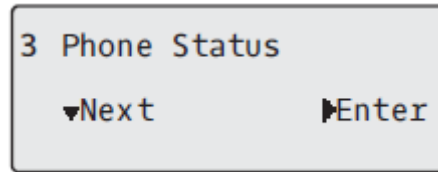
Die ausgewählte Option wird auf dem Display angezeigt. Verwenden Sie die Tasten ▲ and ▼ , um durch die angezeigten Inhalte zu blättern.

IP-ADRESSE DES TELEFONS ERMITTELN

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst die IP-Adresse Ihres Telefons in die Adresszeile eines kompatiblen Webbrowsers eingeben. Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen.

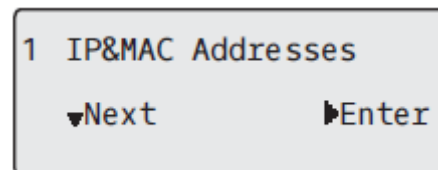
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Optionenliste aufzurufen.
2. Wählen Sie **Telefonstatus** aus und drücken Sie die Taste  oder die Taste  **Ausführen**.



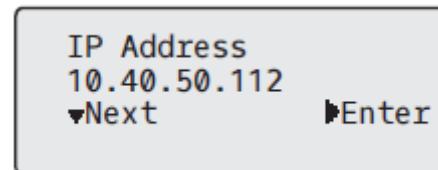
```
3 Phone Status
▼Next      ▶Enter
```

3. Wählen Sie **IP&MAC-Adressen** aus und drücken Sie die Taste ☒ oder die Taste **▶ Ausführen**.



```
1 IP&MAC Addresses
▼Next      ▶Enter
```

Die IP-Adresse Ihres IP-Telefons 6910 wird im Feld **IP-Adresse** angezeigt.



```
IP Address
10.40.50.112
▼Next      ▶Enter
```

ABFRAGEN DES TELEFONSTATUS MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Telefonstatus auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anzuzeigen:

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Geben Sie im Anmeldefenster Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.

NOTE: Der Standardbenutzername ist user und das Passwortfeld ist leer

Status

- System Information
- License Status

Operation

- User Password
- Phone Lock
- Programmable Keys
- Keypad Speed Dial
- Directory
- Reset

Basic Settings

- Preferences
- Account Configuration
- Custom Ringtones

Advanced Settings

- Network
- Global SIP
- Line 1
- Line 2
- Line 3
- Line 4
- Line 5
- Line 6
- Line 7
- Line 8
- Line 9
- Line 10
- Line 11

System Information

Network Status

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Manual
Speed	100Mbps	1000Mbps
Duplex	Full	Full

Hardware Information

Attribute	Value
MAC Address:	00:08:5D:A0:44:E8
Platform	6910 Rev: 000

Firmware Information

Attribute	Value
Firmware Version	6.0.0.272
Firmware Release Code	SIP
Date/Time	Dec 8 2020 03:29:11
Boot Version	Boot2 1.0.0.J Dec 8 2020 03:26

SIP Status

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	5015@10.211.43.85:5060	Registered	No
2	5015@10.211.43.85:5060	Registered	No

Unter **Status** werden der Status des Telefons sowie die folgenden Informationen angezeigt:

- Netzwerkstatus
- Hardwareinformationen
- Firmwareinformationen
- SIP-Status

STATUS DER SIP-KONTEN

Die IP-Telefone zeigen den SIP-Registrierungsstatus auf dem Bildschirm Status des IP-Telefons im Mitel Web-UI an.

SIP Status

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status beschrieben, die für die Konten angezeigt werden können.

STATUS	BESCHREIBUNG
Registriert	Entspricht dem Status von Konten, die bereits auf dem SIP-Proxy-Server REGISTRIERT sind Beispiel: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup-Registrar verwendet? 1 > 650@proxy.com:5060 > Registriert > Ja wobei Folgendes gilt: • Die Nummer des Kontos lautet „1“. • Der Name des SIP-Kontos lautet „650@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. • Der Status lautet „Registriert“. • Es wird ein Backup-Registrar verwendet („Ja“).
SIP-Fehlernummer	Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlgeschlagen ist. Beispiel: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup-Registrar verwendet? 4 > 653@proxy.com:5060 > 401 > Nein wobei Folgendes gilt: • Die Nummer des Kontos lautet „4“. • Der Name des SIP-Kontos lautet „653@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. • Der Status lautet „401“. Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, lautet der Status „Registrierung aufgehoben“. • Es wird kein Backup-Registrar verwendet („Nein“).

ANPASSEN DER TELEFONEINSTELLUNGEN

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen einschließlich der zugehörigen Vorgehensweise beschrieben, die mithilfe des Gerätemenüs, der Mitel Web-Benutzeroberfläche oder mithilfe beider Methoden angepasst werden können.

KLINGELTÖNE UND KLINGELTONGRUPPEN

Sie können am IP-Telefon Klingeltöne und Klingeltongruppen konfigurieren.

KLINGELTÖNE

Auf dem IP-Telefon können mehrere unterschiedliche Klingeltöne eingestellt werden. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Klingeltönen können über die Web-Benutzeroberfläche auch eigene Klingeltöne installiert und, sofern sie vom Administrator aktiviert wurden, am Telefon ausgewählt werden. Diese Klingeltöne können sowohl auf globaler Ebene als auch für die einzelnen Leitungen aktiviert und deaktiviert werden.

Es stehen 10 zusätzliche Klingeltöne zur Verfügung (Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move).

NOTE: Das Modell 6910 unterstützt darüber hinaus separate Klingeltöne für bestimmte Kontakte. Anhand dieser individuellen Klingeltöne kann der Benutzer Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Weitere Informationen zu individuellen Klingeltönen für Kontakte finden Sie unter ["Funktionen im lokalen Verzeichnis"](#).

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die Standardwerte für jede Konfigurationmethode aufgeführt.

Klingeltöne

KONFIGURATIONSMETHODE	GÜLTIGE WERTE	STANDARDWERT
Gerätemenü	Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1
Mitel Web-Benutzeroberfläche	Global: Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

KONFIGURATIONSMETHODE	GÜLTIGE WERTE	STANDARDWERT
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit

Klingeltongruppen

Zusätzlich zu einzelnen Klingeltönen können Sie Klingeltongruppen am IP-Telefon konfigurieren, die auf globaler Ebene verwendet werden. Klingeltongruppen bestehen aus länderspezifischen Klingeltönen. Die IP-Telefone unterstützen die folgenden Klingeltongruppen:

- Australien
- Brasilien
- Canada
- Europa (allgemeine Klingeltöne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakien
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

Bei Verwendung länderspezifischer Klingeltongruppen werden die für Ihr Land festgelegten Klingeltöne für die folgenden Tontypen verwendet:

- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Klingelton
- Besetztton
- Gassenbesetztöne
- Anklopft

- Klingelmuster

Global angewendete Klingeltöne und Klingeltongruppen können sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Eigene Klingeltöne können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche installiert werden.

KLINGELTÖNE UND KLINGELTONGRUPPEN KONFIGURIEREN

GERÄTEMENÜ

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Töne** aus.
4. Wählen Sie **Klingeltöne** aus.
5. Wählen Sie den Typ des Klingeltons (**Velocity**, **Skyline**, **Rise**, **Daybreak**, **After Hours**, **Open Road**, **Pronto**, **Voyage**, **Bloom**, **Move**, **Klingelton 1** bis **Klingelton 15**, **Stumm**, oder beliebigen installierten benutzerdefinierten Klingelton).
6. Drücken Sie die Taste ☒ oder wählen Sie  **Setzen** aus.
7. Wählen Sie **Tongruppe** aus.
8. Wählen Sie das Land aus, für das Sie die Tongruppe anwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - Australien
 - Brasilien
 - Canada
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Italy2
 - Malaysia
 - Mexiko
 - Russland
 - Slowakien
 - Großbritannien
 - USA (Standardeinstellung)
9. Drücken Sie die Taste ☒ oder wählen Sie  **Setzen** aus.

Der ausgewählte Klingelton und die Tongruppe werden sofort für das IP-Telefon übernommen.

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Klingeltöne**.

Ring Tones

Tone Set	US ▼
Global Ring Tone	Tone 1 ▼
Line 1	Global ▼
Line 2	Global ▼
Line 3	Global ▼
Line 4	Global ▼
Line 5	Global ▼
Line 6	Global ▼
Line 7	Global ▼
Line 8	Global ▼
Line 9	Global ▼
Line 10	Global ▼
Line 11	Global ▼
Line 12	Global ▼
Line 13	Global ▼
Line 14	Global ▼
Line 15	Global ▼
Line 16	Global ▼
Line 17	Global ▼
Line 18	Global ▼
Line 19	Global ▼
Line 20	Global ▼
Line 21	Global ▼
Line 22	Global ▼
Line 23	Global ▼
Line 24	Global ▼

Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Menü **Klingeltöne** ein Land in der Liste **Klingeltongruppe** aus. Gültige Werte sind:

- Australien
- Brasilien
- Canada
- Europa
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakien
- Großbritannien

- USA (Standardeinstellung)

3. Wählen Sie im Feld **Globaler Klingelton** den gewünschten Eintrag aus.

NOTE: Eine Übersicht über die gültigen Werte finden Sie unter "[Klingeltöne](#)".

Leitungsbasierte Konfiguration:

4. Wählen Sie im Menü **Klingelton** die Leitung aus, für die Sie einen Klingelton festlegen möchten.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung N** einen Wert aus.

NOTE: Eine Übersicht über die gültigen Werte finden Sie unter "[Klingeltöne](#)".

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

INSTALLIEREN VON BENUTZERDEFINIERTEN KLINGELTÖNEN MITHILFE DES MITEL WEB-UI

NOTE:

1. Das Menü „Eigene Klingeltöne“ auf der Web-Benutzeroberfläche ist nur verfügbar, sofern der Zugriff zuvor vom Systemadministrator aktiviert wurde.
 2. Klingeltondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt für WAV-Dateien die folgenden Spezifikationen:
 - G.711-Codec (i-law and a-law)
 - Paketgröße: 20 ms
 - Mono 8KHz
 3. WAV-Dateien dürfen nicht größer als jeweils 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).
 4. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.
1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Eigene Klingeltöne**.

Custom Ringtones

Delete	1.	beep.wav
Delete	2.	classic.wav
Upload	3.	Browse... No file selected.
Upload	4.	Browse... No file selected.
Upload	5.	Browse... No file selected.
Upload	6.	Browse... No file selected.
Upload	7.	Browse... No file selected.
Upload	8.	Browse... No file selected.

2. Klicken Sie auf die Taste Durchsuchen..., die der gewünschten Klingeltonposition entspricht (z.B. 1).

3. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich die hochzuladende WAV-Datei befindet, wählen Sie die Datei durch Klicken mit der linken Maustaste aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

Rechts neben der betreffenden Schaltfläche **Durchsuchen...** sollte nun der Dateiname angezeigt werden.

4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um ggf. weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.

NOTE: Klicken Sie auf **Löschen**, um einen auf dem Telefon installierten Klingelton zu löschen.

ANZEIGEN

Das IP-Telefon 6910 bietet die Möglichkeit, Einstellungen für den Kontrast und die Hintergrundbeleuchtung der LCD-Anzeige zu konfigurieren.

KONTRASTSTUFE

Über die Option **Kontrast einst.** auf dem IP-Telefon können Sie den Kontrast für die LCD-Anzeige einstellen. Die Kontrasteinstellung kann nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons vorgenommen werden.

Kontrast einstellen

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Anzeige** aus.
4. Wählen Sie **Kontraststufe** aus.
5. Mit den Navigationstasten  and  können Sie den Kontrast des Displays erhöhen oder verringern.
6. Drücken Sie die Taste  oder 4 **Wählen**, um Ihre Auswahl zu speichern.

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Über die Option **Beleuchtung** am IP-Telefon können Sie folgende Einstellungen für die Beleuchtung der LCD-Anzeige festlegen:

- Aus: Die Hintergrundbeleuchtung ist immer ausgeschaltet.
- Auto (Standardeinstellung): Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn das Telefon verwendet wird, und automatisch ausgeschaltet, wenn das Telefon für eine bestimmte Zeit im Ruhezustand ist.

Konfigurieren der Option Beleuchtung

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Anzeige** aus.
4. Wählen Sie **Beleuchtung** aus.
5. Verwenden Sie die Navigationstasten  and , um zu „Aus“ oder „Auto“ zu navigieren.
6. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus, um Ihre Auswahl zu speichern.

SOFORTWAHL*

Die Funktion für die Sofortwahl kann mithilfe der Option **Sofortwahl** im Gerätemenü aktiviert und deaktiviert werden. Bei aktivierter Sofortwahl-Funktion wählt das 6910 automatisch die externe Nummer und schaltet in den Freisprechbetrieb, sobald eine Taste auf dem Dialpad bzw. dem Tastenfeld oder eine konfigurierbare Taste gedrückt wird. Ist Sofortwahl deaktiviert und der Hörer aufgelegt, erfolgt der Anruf bei der gewählten Nummer erst dann, wenn Sie den Hörer abnehmen oder die Taste drücken.

NOTE: Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Die Sofortwahl kann nur mithilfe des Gerätemenüs aktiviert und deaktiviert werden.

SOFORTWAHL AKTIVIEREN BZW. DEAKTIVIEREN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Sofortwahl** aus.
4. Navigieren Sie mit den Navigationstasten  and  zu EIN oder AUS.
5. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus, um Ihre Auswahl zu speichern.

Zeit und Datum

Auf dem IP-Telefon sind folgende Optionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

- Uhrzeit und Datum
- Zeit- und Datumsformat
- Zeitzonen
- Sommerzeit
- Zeit-Server

NOTE: Über die Mittel Web-Benutzeroberfläche können nur die Uhrzeit- und Datumsformate eingestellt und die Zeit-Server ausgewählt werden.

UHRZEIT UND UHRZEITFORMAT KONFIGURIEREN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Uhrzeit/Datum**.
4. Wählen Sie **Zeit** aus.
5. Geben Sie über die Tasten des Tastenfelds eine Uhrzeit ein, die am IP-Telefon eingestellt werden soll. Verwenden Sie die Taste *, um AM oder PM einzustellen.
6. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Ende** aus, um die Uhrzeiteinstellung zu speichern.
7. Wählen Sie **Zeitformat**.
8. Stellen Sie mithilfe der Navigationstasten  and  das 12- oder das 24-Stunden-Uhrzeitformat ein. Standardmäßig ist „12-Stunden“ eingestellt.
9. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus, um das ausgewählte Zeitformat zu speichern.

DATUM UND DATUMSFORMAT KONFIGURIEREN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Uhrzeit/Datum**.
4. Wählen Sie **Datum** aus.
5. Geben Sie über die Tasten des Tastenfelds das Datum ein, das am IP-Telefon eingestellt werden soll.
6. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Ende** aus, um die Datumseinstellung zu speichern.
7. Wählen Sie **Datumsformat**.
8. Wählen Sie das Datumsformat aus der Liste der Optionen aus. Gültige Werte sind:
 - WWW MMM TT (Standardeinstellung)
 - TT-MMM-JJ
 - TT-MM-JJJJ
 - TT/MM/JJJJ
 - TT/MM/JJ
 - TT-MM-JJ

- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT MMM JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

9. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus, um die Einstellung für das Datumsformat zu speichern.

ZEITZONE KONFIGURIEREN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Uhrzeit/Datum**.
4. Wählen Sie **Zeitzone**.
aus. Eine Liste der Weltzeitzonen wird angezeigt.
5. Wählen Sie mithilfe der Navigationstasten die Zeitzone Ihrer Region aus. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Ostküste“ eingestellt.

NOTE: Eine Liste der Zeitzonen, die am IP-Telefon eingestellt werden können, finden Sie in [“Anhang A – Zeitzonen-Codes“](#).

6. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus, um die Zeitzoneneinstellung zu speichern.

SOMMERZEIT KONFIGURIEREN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Uhrzeit/Datum**.
4. Wählen Sie **Sommerzeit**.
5. Wählen Sie die Sommerzeit aus der Liste der Optionen aus.

Gültige Werte sind:

- AUS
- Sommerzeit 30 min
- Sommerzeit 1 h
- Automatisch (Standardeinstellung)

6. Drücken Sie die Taste oder wählen Sie  **Setzen** aus, um die Sommerzeiteinstellung zu speichern.

ZEIT-SERVER KONFIGURIEREN

Sofern ein gültiger Zeitserver konfiguriert wurde, wird die Gerätezeit mit der des angegebenen Konfigurationsservers synchronisiert. Auf dem Telefon wird immer die von Zeitserver 1 bereitgestellte Uhrzeit übernommen, es sei denn, der Server ist nicht konfiguriert oder nicht erreichbar. In diesem Fall wird sie von Zeitserver 2 bzw. Zeitserver 3 übernommen.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Uhrzeit/Datum**.
4. Wählen Sie **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** oder **Zeitserver 3**.
5. Geben Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Zeitservers ein.

NOTE: Die Zeit-Server sind standardmäßig aktiviert. Die Zeitserver können nur über die Mittel Web-Benutzeroberfläche aktiviert oder deaktiviert werden.

6. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus, um die Zeit-Server-Einstellung zu speichern.

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Uhrzeit- und Datumseinstellungen**.



Time and Date Setting	
Time Format	12h ▼
Date Format	WWW MMM DD ▼
NTP Time Servers	☒ Enabled
Time Server 1	0.0.0.0
Time Server 2	0.0.0.0
Time Server 3	0.0.0.0

2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Zeitformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- 12 h (12-Stunden-Zeitformat, Standardeinstellung)
- 24 h (24-Stunden-Zeitformat)

NOTE: Die von Ihnen konfigurierte Uhrzeit und Zeitformat werden auf dem Ruhebildschirm des Telefons angezeigt.

3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Datumsformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
- TT-MMM-JJ
- TT-MM-JJJJ
- TT/MM/JJJJ

- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT MMM JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

NOTE: Das von Ihnen konfigurierte Datum und Datumsformat werden auf dem Ruhebildschirm des Telefons angezeigt.

4. Sie können die Zeitanzeige im Feld NTP-Zeit-Server ein- oder ausschalten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren (standardmäßig ist es aktiviert).
5. Geben Sie in die Felder **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** und **Zeitserver 3** die IP-Adressen oder die vollqualifizierten Domännennamen für den primären, sekundären und tertiären Server ein.

NOTE: Zeit-Server können nur eingegeben werden, wenn NTP-Zeit-Server aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SPRACHE

Auf dem IP-Telefon wird eine Reihe verschiedener Sprachen unterstützt. Sie können bei Bedarf unterschiedliche Anzeigesprachen für das Gerätemenü und die Mitel Web-Benutzeroberfläche festlegen. Nachdem Sie eine Sprache ausgewählt haben, werden alle Elemente im Gerätemenü bzw. auf der Web-Benutzeroberfläche (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in der ausgewählten Sprache angezeigt. Auf dem IP-Telefon werden die folgenden Sprachen unterstützt:

- English
- Tschechisch
- Katalanisch
- Valenzianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Spanisch (Mexiko)
- Baskisch
- Finnisch
- Französisch
- Galizisch
- Französisch (Kanada)
- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Niederländisch (Niederlande)

- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch
- Türkisch

Sie können auch die gewünschte Sprache für die Eingabe von Werten in der Mitel Web-Benutzeroberfläche und das Gerätemenü konfigurieren.

DIE ZU VERWENDEnde SPRACHE FESTLEGEN

Sobald die entsprechenden Sprachpakete von Ihrem Systemadministrator für Ihr Telefon bereitgestellt wurden, können Sie die Anzeigesprache festlegen, die auf der Benutzeroberfläche des Telefons und / oder auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche verwendet werden soll.

NOTE: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Sprache**.
4. Wählen Sie **Bildschirmspr.**.

Die ausgewählte Sprache wird mit einem Häkchen gekennzeichnet. Es zeigt an, dass dies die aktuell auf dem IP-Telefon verwendete Sprache ist.

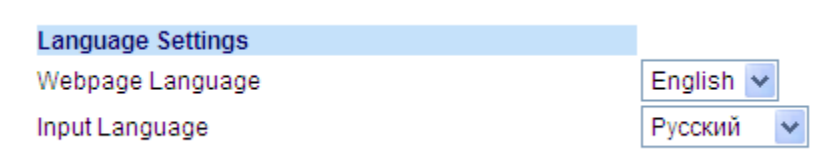
5. Verwenden Sie die Tasten  and , um durch die Sprachenliste zu blättern.

NOTE: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

6. Drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus, um die auf dem Telefon verwendete Sprache festzulegen. Änderungen werden sofort übernommen. Nachdem Sie die Optionenliste verlassen haben, zeigt das Telefon alle Menüeinträge in der von Ihnen ausgewählten Sprache an.

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie im Feld **Sprache für Webseite** die Anzeigesprache für die Mitel Web-Benutzeroberfläche aus.

NOTE: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Die ausgewählte Sprache wird auf alle Bildschirme der Mitel Web-Benutzeroberfläche angewendet.

NOTE: Die Voraussetzung hierfür ist, dass das entsprechende Sprachpaket bereits auf Ihrem Telefon installiert wurde. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

EINGABESPRACHE

Das 6910 unterstützt Text- und Sonderzeicheneingaben in verschiedenen Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch sowie nordische Sprachen). Die Eingabe von Text und Sonderzeichen in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons erfolgt über das Tastenfeld des Telefons. Die Eingabesprache kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche oder des Gerätemenüs eingestellt werden.

In den folgenden Tabellen werden die Buchstaben und Sonderzeichen für die verschiedenen Sprachen aufgeführt, die Sie am Modell 6910 eingeben können.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Tastenfeld

Englisch (Standardeinstellung)

TASTE	ZEICHEN BEI GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0+	0+
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7

TASTE	ZEICHEN BEI GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	*<	

BENUTZERKENNWORT

Auf dieser Registerkarte können Sie das Benutzerkennwort für Ihr Telefon ändern. Durch die Änderung des Kennworts verhindern Sie, dass andere die Einstellungen Ihres Telefons ändern können, und tragen zum Schutz des Systems bei. Sie können das Benutzerkennwort mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche ändern.

NOTE: Die IP-Telefone unterstützen alphanumerische Kennswörter mit den unterstützten Zeichen.

BENUTZERKENNWORT KONFIGURIEREN

Wenn das Benutzerkennwort nicht unterstützte Zeichen enthält oder die Kennwortlänge in der Konfigurationsdatei enthält mehr als 15 Zeichen, verwendet das Telefon das Standardkennwort. Das Standardkennwort für den Benutzer ist leer.

Die folgenden vollständigen Zeichensätze werden unterstützt:

- 0-9
- A-Z
- a-z
- +,.,=,_,-'&()\$!*/@

NOTE: Das Benutzerkennwort unterstützt keine Leerzeichen und Pfund in der Konfigurationsdatei.

FESTLEGEN EINES BENUTZERKENNWORTS

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Kennwort** aus.
3. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein und drücken Sie dann die Taste  oder wählen Sie  **Ende** aus.
4. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung Neues Kennwort das neue Benutzerkennwort ein und drücken Sie dann die Taste  oder wählen Sie **Ende** aus.
5. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **Erneut eingeb.** nochmals das neue Benutzerkennwort ein und drücken Sie dann die Taste  oder wählen Sie **Ende** aus.

Auf dem Display wird die Meldung **Passw. geändert** angezeigt.

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerkennwort**.

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password

•••••

New Password

••••••••

Password Confirm

••••••••

Save Settings

2. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.

NOTE: Standardmäßig lautet der Benutzername „user“ (nur Kleinbuchstaben) und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.
4. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BENUTZERKENNWORT ZURÜCKSETZEN

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Kennwort festlegen. Mit der Funktion zum Zurücksetzen des Kennworts werden die aktuellen Kennworteinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt (d. h. es ist kein Kennwort eingerichtet). Das Benutzerkennwort kann nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche zurückgesetzt werden.

NOTE: Die IP-Telefone unterstützen alphanumerische Kennwörter mit den zulässigen Zeichen.

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Settings

Emergency Dial Plan

911|999|112|110

Lock or unlock the phone

Lock the phone?

Lock

Reset User Password

Reset

Save Settings

2. Klicken Sie im Feld **Kennwort zurücksetzen** auf **Reset**.

Das folgende Fenster wird angezeigt

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password

•••••

New Password

••••••••

Password Confirm

••••••••

Save Settings

3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Kennwort** frei.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SO STARTEN SIE DAS TELEFON NEU

Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Das Telefon muss gelegentlich neu gestartet werden, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Optionenliste aufzurufen.
2. Wählen Sie **Telefon neu starten** aus.
3. Drücken Sie **#Bestätigen**, um zu bestätigen, dass das Telefon neu gestartet werden soll. Wenn Sie das Telefon nicht neu starten möchten, brechen Sie den Vorgang durch Drücken auf  **Abbr. ab**.

NOTE: Während des Neustarts und Hochfahrens ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Reset**.

Reset

Phone

Restart Phone

Restart

2. Klicken Sie auf **Neustart**.

3. Bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken auf **OK**.

ZUGANGSDATEN

NOTE: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Funktionen konfiguriert wurden, die eine Authentifizierung bei einem Server erfordern.

Für die Nutzung mancher Funktionen (z. B. den Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis, ein Microsoft Exchange Verzeichnis, Funktionen von BroadSoft Xsi usw.) ist eine Authentifizierung bei einem externen Server erforderlich. Die Zugangsdaten für die betreffenden Funktionen können über die Optionen im Menü **Zugangsdaten** eingegeben werden.

EINGEBEN VON BENUTZERNAMEN UND KENNWÖRTERN UND TESTEN VON VERBINDUNGEN MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Zugangsdaten** aus.
3. Navigieren Sie mithilfe der Tasten  and  zur betreffenden Funktion und wählen Sie  **Ausführen** aus.
4. Drücken Sie die Taste , um zum Bildschirm „Benutzername eingeben“ zu navigieren und wählen Sie  **Eingabe**.
5. Geben Sie mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld Ihren Benutzernamen ein und wählen Sie  **Setzen**.

NOTE: Die Taste  kann als eine Rücktaste verwendet werden.

6. Drücken Sie die Taste , um zum Bildschirm „Passwort eingeben“ zu navigieren und wählen Sie  **Eingabe**.
7. Geben Sie mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld Ihr Passwort ein und drücken Sie die Taste oder wählen Sie  **Setzen**.

VERZEICHNIS

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Darüber hinaus gibt es eine Option zum Sortieren der Kontakte nach Vor- oder Nachnamen. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie die entsprechenden Verzeichnisquellen aktivieren / deaktivieren und die Verzeichnisordnungsbezeichnungen über das Optionsmenü Verzeichnis > Externe Quellen umbenennen.

NOTE: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie unter ["Verzeichnis"](#)

KONFIGURIEREN DER ANZEIGE- UND SORTIEROPTIONEN FÜR DAS VERZEICHNIS MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Verzeichnis** aus.
3. Navigieren Sie zur **Reihenfolge für Kontaktanzeige** und wählen Sie  **Ausführen**.
4. Blättern Sie mit der Tasten  and  durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Reihenfolge für die Anzeige der Kontaktdaten aus und drücken Sie entweder die Taste oder betätigen Sie den Softkey  **Setzen**.

Die ausgewählte Reihenfolge für Kontaktanzeige wird sofort für das Telefon übernommen.

5. Navigieren Sie zu **Sortiereinstellungen** und wählen Sie **Ausführen**.
 6. Blättern Sie mit der Tasten  and  durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Sortiereinstellung aus und drücken Sie entweder die Taste oder betätigen Sie den Softkey **Setzen**.
- Die ausgewählte Sortiereinstellung wird sofort für das Telefon übernommen.

AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN VON VERZEICHNISSEN UND UMBENENNEN VON ORDNERN MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

NOTE: Diese Option ist nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde.

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
 2. Wählen Sie **Verzeichnis** aus.
 3. Navigieren Sie zu **Externe Quellen** und wählen Sie **Ausführen**.
 4. Blättern Sie mit der Tasten  and  durch die Liste der verfügbaren Verzeichnisquellen und wählen Sie **Ausführen**.
 5. Navigieren Sie zum **Status** und drücken Sie die Taste **Ausführen**.
 6. Blättern Sie mit der Tasten  and  durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Status aus und drücken Sie entweder die Taste  oder betätigen Sie den  Softkey **Setzen**.
- Der ausgewählte Status wird sofort für das Telefon übernommen.
7. Navigieren Sie zur Beschriftung und drücken Sie die Taste **Ausführen**.
 8. Geben Sie mit dem Tastenfeld die Namen für die einzelnen Verzeichnisordner ein und nach Abschluss drücken Sie die Taste  oder wählen Sie  **Setzen** aus.
- Die neue Beschriftung wird sofort für das Telefon übernommen.

TELEFONSPERRE

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Mit der Funktion *Optionen > Telefonsperre* im Gerätemenü
- Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Betrieb > Telefonsperre*.
- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter [Softkey für „Telefonsperre“](#).

Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie über *Betrieb > Telefonsperre* auch folgende Aktionen ausführen:

- Benutzerkennwort zurücksetzen. Durch Drücken der Taste **Reset** im Feld **Benutzerkennwort zurücksetzen** gelangen Sie zu einem Bildschirm, auf dem Sie ein neues Benutzerkennwort eingeben und speichern können.
- Notrufnummer einrichten. Sie können einen Wert zwischen den folgenden auswählen oder alle Werte verwenden: 911, 999, 112, 110. Die Standardwerte für dieses Feld lauten 911|999|112|110.

Die folgenden Verfahren beschreiben das Sperren des Telefons, das Einrichten einer Notrufnummer und das Zurücksetzen des Benutzerkennworts.

SPERREN / ENTSPERREN DES TELEFONS

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das IP-Telefon zu sperren und zu verhindern, dass andere das Telefon verwenden oder die Einstellungen des Telefons ändern.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Telefonsperre** aus.
3. Wenn die Meldung **Telefon sperren?** angezeigt wird, wählen Sie 4 **Ja**.

Die Meldung **Telefon gesperrt** wird angezeigt.

NOTE: Alternativ können Sie das Telefon auch sperren, indem Sie einfach die konfigurierbare Taste **Sperren** drücken, sofern diese Funktion konfiguriert ist.

Entsperren des Telefons

1. Drücken Sie am Telefon , um die Optionenliste aufzurufen (oder drücken Sie die konfigurierbare Taste **Sperren**, falls konfiguriert).
2. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **Passwort:** Ihr Benutzerpasswort ein und drücken Sie dann die Taste  oder wählen Sie 4 **Ausführen** aus. Das Telefon wird entsperrt.

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Telefon sperren

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Settings

Emergency Dial Plan

Lock or unlock the phone

Lock the phone?

Reset User Password

2. Klicken Sie unter **Telefon sperren?** auf **Sperren**.

Das Telefon wird sofort gesperrt und zeigt die folgende Meldung an:
Telefon gesperrt.

Entsperren des Telefons

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
2. Klicken Sie im Feld **Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

Das Telefon wird sofort entsperrt und zeigt die folgende Meldung an:
Telefon ist entsperrt.

NOTFALLNUMMERN

In den öffentlichen Telefonnetzen der meisten Länder weltweit gibt es zentrale Notrufnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notrufnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die leicht zu merken und zu wählen sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notrufnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notrufnummern speichern, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notfallnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Tastenfeld anrufen. Das Telefon wählt dann automatisch die entsprechenden Rettungsdienste an.

Notrufnummern können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche eingerichtet werden.

NOTE:

1. Der Musterabgleich für Notrufnummern funktioniert nur, wenn die Sofortwahl aktiviert ist. Weitere Informationen zur Sofortwahl finden Sie unter [“Sofortwahl*”](#).
2. Die für Ihre Region geltenden Notrufnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

In der folgenden Tabelle werden die Notrufnummern aufgeführt, die auf den IP-Telefonen vorkonfiguriert sind.

NOTRUFNUMMER	BESCHREIBUNG
911	Notrufnummer in den USA
999	Notrufnummer in Großbritannien
112	Die international gültige Notrufnummer für Notrufe über eine GSM-Mobilfunkverbindung. Sie ist außerdem die offizielle Notrufnummer in allen Ländern der europäischen Union für Notrufe aus dem Mobilfunk- und Festnetz.
110	Die Notrufnummer zur Alarmierung von Polizei- und / oder Feuerwehkräften in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Südamerika.

NOTFALLNUMMERN FESTLEGEN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Settings

Emergency Dial Plan

911|999|112|110

Lock or unlock the phone

Lock the phone?

Lock

Reset User Password

Reset

Save Settings

2. Geben Sie im Feld **Notrufnummern** die dreistellige Nummer ein, über die die Rettungsdienste in Ihrer Region erreicht werden können. Wenn Sie mehrere Nummern eingeben, trennen Sie diese durch das Zeichen |.

Beispiel:

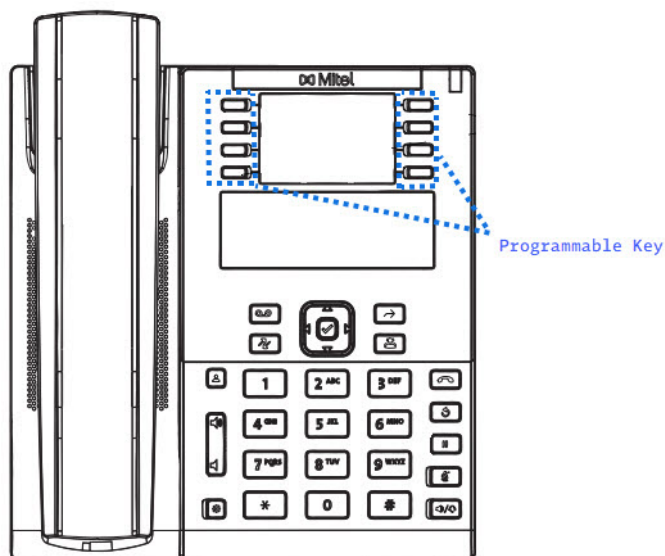
911|110

Die Standardwerte für dieses Feld lauten **911|999|112|110**.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notrufnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

LEITUNGSTASTEN UND KONFIGURIERBARE TASTEN

In diesem Abschnitt werden mehrere Leitungs-/Ruftasten sowie die individuell konfigurierbaren Tasten unterhalb der LCD-Anzeige des Telefons beschrieben.



PROGRAMMIERBARE TASTEN

Das Model 6910 besitzt acht Multifunktionstasten, die vom Benutzer konfiguriert werden können.

Tastenfunktionen können nur über die Mittel WEB-Benutzeroberfläche eingerichtet werden. Die folgende Tabelle enthält die Funktionen, die auf den konfigurierbaren Tasten eingerichtet werden können, sowie die zugehörige Beschreibung:

TASTENFUNKTION	BESCHREIBUNG
Keine	Dem Softkey wird keine Funktion zugewiesen.
Leitung(Taste 2 ist voreingestellt)	Der Softkey wird für eine Leitung konfiguriert.
Kurzwahl	Der Softkey wird für eine Kurzwahl konfiguriert.
Nicht stören	Der Softkey wird für die Funktion „Nicht stören“ (NS) programmiert.
BLF	Die Taste ist mit der Funktion „Besetztanzeige“ (Busy Lamp Field, BLF) konfiguriert.
BLF/Liste	Die Taste ist mit der Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert.

TASTENFUNKTION	BESCHREIBUNG
Automatische Anrufverteilung (ACD)	(für Sylanro Plattformen zur Anrufsteuerung) Durch Drücken der Taste wird zugelassen, dass Sylanro Call Manager Anrufe aus einer Warteschlange an registrierte IP-Telefon-Benutzer (Agenten) verteilen können.
XML	Der Softkey wird für den Zugriff auf XML-Anwendung und die Verwendung individueller XML-Dienste konfiguriert.
Flash	Der Softkey wird zum Erzeugen von Flash-Ereignissen konfiguriert. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z.B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).
Sprecode	Der Softkey wird für die automatische Aktivierung bestimmter von einem Server bereitgestellter Dienste konfiguriert. Wenn zum Beispiel der Sprecode „*82“ konfiguriert wurde, wird durch Betätigen des mit diesem Code belegten Softkeys automatisch der entsprechende Dienst aktiviert, der von der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung bereitgestellt wird.
Parken	Der Softkey wird zum Parken eingehender Anrufe konfiguriert.
Heranholen	Der Softkey wird zum Heranholen geparkter Anrufe konfiguriert.
Letzten Anrufer zurückrufen	Der Softkey wird für den Rückruf des letzten Anrufers konfiguriert.
Anruf Weitergel.	Der Softkey wird für die Anrufweiterleitung konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys wird auf dem Display das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet.
BLF/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachtes Element des Besetztlampenfelds und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die BLF-Funktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.

TASTENFUNKTION	BESCHREIBUNG
Kurzwahl/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachte Kurzwahl und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die Kurzwahlfunktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.
Kurzwahl/Konf.	Der Softkey wird als Kurzwahl und für Konferenzen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können Sie aus einem Konferenzanruf eine festgelegte Kurzwahlnummer wählen und den betreffenden Teilnehmer direkt zur Konferenzschaltung hinzufügen.
Kurzwahl/MWI	Der Softkey wird als Kurzwahl für den Zugriff auf das Voicemail-Konto konfiguriert. Sie können diesen Softkey zum Überwachen und Aufrufen eines Voicemail-Kontos nutzen. Sie können auch mehrere Softkeys für Kurzwahl/MWI konfigurieren, um mehrere Voicemail-Konten zu überwachen und aufzurufen.
Verzeichnis	Der Softkey wird für den Zugriff auf das Verzeichnis konfiguriert.
Filter	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Filterfunktion für Anrufe bei Führungskräften konfiguriert. Weitere Informationen zu den Vorzimmerdiensten finden Sie unter "BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste" .
Anrufliste (Taste 1 ist voreingestellt)	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Anrufliste konfiguriert.
Wahlwiederholung	Durch Drücken der Taste wird die Wahlwiederholungsliste geöffnet.
Telefonkonferenzen	Der Softkey wird für die Einrichtung einer Konferenzschaltung konfiguriert.
Transferieren	Der Softkey wird für die Weiterleitung von Anrufen konfiguriert.
Icom	Der Softkey wird für die Gegensprechfunktion konfiguriert.
Services	Durch Drücken der Taste können Dienste wie Verzeichnis, Anrufliste, Voice-Mail oder eine andere vom Systemadministrator eingerichtete XML-Applikation aufgerufen werden.

TASTENFUNKTION	BESCHREIBUNG
Telefonsperre	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Telefonsperre konfiguriert, sodass Sie durch Betätigen des Softkeys das Telefon sperren bzw. entsperren können.
Paging	Der Softkey wird für Paging konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine vorkonfigurierte Multicast-Adresse gesendet werden.
Speichern	Die Taste ist als dedizierte Speichern-Taste konfiguriert.
Löschen	Die Taste ist als dedizierte Löschen-Taste konfiguriert.
Einloggen	Der Softkey wird zur Anmeldung am Telefon als Gastbenutzer über die VPD-Funktion (Visitor Desk Phone) konfiguriert. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Details zur Verfügbarkeit der VDP-Funktion an Ihren Systemadministrator.
Diskretes Klingeln	Der Softkey wird für diskretes Klingeln konfiguriert. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Durch Betätigen des Softkeys können Sie die Funktion für diskretes Klingeln aktivieren und deaktivieren.

NOTE: Softkeys können auch für den direkten Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie das Zurückrufen des letzten Anrufers („*69“) oder die Voicemailbox konfiguriert werden. Damit Softkeys für den direkten Zugriff auf Leistungsmerkmale wie den Rückruf des letzten Anrufers oder die Voicemailbox konfiguriert werden können, müssen diese zuerst in Ihrer TK-Anlage aktiviert werden, ehe sie am Telefon verwendet werden können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

LEITUNGSTASTEN

Am Mitel 6910 können Sie eine konfigurierbare Taste auch als Leitungs-/Ruftaste konfigurieren. Weitere Informationen zur Funktionsweise von Leitungstasten finden Sie im Abschnitt ["Leitungstasten und konfigurierbare Tasten"](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE LEITUNGSAusWAHL MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROberFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Line		3
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leitung**.
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.
Sie können einen Wert zwischen **3** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ERSTELLEN EINER KURZWahlTASTE

Standardmäßig können Sie bei der Kurzwahlfunktion einen Softkey oder eine Taste mit einer bestimmten Rufnummer belegen, um diese Rufnummer schnell wählen zu können, sobald Sie den betreffenden Softkey betätigen bzw. die programmierte Taste drücken. Sie können die konfigurierbaren Tasten auf dem 6910 für die Kurzwahl externer Rufnummern einrichten, sowie für direktes Anwählen der Leitung oder Nebenstelle eines anderen Teilnehmers oder für den schnellen Zugriff auf Merkmale wie Anrufer-ID (*69) oder Voicemail konfigurieren.

Die Kurzwahlfunktion kann über das Gerätemenü oder die Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

NOTE: Sie können eine Kurzwahltaste auch während eines aktiven Gesprächs verwenden, indem Sie das aktive Gespräch in den Wartezustand versetzen und dann die Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahl Tasten lassen sich auf verschiedene Weisen einrichten:

- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter:
 - Betrieb > Konfigurierbare Tasten
 - Betrieb > Direktwahl-Tasten

- Durch Gedrückthalten einer konfigurierbaren Taste oder Tastenfeldtaste.
- In der IP-Telefonbenutzerschnittstelle unter:
 - Optionen > Voreinstellungen > Direktwahl

KURZWAHLTASTEN FÜR VORWAHLNUMMERN

Sie können Kurzwahlkosten auch mit einer vorgegebenen Ziffernfolge gefolgt von einem „+“ belegen, sodass diese beim Betätigen der Taste automatisch gewählt wird. Diese Funktion ist bei Rufnummern mit langer Vorwahl hilfreich.

Beispiel: Sie haben mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche die folgende Kurzwahl programmiert:

Softkey 1

Typ: Kurzwahl

Wert: 1234567+

Ltg: 2

Sobald Sie den Softkey 1 am Telefon betätigen, erscheint auf dem Display die programmierte Vorwahl. Die Vorwahlnummer wird automatisch gewählt, der Wählvorgang wird jedoch pausiert, damit Sie die Rufnummer über das Tastenfeld ergänzen können.

Programmieren Sie eine Kurzwahlkosten am 6910 IP Phone mithilfe einer der nachfolgend beschriebenen Methoden.

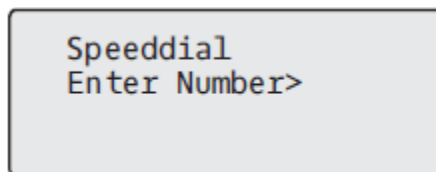
KURZWAHLTASTE MIT DRÜCKEN UND HALTEN EINRICHTEN (BEI KONFIGURIERBAREN TASTEN UND TASTENFELDTASTEN)

Programmieren Sie die Kurzwahlfunktion, indem Sie eine konfigurierbare Taste oder eine Taste auf dem Tastenfeld gedrückt halten.

NOTE: Um auf dem IP-Telefon eine Taste als Kurzwahlkosten einzurichten, müssen Sie eine Taste auswählen, der noch keine Funktion zugewiesen ist (Taste muss mit **Kein** belegt sein).

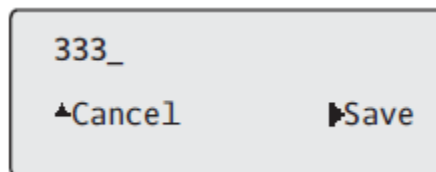
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie eine konfigurierbare Taste oder Zifferntaste des Tastenfelds drei Sekunden lang. Auf dem Display wird die Meldung **Nummer eingeben>** angezeigt.



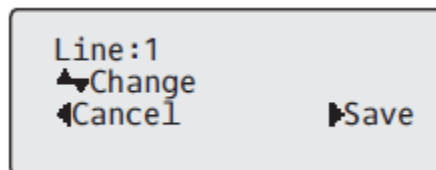
2. Geben Sie eine Telefonnummer oder Durchwahl ein, die dieser Kurzwahlkosten zugewiesen werden soll.

Das folgende Beispiel veranschaulicht die Bildschirmanzeige:



- Drücken Sie 4 **Speichern**, um die Nummer als Kurzwahltaste einzurichten.

Standardmäßig weist das Telefon die Kurzwahltaste automatisch der Leitung 1 zu, sofern verfügbar. Um eine andere Leitung auszuwählen, verwenden Sie die Navigationstasten ▲ and ▼.



- Drücken Sie 4 **Speichern**, um die Zuordnung der Kurzwahltaste zur ausgewählten Leitung zu speichern.

EINEN SOFTKEY FÜR DIE KURZWAHL MITHILFE DER OPTION „KURZWAHL BEARBEITEN“ EINRICHTEN

Sie können eine Kurzwahltaste auch im Gerätemenü unter Optionen > Voreinstellungen > Kurzwahl bearbeiten.

GERÄTEMENÜ

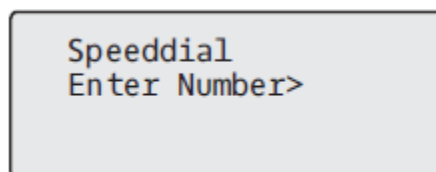
- Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
- Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
- Wählen Sie Direktwahl aus.

Die folgende Aufforderung wird angezeigt:

Drücke Direktw.

NOTE: Wenn Sie eine Taste auswählen, die derzeit als Kurzwahltaste eingerichtet ist, werden die Kurzwahlinformationen zum Bearbeiten angezeigt.

- Drücken Sie eine nicht belegte konfigurierbare Taste oder Tastenfeldtaste.



- Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die dieser Kurzwahltaste zugewiesen werden soll.

Das folgende Beispiel veranschaulicht die Bildschirmanzeige:

333_

▲Cancel
▶Save

6. Drücken Sie 4 **Speichern**, um die Nummer als Kurzwahltaste einzurichten. Standardmäßig weist das Telefon die Kurzwahltaste automatisch der Leitung 1 zu, sofern verfügbar. Mithilfe der Navigationstasten **▲** and **▼** können Sie eine andere Leitung auswählen.

Line:1

▲Change
▶Save

◀Cancel

7. Drücken Sie 4 **Speichern**, um die Zuordnung der Kurzwahltaste zur ausgewählten Leitung zu speichern.

EINEN SOFTKEY FÜR DIE KURZWahl MITHILFE EINER KONFIGURIERBAREN TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE EINRICHTEN

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speeddial ▼	123456+	1 ▼
2	None ▼		1 ▼
3	None ▼		1 ▼
4	None ▼		1 ▼
5	Save ▼		global ▼
6	Delete ▼		global ▼
7	Directory ▼		1 ▼
8	Services ▼		global ▼

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Kurzwahl** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
- Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer, die Nebenstelle oder die Kurzwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).

5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die diese Taste konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWAHLTASTEN MIT DER FUNKTION „KURZWAHL-TASTEN“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE EINRICHTEN

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Kurzwahlkasten**.

Keypad Speed Dial

Key	Value	Line
1	123456+	1
2		1
3		1
4		1
5		1
6		1
7		1
8		1
9		1

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **9** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die diese Taste konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWAHLTASTEN BEARBEITEN

Am 6910 können Sie Kurzwahlkasten auf folgende Weisen bearbeiten:

- Mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter:
 - Betrieb > Konfigurierbare Tasten
 - Betrieb > Direktwahl-Tasten
- In der IP-Telefonbenutzerschnittstelle unter:
 - Optionen > Voreinstellungen > Direktwahl

NOTE: Um die Taste bearbeiten zu können, muss auf dem Telefon bereits eine Kurzwahltaste konfiguriert sein.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** aus.
3. Wählen Sie Direktwahl aus.
4. Drücken Sie die Kurzwahltaste, die Sie bearbeiten möchten.

Der Bildschirm zum Bearbeiten der Kurzwahl wird angezeigt.

NOTE:

- a. Wenn eine Nummer auf dem Tastenfeld als Kurzwahltaste eingerichtet ist, wird durch Drücken der entsprechenden Nummer beim Bearbeiten der Kurzwahl auch der Bildschirm für die Kurzwahlbearbeitung angezeigt. Auf diesem Bildschirm können Sie die **Kurzwahlnummer** und die verwendete Leitung ändern.
 - b. Wenn Sie eine Taste drücken, die NICHT für Kurzwahl eingerichtet ist, wird auf dem Telefon die Meldung **Ungültige Taste** angezeigt. Wenn Sie jedoch eine leere Tastenfeldtaste oder eine auf **Kein** gesetzte konfigurierbare Taste drücken, wird der Prozess „Kurzwahltaste hinzufügen“ gestartet, mit dem Sie eine neue Kurzwahltaste einrichten können.
5. Bearbeiten Sie die Kurzwahlinformationen wie gewünscht und drücken Sie 4 **Speichern**.

NOTE:

- a. Sie können die Kurzwahlbearbeitung jederzeit ohne Speichern beenden, indem Sie die Taste  drücken.
- b. Am 6910 entfernen Sie die Belegung einer Kurzwahltaste, indem Sie die Kurzwahlnummer löschen (das Feld für den Kurzwahlwert ist leer) und dann 4 **Speichern** drücken. Verwenden Sie zum Löschen der Ziffern die Taste  .

BEARBEITEN EINER KURZWahl AUF EINER KONFIGURIERBAREN TASTE

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speeddial	123456+	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

2. Wählen Sie die für die Kurzwahl konfigurierte Taste aus.
3. Bearbeiten Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer, die Nebenstelle oder die Kurzwahl-Vorwahl, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
4. Optional können Sie im Feld **Leitung** die Leitung auswählen, auf der Sie die Kurzwahl nutzen möchten. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

NOTE: Sie können eine Kurzwahltaste löschen, indem Sie das Feld **Typ** auf **Kein** setzen.

KURZWAHLTASTEN MIT DER FUNKTION „KURZWAHL-TASTEN“ IN DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE BEARBEITEN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Kurzwahltasten**.

Keypad Speed Dial

Key	Value	Line
1	123456+	1 ▼
2		1 ▼
3		1 ▼
4		1 ▼
5		1 ▼
6		1 ▼
7		1 ▼
8		1 ▼
9		1 ▼

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **9** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
4. Wählen Sie im Feld Leitung eine Leitung aus, auf der die Funktion „Direktwahl“ eingerichtet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „NICHT STÖREN“

Die Aastra IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (RvT). Durch Konfigurieren einer RvT-Taste können Sie die RvT-Funktion schnell ein- und ausschalten.

Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen von Ihrem Systemadministrator auf dem Konfigurations-server festgelegt wurden. Die zweite Zeile auf dem Bildschirm des IP-Telefons zeigt an, wenn die Funktion „Nicht stören“ eingestellt ist.

Selbst bei gemeinsam genutzten Leitungen wird die Funktion „Nicht stören“ nur auf das Telefon angewendet, auf dem sie aktiviert ist.

Weitere Informationen zur Funktion „Nicht stören“ und den „Nicht stören“-Modi finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren der Funktion „Nicht stören““.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“

MITTEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Do Not Disturb		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören** aus.
4. Klicken Sie auf Einstellungen speichern, um die Einstellung des Softkeys für „Nicht stören“ zu speichern.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld Typ den Eintrag **Nicht stören** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)

NOTE: Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion ist abhängig von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe der BLF-Funktion können auf einem IP-Telefon Statusänderungen bestimmter Nebenstellen eingesehen werden. Die BLF-Funktion ermöglicht es Benutzern eines IP-Telefons, den Status (besetzt oder Ruhezustand) von Nebenstellen zu überwachen.

Ein Supervisor kann an seinem Telefon z. B. BLF-Funktionen konfigurieren, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) einsehen zu können. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im

Ruhezustand befindet, leuchtet die LED der **BLF**-Taste am Telefon des Supervisors nicht. Wenn der Mitarbeiter ein Gespräch führt oder gerade einen Anruf startet, leuchtet die **BLF**-LED am Telefon des Supervisors konstant und zeigt damit an, dass das Telefon des Mitarbeiters in Gebrauch und daher besetzt ist.

NOTE: Über einen für die Funktion „BLF“ konfigurierten Softkey können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mitel Web-Benutzeroberfläche

KONFIGURIEREN EINES BLF-SOFTKEYS MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten** .
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	BLF	4000	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		1

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF** .
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.

7. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste „BLF/LISTE“

NOTE: Diese Funktion wird nur für BroadSoft BroadWorks Plattformen ab Version 13 unterstützt. Die Funktion „BLF/Liste“ muss zuvor vom Systemadministrator in der BroadWorks Plattform zur Anrufsteuerung aktiviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Die Funktion „BLF/Liste“ auf IP-Telefonen wurde eigens für die Verwendung mit den Funktionen des Besetztlampenfelds in BroadSoft BroadWorks Version 13 entwickelt.

Mit dieser Funktion können Sie am IP-Telefon eine Liste von Benutzern überwachen, die zuvor im BroadWorks Webportal festgelegt wurden.

Neben dem Ruhezustand und Besetztstatus überwacht die Funktion „BLF/Liste“ auch den Rufstatus. Wenn sich das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand befindet, ist die LED der zugehörigen Taste aus. Wenn das Telefon des überwachten Benutzers ein Rufsignal erhält, blinkt die LED der zugehörigen Taste. Und wenn der Mitarbeiter ein Gespräch führt oder gerade einen Anruf startet, leuchtet die LED der zugehörigen Taste konstant.

NOTE:

1. Über einen für die Funktion „BLF/Liste“ konfigurierten Softkey können Sie automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen.
2. Die BLF-Funktion von BroadWorks ist nicht identisch mit der in BroadWorks verfügbaren Shared Call Appearance (SCA) und ermöglicht keine Überwachung der Anrufe auf der überwachten internen Nummer.

KONFIGURIEREN EINER TASTE FÜR „BLF/LISTE“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Wenn Sie eine Taste für „BLF/Liste“ einrichten, müssen Sie auch eine **BLF-Listen-URI** unter *Betrieb > Konfigurierbare Tasten > Dienste* eingeben. Die **BLF-Listen-URI** entspricht dem Namen der BLF-Liste, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13. Der unter **BLF-Listen-URI** eingegebene Wert muss dem Namen der Liste entsprechen. Andernfalls werden auf dem Display des Modells 6910 keine Werte angezeigt und die Funktion ist deaktiviert.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	BLF/List		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		1

Services

XML Application URI:	
XML Application Title:	
BLF List URI:	sip:9@192.168.104.13

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Tasten **1** bis **8** die zu konfigurierende Taste aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Liste** aus (BroadSoft BroadWorks).
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Nummer der Leitung an, die bei dem von Ihnen verwendeten SIP-Proxy-Server aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:

- Global
- **1** bis **24**

NOTE: Die Felder **Beschriftung** und **Wert** sind nicht erforderlich. Der für die BroadWorks Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **BLF-Listen-URI** festgelegt.

- Geben Sie im Feld **BLF-Listen-URI** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel:
sip:9@192.168.104.13.

NOTE: Die **BLF-Listen-URI** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
 - Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
- Global
 - **1** bis **24**

NOTE: Eine Eingabe im Feld **Wert** ist nicht erforderlich. Der für die BroadWorks Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **BLF-Listen-URI** festgelegt.

8. Geben Sie im Feld **BLF-Listen-URI** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel:
sip:9@192.168.104.13.

NOTE: Die **BLF-Listen-URI** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

TASTE „AUTOMATISCHE ANRUFVERTEILUNG“ (FÜR SYLANTRO CALL MANAGER)

Das 6910 unterstützt das Leistungsmerkmal „Automatische Anrufverteilung“ (Automatic Call Distribution, ACD) für Sylantrö Call Manager. Mithilfe von ACD können auf Sylantrö Plattformen zur Anrufsteuerung Anrufe aus einer Warteschlange automatisch an registrierte Benutzer von IP-Telefonen (Agenten) verteilt werden.

Um die ACD-Funktion nutzen zu können, muss zunächst eine **ACD**-Taste konfiguriert werden. Wenn Sie eine Warteschlange abonnieren wollen, um ankommende Anrufe zu erhalten, drücken Sie die Taste **ACD**, und Sie werden über das Gerätemenü aufgefordert, sich anzumelden. Daraufhin wird die Taste **Verfüg.** angezeigt, mit der Sie Ihr Telefon für die Entgegennahme dieser Anrufe verfügbar machen können.

Während eines aktiven Gesprächs oder wenn Sie einen Anruf nicht annehmen können, wird der Telefonstatus automatisch zu „Nicht verfügbar“ geändert. Der neue Status wird an den Server übertragen, sodass keine Anrufe mehr an dieses Telefon weitergeleitet werden. Der Telefonstatus „Nicht verfügbar“ wird so lange beibehalten, bis:

- Sie es wieder verfügbar machen, indem Sie die Taste **Verfüg.** drücken
- der ACD-Timer abläuft (eingestellt von Ihrem Systemadministrator)

Sie können den Telefonstatus auch manuell auf „Nicht verfügbar“ setzen, indem Sie am Telefon die Taste **NichtV.** drücken.

Die LED der Taste „ACD“ ändert sich, sobald Sie sich in der Telefon-Warteschlange anmelden und verfügbar sind, um Anrufe anzunehmen. Die LED ändert sich erneut, wenn Sie mit einem aktiven Anruf beschäftigt sind. Die folgende Tabelle zeigt den Status der LED, wie er auf Ihrem IP-Telefon angezeigt wird.

Status: Angemeldet und verfügbar	Status: Nicht verfügbar	Abgemeldet
Leuchtende rote LED	Blinkende rote LED	Keine LED

NOTE: Es wird empfohlen, an jedem IP-Telefon nur eine Taste als **ACD**-Taste oder konfigurierbare Taste einzurichten.

KONFIGURIEREN EINER TASTE FÜR DIE AUTOMATISCHE ANRUFVERTEILUNG MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten** .
oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Auto call distribution ▼		1 ▼
2	None ▼		1 ▼
3	None ▼		1 ▼
4	None ▼		1 ▼
5	Save ▼		global ▼
6	Delete ▼		global ▼
7	Directory ▼		1 ▼
8	Services ▼		1 ▼

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Autom. Anrufverteilung** aus.
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, die für die automatische Anrufverteilung verwendet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, die für die automatische Anrufverteilung verwendet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

VERWENDEN DER ACD-TASTE

Gehen Sie wie folgt vor, um sich von Ihrem IP-Telefon aus in einer Telefon-Warteschlange anmelden:

Gerätemenü

- Bitten Sie Ihren Administrator, die Gültigkeit der mit der Taste **ACD** verknüpften Warteschlange zu überprüfen.
- Betätigen Sie am Telefon die Taste **ACD**.
- Drücken Sie **4 Anmelden**, um sich in der Warteschlange anzumelden.
- Um Ihr Telefon für die Warteschlange verfügbar zu machen, drücken Sie **2 Verfüg..**

Sobald Ihr Telefonstatus auf Verfügbar gesetzt ist, beginnt der Server, Anrufe aus dieser Warteschlange an Ihr IP-Telefon zu verteilen. Setzen Sie den Status manuell auf Verfügbar, um Anrufe zu erhalten.

5. Um die Zuweisung von Anrufen vorübergehend zu beenden, drücken Sie **2 NichtV..**

Wenn Sie sich in einem Gespräch befinden oder einen an Ihr Telefon verteilten Anruf nicht annehmen, wird Ihr Telefonstatus automatisch auf Nicht verfügbar gesetzt. Ihr Telefon bleibt im Status Nicht verfügbar, bis:

- Sie den Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons manuell wieder auf „Verfügbar“ setzen
- oder
- der Verfügbarkeits-Timer für Ihr IP-Telefon läuft ab. Dies tritt jedoch nur dann ein, wenn Ihr Administrator einen solchen Timer an Ihrem Telefon konfiguriert hat. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

6. Um sich von der Warteschlange abzumelden, drücken Sie **4 Abmelden**. Es werden keine weiteren Anrufe mehr vom Server an Ihr IP-Telefon weitergeleitet.

SOFTKEY FÜR „XML“

Das 6910 IP Phone unterstützt XML (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Der Systemadministrator kann individuelle XML-Applikationen erstellen und auf das IP-Telefon laden. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder benutzerdefinierte Anrufrskripte. XML kann nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Der Softkey für den Zugriff auf XML-Anwendungen kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Unter Betrieb > Konfigurierbare Tasten können Sie einer Taste den Typ **XML** zuweisen.

Nachdem eine XML-Taste eingerichtet ist, können Sie über das Gerätemenü auf die XML-Applikationen zugreifen. **NOTE:** Die XML-Dienste müssen jedoch vom Systemadministrator konfiguriert werden, ehe Sie einen Softkey entsprechend programmieren können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

In den folgenden XML-Feldern können Sie außerdem eine XML-URI und eine Dienstbezeichnung festlegen:

- URI XML-Applikation
- Titel XML-Applikation

Die URI XML-Applikation ist die URI, die geladen wird, wenn Ihr Telefon über das Menü „Dienste“ auf XML-Dienste zugreift. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welcher Wert für die XML URI im Feld „URI XML-Applikation“ einzugeben ist. **NOTE:** Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welcher Wert für die URI in diesem Feld einzugeben ist.

Wenn Sie mit der Dienste-Taste auf XML-Funktionen zugreifen, wird der Eintrag in **Titel XML-Applikation** im Gerätemenü im Menü „Dienste“ angezeigt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR XML

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	XML	http://192.168.0.120/xml/menu/menu.php?source=a	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Services

XML Application URI: http://192.168.0.120/xml/menu/menu.php?source=a

XML Application Title: XML Menu

BLF List URI:

Save Settings

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML**.
- Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

NOTE:

- Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welcher Wert im Feld „Wert“ einzugeben ist.
 - Bei Angabe mehrerer URIs im Feld **Wert** wird eine Liste mit XML-Applikationen zur Auswahl angezeigt, wenn Sie die **XML**-Taste drücken.
- Um über das Menü „Dienste“ auf XML-Dienste zuzugreifen, geben Sie im Feld **URI XML-Applikation** die XML-Applikations-URI ein, die Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben.
 - Geben Sie im Feld **Titel XML-Applikation** eine Bezeichnung ein, die als Titel im Menü „Dienste“ auf Ihrem Telefon angezeigt werden soll.
 - Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML**.
- Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

NOTE:

- a. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welcher Wert im Feld „Wert“ einzugeben ist.
- b. Bei Angabe mehrerer URIs im Feld **Wert** wird eine Liste mit XML-Applikationen zur Auswahl angezeigt, wenn Sie die **XML**-Taste drücken.

11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

AUFRUFEN DER XML-APPLIKATION

Wenn eine oder mehrere XML-Applikationen auf dem IP-Telefon gespeichert sind und eine Taste für den Zugriff auf diese XML-Applikationen konfiguriert wurde, ist der individuelle Dienst einsatzbereit.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Model 6910 die für XML konfigurierte Taste.
2. Verwenden Sie die Tasten ▲ and ▼ , um durch die Einträge zu blättern.
3. Wählen Sie bei Menü- und Verzeichnisdiensten einen Dienst aus, um die vom betreffenden Dienst bereitgestellten Informationen anzuzeigen. Bei Nachrichtendiensten erfolgt die Anzeige nach Drücken des betreffenden Softkeys auf dem Bildschirm. Folgen Sie bei Diensten, die eine Benutzereingabe erfordern, den Aufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Um den XML-Bildschirm zu verlassen, drücken Sie die Taste .

SOFTKEY FÜR „FLASH“

Eine konfigurierbare Taste auf dem 6910 kann auch darauf programmiert werden, bei Betätigung Flash-Ereignisse zu erzeugen. Dazu muss diese Taste auf die Funktion Flash eingestellt werden. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Flash		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „SPRECODE“

Sie können eine konfigurierbare Taste setzen, um automatisch spezielle Dienste zu aktivieren, die der Server anbietet. Wenn Sie zum Beispiel einen mit der Funktion „Sprecode“ und dem Wert „*82“ belegten Softkey betätigen, wird automatisch der vom Server bereitgestellte und über den Code „*82“ aufrufbare Dienst aktiviert. Wenden Sie sich für Informationen zu verfügbaren Diensten an Ihren Systemadministrator.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „SPRECODE“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

- Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Sprecode	*82	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
- Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.
NOTE: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
 Softkeys auf Erweiterungsmodulen
- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
- Geben Sie im Feld Wert den jeweiligen Wert für den Zugriff auf den speziellen Dienst auf dem Server ein.
NOTE: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEYS FÜR „PARKEN“ UND „HERANHOLEN“

Auf dem Modell 6910 werden die Funktionen zum Parken und Heranholen von Anrufen unterstützt. Die Funktionen „Parken“ und „Heranholen“ werden für die Asterisk, BroadWorks, Sylantro und ININ Plattformen zur Anrufsteuerung unterstützt.

Funktionsweise der Funktionen „Parken“ und „Heranholen“:

- Sie können eingehende Anrufe parken, indem Sie den Hörer abnehmen und dann den für die Funktion **Parken** konfigurierten Softkey betätigen.
- Nachdem ein Anruf geparkt wurde, können Sie ihn zur Abwicklung heranholen, indem Sie den für die Funktion **Heranholen** konfigurierten Softkey betätigen und den erforderlichen Wert eingeben.

Die Softkeys für die Funktionen **Parken** und **Heranholen** können von Administratoren für jede Leitung mithilfe von Konfigurationsdateien oder über die Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

SOFTKEYS FÜR „PARKEN“ UND „HERANHOLEN“ KONFIGURIEREN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Park	*68	1
2	Pickup	*88	1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.

NOTE: Das Feld **Wert** muss vom Administrator eingerichtet werden.

4. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
5. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.

NOTE: Das Feld **Wert** muss vom Administrator eingerichtet werden.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
7. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

11. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
12. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
13. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.
NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
14. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
15. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

VERWENDEN VON FUNKTIONEN ZUM PARKEN UND HERANHOLEN VON ANRUFEN

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anrufe am IP-Telefon zu parken und einen geparkten Anruf heranzuholen.

Einen Anruf parken

1. Betätigen Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Parken**.
2. Führen Sie auf Ihrem jeweiligen Server die folgenden Schritte aus:

ASTERISK
Vom Server wird die Nummer der Nebenstelle weitergegeben, an der der Anruf geparkt wurde. Drücken Sie für den zu parkenden Anruf die Taste  , um den Parkvorgang abzuschließen.
BROADWORKS
Sobald Sie die Begrüßungsansage des CallPark Servers hören, geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, an der der Anruf geparkt werden soll.
SYLANTRO
Geben Sie die Nummer der Nebenstelle, an der der Anruf geparkt werden soll, gefolgt von # ein.
ININ
Geben Sie die Nummer der Nebenstelle, an der der Anruf geparkt werden soll, gefolgt von # ein.

Wenn der Parkvorgang erfolgreich ist, hören Sie entweder zur Bestätigung eine Begrüßungsansage oder die aktive Verbindung wird beendet. Der Teilnehmer, dessen Anruf geparkt wurde, hört Wartemusik.

Wenn der Anruf nicht geparkt werden kann, können Sie den Anruf (mithilfe der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise) heranzuholen und erneut den Softkey **Parken** betätigen, um Schritt 2 zu wiederholen.

Heranzuholen eines geparkten Anrufs

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der der Anruf geparkt wurde.
3. Betätigen Sie den Softkey **Heranholen**.

Wenn der Anruf erfolgreich herangeholt wurde, werden Sie mit dem Teilnehmer des geparkten Anruf verbunden.

TASTE „LETZTER RÜCKRUF“

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey mit der Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ belegen. Wenn Sie einen eingehenden Anruf annehmen, können Sie nach Beendigung des Gesprächs den für die Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ konfigurierten Softkey betätigen, um erneut mit dem letzten Anrufer verbunden zu werden. Sobald auf der Sylanro Plattform zur Anrufsteuerung eine Anforderung zum Zurückrufen des letzten Anrufers eingeht, wird sofort eine Verbindung zum letzten Anrufer hergestellt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „LETZTEN ANRUFER ZURÜCKRUFEN“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Last Call Return		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf der diese Funktion konfiguriert werden soll.
Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.
Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „ANRUF WEITERLEITEN“

Über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Funktion „Anrufumleitung“ auf einer konfigurierbaren Taste einrichten. Mithilfe der Anrufweiterleitung können Sie bei einem bestimmten Konto auf Ihrem Telefon eingehende Anrufe an eine andere Rufnummer weiterleiten lassen, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht entgegennehmen können. Durch Drücken der Taste RufUml. auf dem Telefon werden die Anrufumleitungsmenüs aufgerufen. Die Optionen in diesem Menü richten sich nach dem ausgewählten Modus für die Anrufweiterleitung (**Konto** (Standardeinstellung), **Telefon** oder **Kundenspezifisch**), der am Telefon eingestellt ist.

Weitere Informationen zur Anrufweiterleitung und den verfügbaren Modi finden Sie unter [Konfigurieren der Funktion „Anruf weiterleiten“](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „ANRUF WEITERLEITEN“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Call Fwd		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BLF/WEITERLEITEN

Mithilfe der Funktion **BLF** können Nebenstellen im Hinblick auf Statusänderungen überwacht werden. Statusänderungen der überwachten Leitungen werden über den jeweils konfigurierten Softkey dargestellt. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterleiten** können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Mit einem Softkey für „**BLF/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **BLF** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.

NOTE: Bei Verwendung der Funktion „BLF/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter ["Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln"](#).

SOFTKEY FÜR „BLF/WEITERLEITEN“ – VORAUSSETZUNGEN UND FUNKTIONSWEISE

- „BLF/Weiterleiten“ und „BLF“: Durch Konfigurieren eines Softkeys für **BLF/Weiterleiten** kann, ähnlich wie bei der Funktion **BLF**, der Status einer bestimmten Nebenstelle eingesehen werden. Statusänderungen der überwachten Nebenstelle werden durch die LED der Taste angezeigt.
- „BLF/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung von Anrufen: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird auf dem Display die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranziehen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „BLF/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade ein Anruf eingeht, wird dieser durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.
- „BLF/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sowohl die fokussierte Leitung als auch die überwachte Nebenstelle frei sind, wird durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer der Nebenstelle gewählt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „BLF/WEITERLEITEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	BLF/Xfer	3500	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		1

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z.B. „3500“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z.B. „3500“).
9. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWAHL/WEITERLEITEN

Mit der Taste Kurzwahl kann eine Rufnummer schnell durch Drücken einer für die Kurzwahl konfigurierten Taste gewählt werden. Mit einem für **Weiterleiten** konfigurierten Softkey können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Die Taste Kurzwahl/Weiterltg. kombiniert die Funktionen der Tasten Kurzwahl und Weiterl., sodass der Benutzer über dieselbe Taste Anrufe weiterleiten oder die Kurzwahl nutzen kann.

NOTE: Bei Verwendung der Funktion „Direktwahl/Weiterltg.“ empfiehlt es sich, die Option „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ zu aktivieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [“Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln”](#).

SOFTKEY FÜR „KURZWAHL/WEITERLEITEN“ – VORAUSSETZUNGEN UND FUNKTIONSWEISE

Durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** können die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.
- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung: Wenn eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** ohne Ankündigung an das zuvor festgelegte Ziel weitergeleitet. Wenn die Weiterleitung fehlschlägt, wird die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranholen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.
- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn das Telefon gerade klingelt, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWAHL/WEITERLEITEN“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speeddial/Xfer	5551212	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Kurzwahl/Weiterltg.** aus.
- Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „**5551212**“).
- Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
- Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
- Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWahl/KONF.

Auf dem 6910 können Sie eine konfigurierbare Taste als Kurzwahl-/Konferenzntaste (**Kurzwahl/Konf.**) konfigurieren. Wird die Taste gedrückt, bleibt das aktive Gespräch bestehen. Durch Betätigen des Softkeys während eines aktiven Gesprächs wird eine Konferenzschaltung mit einer zuvor festgelegten Nebenstelle initiiert, ohne dass die aktive Verbindung unterbrochen wird.

So ist es zum Beispiel möglich, während eines laufenden Gesprächs über die Taste **Kurzwahl/Konf.** einen Aufzeichnungsdienst anzurufen und die Konferenz aufzeichnen zu lassen.

NOTE: Wenn bereits ein Konferenzgespräch geführt wird, ist die Taste **Kurzwahl/Konf.** für das laufende Gespräch deaktiviert.

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs einen für **Kurzwahl/Konf.** konfigurierten Softkey betätigen, wechselt der Fokus zu der Leitung, auf der die Konferenzschaltung initiiert wird. Der aktive Anruf wird nicht gehalten, wenn die Kurzwahlnummer gewählt wird.

NOTE: Diese Funktion wird für zentrale Konferenzschaltungen nicht unterstützt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWAHL/KONF.“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>.**

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speedial/Conf	5551212	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Kurzwahl/Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (z.B. **5551212**).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.

9. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. **5551212**).
10. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWAHL/MWI

Am Modell 6910 wird für den Softkey „Kurzwahl/MWI“ die Verwendung mehrerer Voicemailboxen unterstützt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie die Voicemailkonten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder Zugang zu den Voicemailnachrichten Ihres Vorgesetzten benötigen.

Sie können einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl/MWI“ konfigurieren und die URIs für Anrufe und Voicemails festlegen, um mehrere Voicemailkonten zu überwachen und zugehörige neue Nachrichten wiederzugeben. Wenn für eines der überwachten Voicemailkonten neue Nachrichten vorhanden sind, blinkt die LED an dem für „Kurzwahl/MWI“ konfigurierten Softkey.

Durch Betätigen des konfigurierten Softkeys wird vom Telefon eine Aufforderung zum Starten einer Sitzung („INVITE“) an die konfigurierte Anruf-URI gesendet, sodass Sie die neuen Nachrichten abhören können. Der Softkey „Kurzwahl/MWI“ kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWAHL/MWI“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speeddial/MWI	+33123456,,,3456#0000#@domain;sip:voicemail_	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Kurzwahl/MWI** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

NOTE:

- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
 - b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
 - c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
 6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

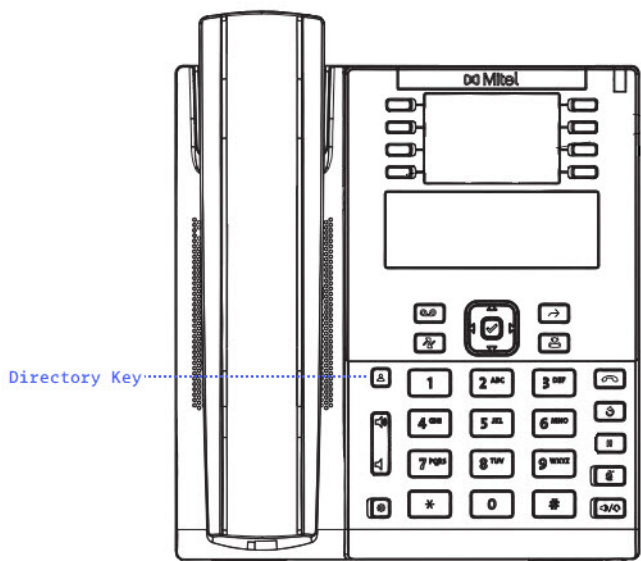
NOTE:

- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
 - b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
 - c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.
10. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
 11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

VERZEICHNIS-TASTE

Mit der Funktion „Verzeichnis“ können Sie häufig verwendete Namen und Nummern im Telefon speichern. Durch Betätigen eines mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkeys können Sie die Einträge verschiedener Verzeichnisquellen aufrufen und häufig verwendete Namen und Nummern von Kontakten im Telefonverzeichnis speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.

Standardmäßig ist die Verzeichnis-Taste auf Taste 7 programmiert. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Funktion "Verzeichnis" jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



NOTE: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie im Abschnitt [“Verzeichnis”](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR VERZEICHNIS

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

- 1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Directory		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	None		1
8	Services		1

Programmierbare Tasten

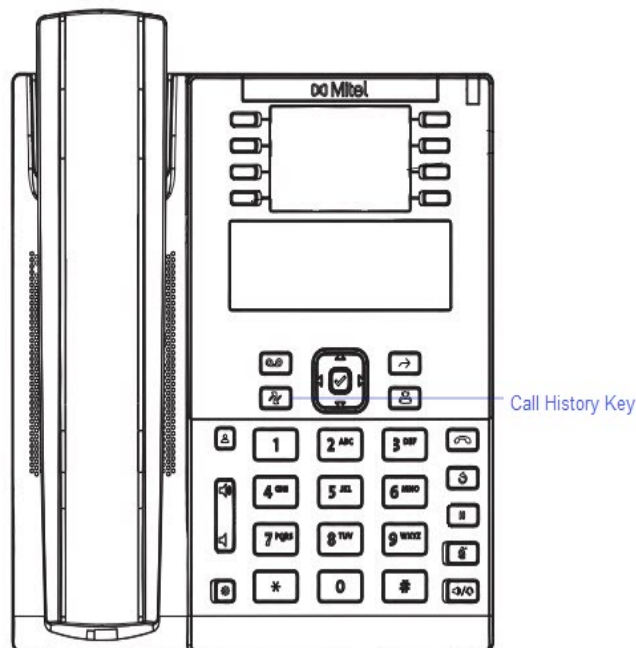
2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „ANRUFVERLAUF“

Das Modell 6910 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer Liste der empfangenen Anrufe. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Funktion Anrufliste jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



Der Anrufverlauf ist ein im Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer externen verpassten, weitergeleiteten und angenommenen Anrufe. Mit der Taste „Anrufliste“ können Sie auf eine Liste der Personen zugreifen, die Ihren Telefonanschluss angerufen haben.

NOTE: Weitere Informationen zur Anrufliste finden Sie im Abschnitt [Anrufliste](#)

KONFIGURIEREN DER ANRUFLISTEN-TASTE

Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Callers List		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

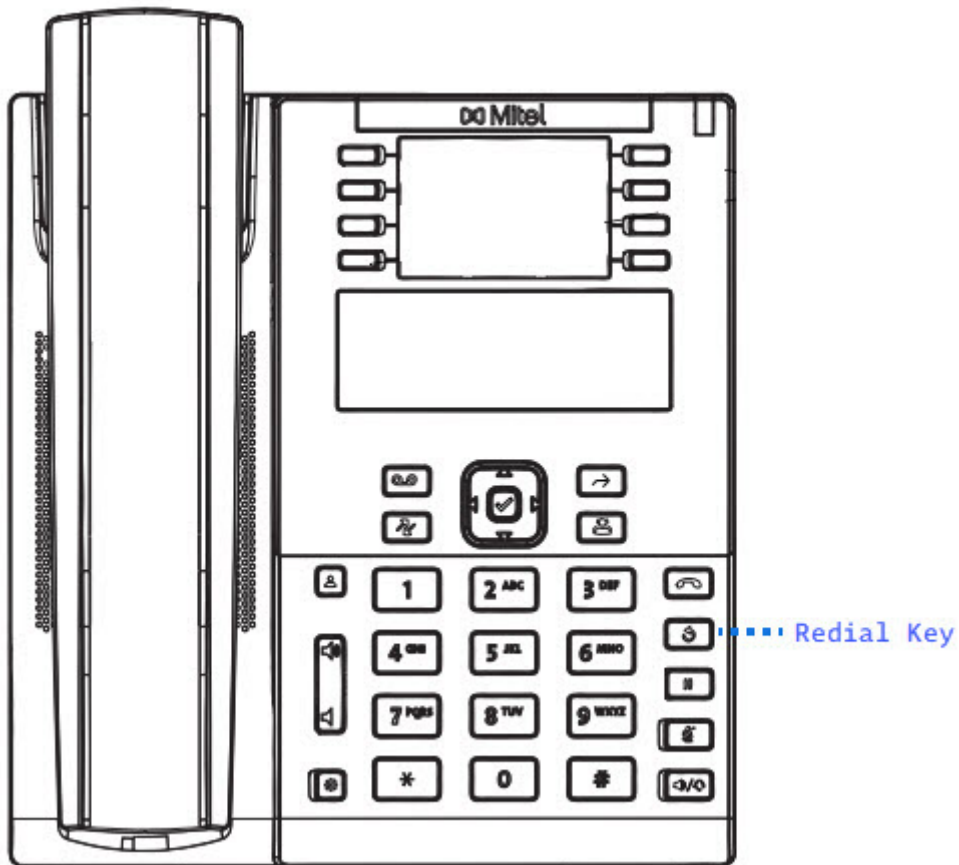
2. Wählen Sie eine der Tasten 1 bis 8 aus.
3. Wählen Sie im Feld Typ den Eintrag Anrufliste aus.
4. Klicken Sie auf Einstellungen speichern.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufliste** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE

Standardmäßig verfügt das 6910 über eine dedizierte Taste **Wahlwiederholungsliste**. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Funktion Wahlwiederholungsliste jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



In der Wahlwiederholungsliste werden die abgehenden Anrufe registriert und gespeichert. Mit der Taste Wahlw. können Sie eine Liste der zuletzt von Ihnen getätigten Anrufe aufrufen.

NOTE: Weitere Informationen zur Wahlwiederholungsfunktion finden Sie im Abschnitt [“Wahlwiederholung”](#).

WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE KONFIGURIEREN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Redial		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

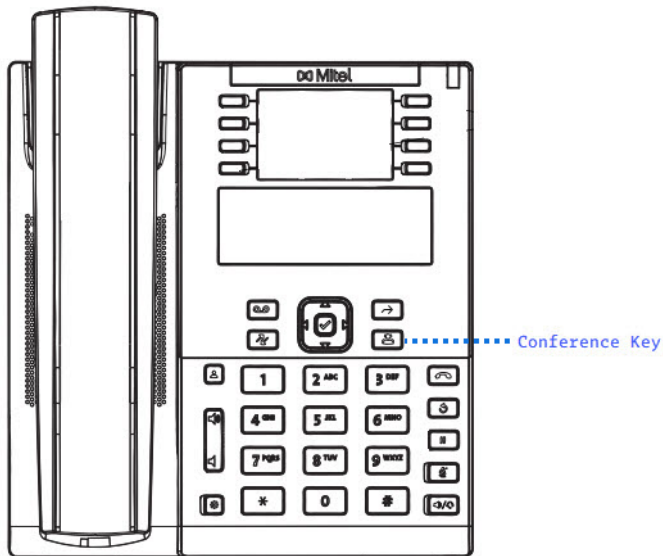
- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR KONFERENZEN

Das Modell 6910 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen des **Konferenzen**. Über die Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Funktion Konferenz jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



NOTE: Weitere Informationen zu Telefonkonferenzen finden Sie unter ["Konferenzschaltung"](#)

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR KONFERENZEN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>.**

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Conference		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

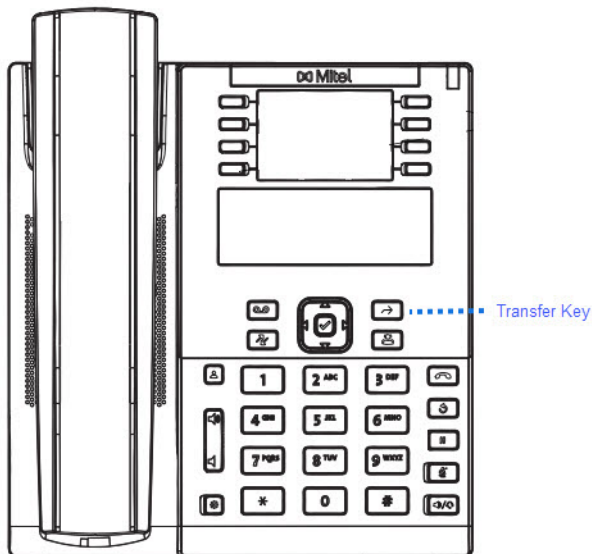
2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konf.** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konf.** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „WEITERLEITEN“

Das Modell 6910 verfügt standardmäßig über eine Taste für die Funktion **Weiterleiten**. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Funktion **Weiterleiten** jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



NOTE: Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen finden Sie im Abschnitt [“Anrufe weiterleiten”](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „WEITERLEITEN“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Transfer		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Gegensprechen“

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die **Gegensprechfunktion** ein eigener Softkey konfiguriert werden muss.

NOTE: Weitere Informationen zum Ändern der Funktionsweise eingehender Gegensprechanrufe finden Sie im Abschnitt ["Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe"](#).

Ihr Systemadministrator kann ausgehende Gegensprechanrufe auf Ihrem Telefon aktivieren. Falls diese aktiviert sind, müssen Sie auf Ihrem Telefon eine Gegensprech-Taste für abgehende Gegensprech-Anrufe konfigurieren. Dazu muss einer der konfigurierbaren Tasten die Funktion **Gegenspr.** zugewiesen werden.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „GEGENSPRECHEN“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

- Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Icom		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		global

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegenspr.** aus.
- Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

NOTE: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegenspr.** aus.
- Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

NOTE: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

VERWENDEN DES SOFTKEYS „GEGENSPRECHEN“

GERÄTEMENÜ

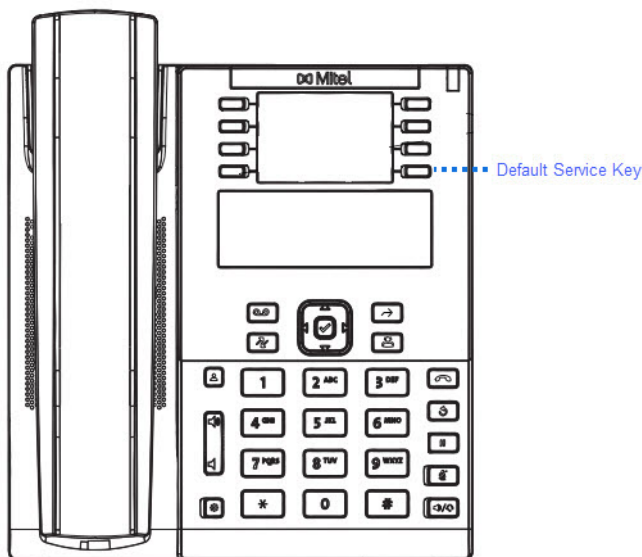
- Betätigen Sie den Softkey **Gegensprechen**.
- Wenn Sie beim Konfigurieren des Softkeys keine Nummer festgelegt haben, müssen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstellen nun manuell eingeben.
- Nach einem Signalton wird eine Direktverbindung zur gewünschten Nebenstelle hergestellt und das von Ihnen Gesagte wird über den Lautsprecher des betreffenden Telefons ausgegeben.

4. Um den Gegensprechanruf abubrechen, drücken Sie  oder legen den Hörer auf.
5. Wenn das Gespräch beendet ist, legen Sie auf, indem Sie den Hörer wieder auf die Gabel legen oder  drücken. Sobald Sie auflegen, wird auch die Verbindung an der anderen Nebenstelle getrennt.

DIENSTE-TASTE

Am 6910 können Sie eine Taste **Dienste** konfigurieren. Beim Drücken dieser Taste wird das Menü „Dienste“ angezeigt. Über die Taste **Dienste** können Sie auch auf alle vom Systemadministrator eingerichteten XML-Applikationen zugreifen.

Standardmäßig ist die Taste **Dienste** auf Taste 8 programmiert. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Funktion **Dienste** jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



KONFIGURIEREN EINER DIENSTE-TASTE

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Services		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	None		1

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Dienste** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Dienste** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

VERWENDEN DER DIENSTE-TASTE

GERÄTEMENÜ

- Drücken Sie die Taste **Dienste**.
NOTE: Im Menü „Dienste“ können zusätzliche Optionen angezeigt werden, sofern diese vom Systemadministrator eingerichtet wurden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.
- Wählen Sie im Menü Dienste Optionen aus.
- Um einen Dienst zu kündigen, drücken Sie .

SOFTKEY FÜR „TELEFONSPERRE“

Sie können einen Softkey am IP-Telefon als Sperren/Entsperren-Taste konfigurieren. Dazu weisen Sie dem Softkey die Funktion **Telefonsperrung** zu.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „TELEFONSPERRE“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Telefonsperr** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperr** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

NOTE: Sie können das Telefon nun sperren und entsperren, indem Sie entweder den zuvor konfigurierten Softkey betätigen, auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche zu *Betrieb > Telefonsperr* navigieren oder im Gerätemenü unter *Optionen > Sperren > Telefonsperr* die Option Telefonsperr auswählen. Weitere Informationen zum Sperren und Entsperren des Telefons finden Sie unter [Sperren/Entsperren des Telefons](#).

SOFTKEY FÜR „PAGING“

Sie können auf dem Telefon einen Softkey für die Funktion **Paging** konfigurieren, um per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine oder mehrere vorkonfigurierte Multicast-Adressen zu senden. Bei der Konfiguration des Softkeys für „Paging“ müssen eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mitsamt Portnummer eingegeben werden, mit denen bei Betätigung des Softkeys eine ausgehende RTP-Sitzung gestartet wird. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Sie können außerdem RTP-Adressen für Gruppen-Paging festlegen, für die das Telefon die Übertragung eingehender RTP-Streams zulässt. Sie können unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* bis zu 5 Multicast-Adressen zulassen.

Weitere Informationen zu Gruppen-Paging und dessen Funktionsweise sowie zum Festlegen von Multicast-Adressen finden Sie unter ["RTP für Gruppen-Paging"](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „PAGING“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Paging	239.0.1.15:10000	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	Directory		1
8	Services		1

Programmierbare Tasten

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
- Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey „Paging“ verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port (z. B. 239.0.1.15:10000) eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet.

NOTE: Im Feld Wert kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.

- Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter *"RTP für Gruppen-Paging"*.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
- Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey „Paging“ verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000)

NOTE:

- Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
- Im Feld **Wert** kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
- Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter *"RTP für Gruppen-Paging"*.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

VERWENDEN DES SOFTKEYS FÜR „PAGING“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Softkey **Paging** am IP-Telefon verwenden. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Softkey **Paging** bereits mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde.

NOTE:

1. Der Empfänger eines Paging-Anrufs kann die Funktion „Bitte nicht stören“ (RvT) global aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.
2. Für ankommende Paging-Anrufe verwendet das Telefon die Gegensprech-Konfigurationseinstellungen. Wie ein ankommender Paging-Anruf behandelt wird, hängt von den Einstellungen der Option „Aufschalten zulassen“ sowie davon ab, ob das Telefon im Ruhezustand ist oder ein Gespräch geführt wird.

GERÄTEMENÜ

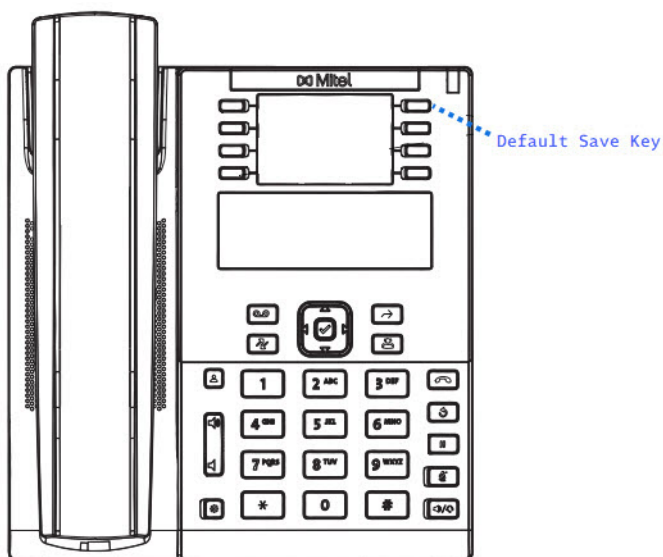
1. Drücken Sie auf dem IP-Telefon die für Paging konfigurierte Taste.
Es wird eine Multicast-RTP-Verbindung aufgebaut und der Bildschirm für ausgehende bzw. eingehende RTP-Anrufe angezeigt.
2. Betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die RTP-Übertragung zu beenden und zum Startbildschirm zurückzukehren.

NOTE: Wenn Sie die Funktion „Nicht stören“ an Ihrem Telefon auf globaler Ebene aktivieren, werden alle eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen ignoriert.

SPEICHERN-TASTE

Mit der Taste **Speichern** können Sie Einträge im Verzeichnis des IP-Telefons 6910 speichern.

Standardmäßig ist die Taste **Speichern** auf Taste 5 programmiert. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Funktion **Speichern** jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



NOTE: Die Taste 5 ist mit der Speichern-Funktion fest belegt. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um die Taste entsperren zu lassen, sodass sie neu konfiguriert werden kann.

SPEICHERN-TASTE KONFIGURIEREN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Save		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	Directory		1
8	Services		1

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Speich.** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

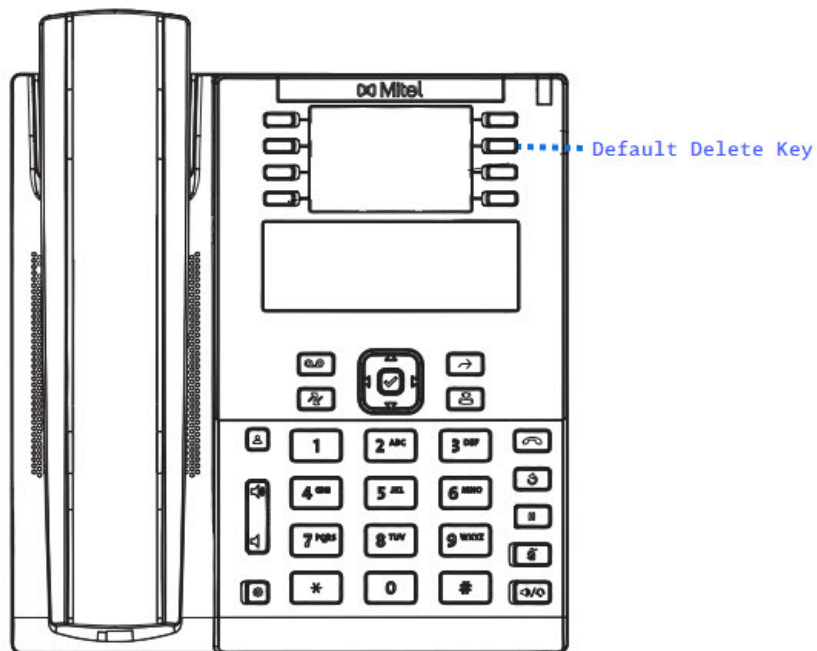
Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Speich.** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey "Löschen"

Mit den Softkey Löschen können Einträge aus dem Verzeichnis, der Anruferliste und der Wahlwiederholungsliste gelöscht werden.

Standardmäßig ist der Softkey "Löschen" auf Taste 6 programmiert. Über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Funktion "Löschen" jedoch auch einer anderen konfigurierbaren Taste zuweisen.



NOTE: Die Taste 6 ist mit der Löschen-Funktion fest belegt. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um die Taste entsperren zu lassen, sodass sie neu konfiguriert werden kann.

DEN SOFTKEY "LÖSCHEN" KONFIGURIEREN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Delete		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	Directory		1
8	Services		1

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Löschen** aus.

4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.

6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Löschen** aus.

7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY DES TYP S „KEINE“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die einem Softkey auf dem 6910 IP Phone zugewiesene Funktion zu löschen.

EINSTELLEN EINES SOFTKEYS DES TYP S „KEINE“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	None		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	None		1
8	None		1

2. Wählen Sie die betreffende Taste aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Kein** aus.

4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die diesem Softkey zugewiesene Funktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

SOFTKEY FÜR „DISKRETES KLINGELN“

Sie können einen Softkey für **Diskretes Klingeln** konfigurieren, um die Funktion „Diskretes Klingeln“ schnell aktivieren und deaktivieren zu können. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Das Verhalten der entsprechenden Anzeigen (LEDs für die betreffende Leitung, wartende Nachrichten usw.) verändert sich dadurch nicht.

NOTE: Wenn ein eigener Klingelton eingestellt und die Funktion „Diskretes Klingeln“ aktiviert ist, wird bei eingehenden Anrufen nicht der benutzerdefinierte Klingelton wiedergegeben. Stattdessen wird einmal Klingelton 1 ausgegeben.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „DISKRETES KLINGELN“

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Discreet Ringing		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	None		1
8	None		1

Programmierbare Tasten

2. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **8** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

TÄTIGEN VON ANRUFEN

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Modell 6910 über Hörer, Lautsprecher oder Headset telefonieren können.

WÄHLEN EINER NUMMER

Treffen Sie als Erstes die nötigen Vorbereitungen am Telefon:

- Durch Abnehmen des Hörers
- Durch Drücken der Taste  oder
- Durch Drücken einer Leitungs-/Ruftaste

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.

NOTE: Nachdem Sie die gewünschte Nummer eingegeben haben, tritt eine kurze Verzögerung auf, ehe die Nummer gewählt wird. Um den Anruf sofort auszuführen, drücken Sie direkt nach der Eingabe der Telefonnummer die Taste 4 **Wählen**. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Wenn Sie keine Anrufe mit einem bestimmten Vorwahlbereich tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob für Ihre Nebenstelle bestimmte Gebührenbeschränkungen gelten und deshalb Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.



Sobald der gewünschte Gesprächspartner den Anruf annimmt, erscheint auf dem Display Ihres Telefons ein Zähler, der die Gesprächsdauer angibt.

Falls die Option **Sofortwahl** aktiv ist, schaltet sich das Telefon automatisch auf die nächste verfügbare Leitung, sobald die erste Ziffer auf dem Tastenfeld gedrückt wird, und wählt nach und nach die weiteren Ziffern.

VERWENDUNG DER FREISPRECHEINRICHTUNG

Im Freisprechbetrieb können Sie telefonieren, ohne den Hörer oder ein Headset zu verwenden. Dazu muss an Ihrem Telefon der Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautsprecher/Headset** eingestellt sein. Weitere Informationen zum Einstellen des Audiomodus an Ihrem Telefon finden Sie unter [“Audiomodus”](#).

GERÄTEMENÜ

- Betätigen Sie zum Wählen im Freisprechbetrieb zunächst die Taste  und geben Sie, sobald der Wählton erklingt, die gewünschte Nummer ein.
- Betätigen Sie die Taste  oder den für die betreffende Line / Call Appearance konfigurierten Softkey, um einen Anruf im Freisprechbetrieb anzunehmen.

- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher** eingestellt ist, können Sie vom Freisprech- in den Hörerbetrieb wechseln, indem Sie die Taste  drücken.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher/Headset** ausgewählt ist, können Sie mit der Taste  vom Freisprech- in den Hörerbetrieb wechseln.
- Bei aufgelegtem Hörer drücken Sie zum Beenden eines Anrufs die Taste .
NOTE: Im Freisprechbetrieb leuchtet die Statusanzeige am Lautsprecher.

VERWENDEN EINES HEADSETS

Das Modell 6910 unterstützt über den modularen RJ22-/RJ45-Port auf der Rückseite des Geräts sowohl Analog- als auch DHSG-/EHS-Headsets. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder Vertreter für Telefontelefonieausstattung in Verbindung, um einen kompatiblen Hörer zu kaufen.

NOTE:

1. Am RJ22-/RJ45-Port dürfen nur Headsets angeschlossen werden. Wenn andere Geräte an diesem Anschluss eingesteckt werden, kann dies zur Beschädigung des Telefons und zum Verlust des Garantieanspruchs führen.
2. Der Kunde muss vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.

LAUTSTÄRKEREGELUNG FÜR DAS HEADSET-MIKROFON

Am Modell 6910 werden für das Headset-Mikrofon drei verschiedene Lautstärkeeinstellungen unterstützt: **Leise, Medium oder Laut**. Näheres zum Einstellen der Lautstärke für das Headset-Mikrofon erfahren Sie im Abschnitt "Lautstärke des Headset-Mikrofons".

TÄTIGEN UND ANNEHMEN VON ANRUFEN MIT HILFE EINES HEADSETS

GERÄTEMENÜ

1. Stellen Sie sicher, dass ein Headset-Audiomodus ausgewählt ist (siehe "[Audiomodus](#)").
2. Machen Sie die mit "f" gekennzeichnete Headset-Buchse auf der Rückseite des Telefons ausfindig. Falls Ihr Headset einen vierpoligen RJ9/RJ22-Stecker aufweist, stecken Sie den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet. Falls Sie ein DHSG/EHS-Headset mit einem sechs- oder achtpoligen RJ45-Stecker verwenden, entfernen Sie zunächst den Kunststoffadapter aus der Headset-Buchse und stecken Sie dann den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.

NOTE: Weitere Informationen finden Sie im **Installationshandbuch für das Mitel 6910 SIP / IP Phone**.

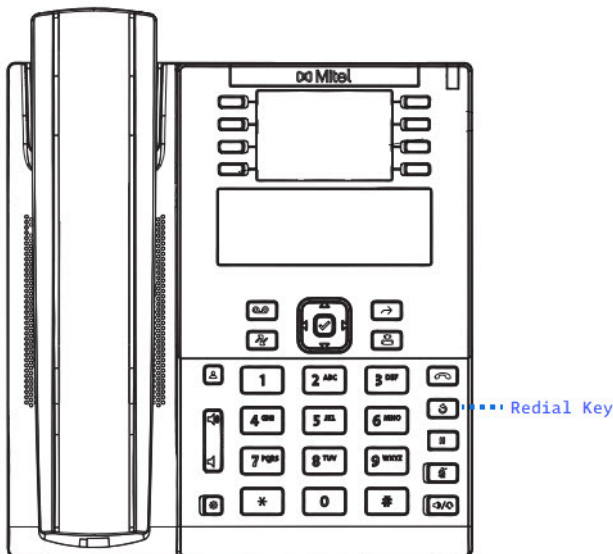
3. Drücken Sie die Taste , um ein Freizeichen zu erhalten oder einen eingehenden Anruf anzunehmen. Je nach dem im Menü „Optionen“ eingestellten Audiomodus erfolgt die Ausgabe des Freizeichens oder die Annahme des eingehenden Anrufs über das Headset oder den Lautsprecher des Telefons.
4. Drücken Sie zum Beenden des Anrufs die Taste .

Wahlwiederholung

NOTE: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey eine Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Wahlwiederholungsliste je nach der verwendeten Plattform von den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Wahlwiederholungsliste an Ihren Systemadministrator.

In der Wahlwiederholungsliste werden Informationen zu den letzten 100 Nummern, die Sie angerufen haben, gespeichert. Das Telefon protokolliert den Namen und die Nummer des angerufenen Teilnehmers, den Zeitpunkt des Anrufs und die verwendete Leitung. Im Gerätemenü können Sie Einträge in der Wahlwiederholungsliste anzeigen, durchblättern und löschen sowie ausgewählte Einträge in das Verzeichnis kopieren. Sie können auch direkt von einem angezeigten Eintrag in der Wahlwiederholungsliste aus einen Anruf tätigen. Zum Aufrufen der Wahlwiederholungsliste beim Modell 6910 drücken Sie die

Taste .



WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE AUFRUFEN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste , um die Wahlwiederholungsliste aufzurufen.
Die Informationen zu Ihrem letzten Anruf werden angezeigt.
NOTE: Um die zuletzt gewählte Nummer nochmals zu wählen, drücken Sie die Wahlwiederholungstaste erneut.
2. Mit den Tasten ▲ and ▼ können Sie durch die Liste blättern, um die anderen Nummern anzuzeigen.
3. Um die angezeigte Nummer zu wählen, drücken Sie , nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie eine Leitungstaste.

- Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die Taste .

EINEN EINTRAG AUS DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE LÖSCHEN

GERÄTEMENÜ

- Drücken Sie die Taste .
- Drücken Sie die Tasten ▲ and ▼ , um den zu löschenden Eintrag zu finden.
- Drücken Sie die konfigurierte Taste **Löschen**.

DELETE again to
erase this item
▶Delete All

- Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung erneut die Taste **Löschen**, um den Eintrag zu löschen.

Item is erased

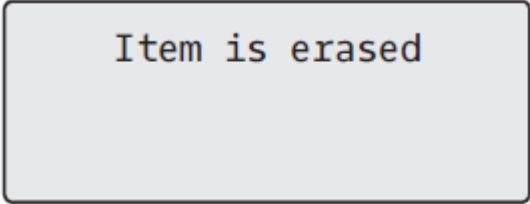
ALLE EINTRÄGE AUS DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE LÖSCHEN

GERÄTEMENÜ

- Drücken Sie die Taste .
- Drücken Sie die konfigurierte Taste **Löschen**.

DELETE again to
erase this item
▶Delete All

- Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung die Taste 4 **Alle entf.**, um alle Einträge zu löschen.



Item is erased

Stummschalten

Mit der Taste  können Sie das Mikrofon am Hörer, Headset oder Lautsprecher stummschalten.

Wenn Sie die Taste  drücken, können Gesprächspartner in einem aktiven Anruf oder einer Konferenzschaltung Sie nicht mehr hören. Bei aktivierter Stummschaltung blinkt die LED für den Freisprechbetrieb und die LED der Taste  leuchtet. Drücken Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der Stummschaltung die Taste .

NOTE: Wenn Sie einen Anruf, für den die Stummschaltung aktiviert ist, auf „Halten“ setzen, wird die Stummschaltung automatisch deaktiviert, sobald Sie den Anruf wieder aufnehmen.

ANNEHMEN VON ANRUFEN

Wenn ein Anruf bei Ihrem Telefon eingeht, erscheint der Bildschirm „Ankommender Anruf“. Die LED der Leitungs-/Ruftaste blinkt schnell, um auf den ankommenden Anruf hinzuweisen.



Annehmen eines eingehenden Anrufs

Gerätemenü

1. Um einen eingehenden Anruf im Freisprechbetrieb anzunehmen, drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie die Leitungs-/Ruftaste.
oder
Drücken Sie , um auf Headset-Betrieb umzuschalten.
oder
Heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

NOTE: Der Audiomodus, den Sie im Gerätemenü unter *Optionenliste > Voreinstellungen > Audio-Einstell.* > *Audiomodus* ausgewählt haben, bestimmt darüber, ob der Anruf im Freisprechbetrieb oder im Headset-Betrieb angenommen wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter ["Audiomodus"](#).

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs die Leitungs-/Ruftaste betätigen, um einen neu eingehenden Anruf anzunehmen, wird das aktive Gespräch automatisch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Anruf angenommen. Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, betätigen Sie die betreffende Leitungs-/Ruftaste.

Wenn Sie den Anruf nicht annehmen können, wird er zum Voice-Mail-System umgeleitet, falls dieses für Ihre Nebenstelle konfiguriert wurde.

NOTE: Durch Drücken der Taste  können Sie das Heranholen des Anrufs abbrechen.

Anrufweitchaltung nach Rufzustellung

Während bei der normalen Anrufweiterleitung Anrufe an eine zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet werden, ohne dass eine Aktion Ihrerseits erforderlich ist, und bei der Anrufumleitung der eingehende Anruf zunächst angenommen werden muss, bevor er an einen anderen Teilnehmer übergeben werden kann, können Sie mithilfe der Anrufweitchaltung nach Rufzustellung eingehende Anrufe durch Eingabe der Zielnummer manuell an eine andere Nebenstelle umleiten, ohne sie zuvor annehmen zu müssen.

Sie können die Zielnummer mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld eingeben oder für das schnelle Weiterschalten nach Rufzustellung eine Taste oder einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegen. Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden:

- Kurzwahl
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- BLF
- BLF/Weiterleiten

NOTE:

- a. Die Sofortwahl ist deaktiviert, während Sie zum Weiterschalten nach Rufzustellung die Nummer des gewünschten Ziels eingeben.
- b. Wenn der Anrufweiterleitungsmodus „Keine Antwort“ am Telefon konfiguriert und aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht an die für den Modus „Keine Antwort“ konfigurierte Nummer weitergeleitet, während Sie gerade den eingehenden Anruf nach Rufzustellung manuell weiterschalten.

Beispiel: Wenn der Anrufweiterleitungsmodus „Keine Antwort“ aktiviert und so konfiguriert ist, dass eingehende Anrufe nach fünfmaligem Klingeln an eine bestimmte Nummer weitergeleitet werden, können Sie einen eingehenden Anruf nach Rufzustellung durch Betätigen des Softkeys Weiterleiten manuell an eine andere Nummer weiterschalten, solange das Telefon noch nicht fünfmal geklingelt hat. Der Anruf wird auch dann nicht weitergeleitet, wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung nach fünfmaligem Klingeln abbrechen. Wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung jedoch abbrechen, bevor das Telefon fünfmal geklingelt hat, wird der Anruf gemäß den Einstellungen für die normale Anrufweiterschaltung weitergeleitet.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie während eines eingehenden Anrufs die Taste  oder den mit der Funktion „Weiterleitung“ belegten Softkey.
 2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Nummer des Ziels ein, an das der eingehende Anruf nach Rufzustellung weitergeschaltet werden soll
- oder
- Betätigen Sie den mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegten Softkey.

Wenn Sie die Zielnummer manuell eingegeben haben, betätigen Sie die Taste , den mit der Funktion „Weiterleitung“ belegten Softkey oder die Navigationstaste , um die Weiterschaltung nach Rufzustellung durchzuführen.

EINEN EINGEHENDEN ANRUF AN DIE VOICEMAIL SENDEN

Sie können eingehende Anrufe direkt an die Voicemailbox weiterleiten, ohne den Anruf zuvor anzunehmen. Drücken Sie dazu die Taste , ohne den Hörer abzunehmen. Wenn Sie bereits ein aktives Gespräch führen, sollte der eingehende Anruf direkt an die Voicemailbox weitergeleitet werden. Ihr Tele-

fondisplay zeigt ein Voicemail-Symbol () zusammen mit der Anzahl der wartenden Nachrichten an, wenn Sie ungehörte Nachrichten haben (Beispiel:  x4).

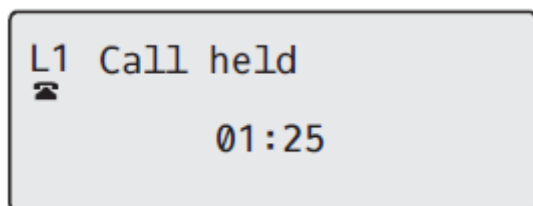
ABWICKELN VON ANRUFEN

Wenn Sie mit einem Anrufer verbunden sind, können Sie mithilfe der Funktionstasten am Telefon das Gespräch in den Wartezustand versetzen. Mit den konfigurierbaren Tasten können Sie den Anruf weiterleiten oder eine Konferenzschaltung einrichten.

HALTEN VON ANRUFEN

Sie können ein aktives Gespräch auf „Halten“ setzen, indem Sie die Taste  drücken. Sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ gesetzt haben, kann er nur von Ihrem Telefon wieder herangeholt werden.

Wenn ein Anruf gehalten wird, wird das folgende Symbol angezeigt.



Bei gehaltenen Anrufen läuft die Gesprächszeitmessung weiter und die LEDs für die Leitung und für neue Nachrichten blinken.

GERÄTEMENÜ

1. Stellen Sie eine Gesprächsverbindung her (sofern noch nicht geschehen).
2. Drücken Sie die Taste .

Darüber hinaus beginnt die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung / den Anruf langsam zu blinken und nach kurzer Zeit piept das Telefon leise, um Sie daran zu erinnern, dass Sie noch ein Gespräch in der Warteschleife haben. Auf dem Display erscheint In Haltung sowie die Nummer der Leitung, auf der das Gespräch gehalten wird. **NOTE:** *Der Signalton zur Erinnerung an den gehaltenen Anruf wird nicht ausgegeben, wenn Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer telefonieren.*

IM GEHALTENEN ZUSTAND



Sofern im System konfiguriert, hören Anrufer, deren Anrufe auf „Halten“ gesetzt wurden, entsprechende Wartemusik. Die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung bleibt dauerhaft eingefärbt, um anzuzeigen, dass noch immer eine aktive Verbindung besteht.

NOTE: Beim Mitel 6910 SIP-Telefon blinkt die LED neben der Haltentaste nicht, da gemäß Hardware-Design keine LED neben der Haltentaste vorhanden ist.

AUTOMATISCHES HALTEN

Zum Wechseln zwischen mehreren Gesprächen muss die Taste  nicht gedrückt werden. Sobald Sie eine andere Leitungs-/Ruftaste betätigen, wird der aktuell aktive Anruf auf „Halten“ gesetzt. Wenn mehr als ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, können Sie sich mit einem gehaltenen Anruf wieder verbinden, indem Sie die für den gehaltenen Anruf betreffende Leitungs-/Ruftaste drücken. Drücken Sie , um den Anruf zu beenden.

HERANHOLEN EINES GEHALTENEN ANRUFES

Wenn an Ihrem Telefon mehr als ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, können Sie durch Drücken der Navigationstasten  and  durch die gehaltenen Anrufinformationen blättern. Um eine Verbindung zu einem Anruf wiederherzustellen, drücken Sie die für den gehaltenen Anruf betreffende Leitungs-/Ruftaste. Wenn Sie die Leitungs-/Ruftaste erneut drücken, trennen Sie das Gespräch.

Wenn der Anruf nicht herangeholt werden konnte, wird auf dem Display des Modells 6910 die Meldung „Serverfehler“ mit dem zugehörigen Ursachencode angezeigt (z. B. „Serverfehler: 408“, wenn bei der Anforderung eine Zeitüberschreitung stattgefunden hat, oder „Serverfehler: 503“, wenn der Dienst nicht verfügbar ist). Unter bestimmten Umständen können Sie den gehaltenen Anruf durch Drücken der Taste



beenden. Ein gehaltener Anruf kann nur in einem der folgenden drei Fälle durch Drücken der Taste



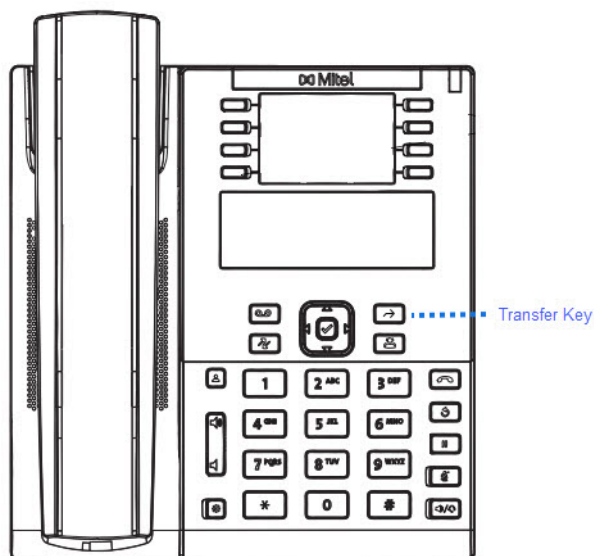
beendet werden:

- Die Leitung mit dem gehaltenen Anruf befindet sich im Fokus.
- Sie haben versucht, den gehaltenen Anruf heranzuholen, indem Sie die für den gehaltenen Anruf betreffende Leitungs-/Ruftaste und die Taste  gedrückt haben.
- Der Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, ist unter Angabe des Ursachencodes „408“, „5xx“ oder „6xx“ fehlgeschlagen. Wenn der Versuch aufgrund eines anderen Serverfehlers fehlgeschlagen ist, kann der Anruf nicht durch Drücken der Taste  beendet werden.

Dieses Verhalten gilt für alle Szenarien mit gehaltenen Anrufen, wie z. B. einzelnen Point-to-Point-Anrufen, Telefonkonferenzen und Weiterleitungsszenarien. Bei einer angekündigten Weiterleitung nach einem (gemäß den obigen Bedingungen) fehlgeschlagenen Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, wird der Anruf durch Drücken der Taste nicht weitergeleitet, sondern beendet.

ANRUF WEITERLEITEN

Das IP-Telefon 6910 verfügt über eine dedizierte Taste **Weiterl.**. Anrufe können durch Drücken dieser festen Taste weitergeleitet werden.



BLINDDURCHSTELLUNG

Beim unangekündigten Weiterleiten leiten Sie einen Anruf direkt an eine andere Nebenstelle weiter, ohne zuvor Rücksprache mit dem betreffenden Zielteilnehmer zu halten. Hierfür müssen Sie lediglich die Weiterleitung abschließen, sobald Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingegeben haben. Der Anruf wird direkt an die von Ihnen angegebene interne oder externe Nebenstelle weitergeleitet. Wenn der Teilnehmer, an den Sie den Anruf weiterleiten, nicht antwortet, klingelt der weitergeleitete Anruf an Ihre Nebenstelle zurück.

KONSULTATIVER WECHSEL

Alternativ können Sie zunächst Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, an den Sie den Anruf weiterleiten möchten, ehe Sie die Weiterleitung abschließen. Bleiben Sie dazu einfach in der Leitung, bis der Teilnehmer der angegebenen Nebenstelle den Anruf annimmt. Nachdem Sie mit dem gewünschten Teilnehmer Rücksprache gehalten haben, können Sie die Weiterleitung entweder abschließen oder abbrechen und den Anruf selbst wieder aufnehmen.

DIREKTES WEITERLEITEN

Das 6910 IP Phone bietet eine einfache Möglichkeit, zwei aktive Anrufe direkt zusammenzuführen. Wenn der Empfänger der Weiterleitung auf einer anderen Leitung wartet, können Sie einfach zu diesem Empfänger navigieren und die Taste **Weiterleiten** drücken. Daraufhin erfolgt die Weiterleitung direkt.

ANRUF WEITERLEITEN

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf an eine andere Nebenstelle weiterzuleiten.

GERÄTEMENÜ

1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.

2. Drücken Sie die Taste .

3. Geben Sie die Nummer der internen oder externen Nebenstelle von Teilnehmer 2 ein. Dies ist der Teilnehmer, an den Sie den Teilnehmer 1 weiterleiten möchten.

Um die Weiterleitung abzubrechen, drücken Sie die Taste  oder legen Sie den Hörer auf.

NOTE: Der Benutzer kann die Zielnummer mithilfe der **Navigationstaste**  ändern. Diese dient als Rücktaste.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

- a. Zum „blinden“ Weiterleiten ohne vorherige Rücksprache drücken Sie erneut die Taste , bevor die Gegenstelle antwortet.
- b. Zum Weiterleiten mit vorheriger Rücksprache drücken Sie 4 **Wählen**, um eine externe Verbindung herzustellen, und bleiben Sie für die Rücksprache mit Teilnehmer 2 in der Leitung.

Anschließend verbinden Sie Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2, indem Sie die Taste  bzw. die Taste  drücken oder den Hörer auflegen.

WEITERLEITEN EINES BESTEHENDEN ANRUFES AN EINEN ANDEREN BESTEHENDEN ANRUF

1. Stellen Sie eine aktive Verbindung mit einem der Teilnehmer her, den Sie weiterleiten möchten. Der Empfänger der Weiterleitung sollte sich im Wartezustand befinden.
2. Drücken Sie die Navigationstasten  and , um zu dem Teilnehmer zu blättern, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.

3. Drücken Sie die Taste .

Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

ANRUF AN EINEN KONTAKT IM TELEFONVERZEICHNIS WEITERLEITEN

Benutzer können einen Anruf blind, also ohne vorherige Rücksprache, an einen Kontakt in ihrem lokalen Verzeichnis weiterleiten. Wenn ein Benutzer aus einem aktiven Gespräch heraus eine Weiterleitung startet, kann er zum Bildschirm „Verzeichnis“ navigieren und erneut die Taste „Weiterleiten“ drücken, um eine Weiterleitung ohne Rücksprache vorzunehmen. Eine Weiterleitung mit Rücksprache wird in der gleichen Weise eingeleitet.

So leiten Sie einen Anruf an einen Kontakt im Telefonverzeichnis weiter:

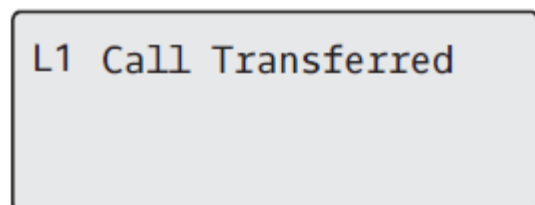
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.
2. Drücken Sie die Taste .
3. Drücken Sie die konfigurierte Taste Verzeichnis und wählen Sie einen Kontakt aus.

4. Zum „blinden“ Weiterleiten ohne vorherige Rücksprache drücken Sie erneut die Taste , bevor die Gegenstelle antwortet. Zum Weiterleiten mit vorheriger Rücksprache drücken Sie 4 **Wählen**, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung und sprechen Sie mit Teilnehmer 2.

Anschließend verbinden Sie Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2, indem Sie erneut die Taste  drücken. Um die Weiterleitung abzubrechen, drücken Sie die Taste .

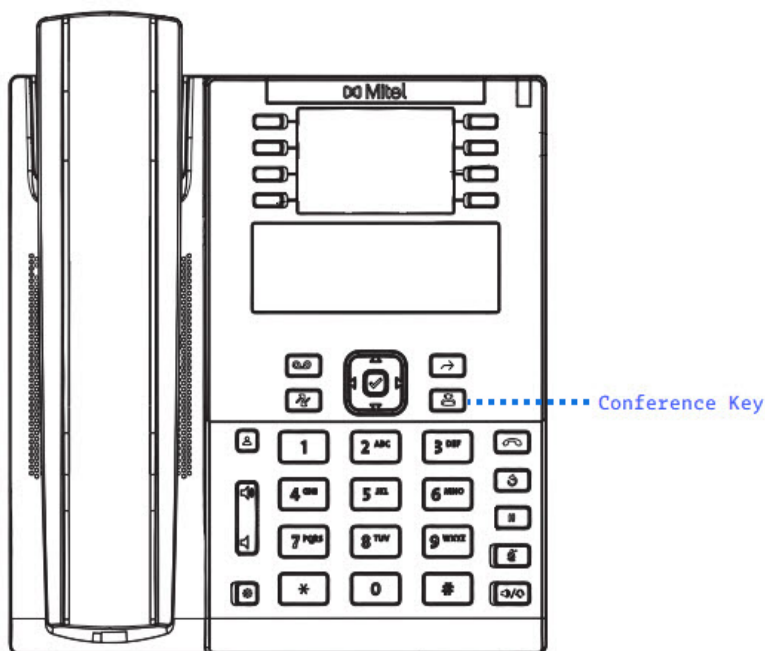
ANZEIGE FÜR WEITERGELEITETE ANRUFEN

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten und die Verbindung mit der Gegenstelle trennen, wird am weiterleitenden Telefon die Meldung Anruf weitergeleitet angezeigt. Auf dem Modell 6910 sieht der Bildschirm „Anruf weitergeleitet“ folgendermaßen aus:



KONFERENZSCHALTUNG

Das 6910 IP Phone verfügt über eine dedizierte Taste Konferenz. Durch Drücken dieser festen Taste können Sie Telefonkonferenzen schalten.



Das 6910 IP Phone unterstützt zwei verschiedene Typen von Telefonkonferenzen:

- Lokale Konferenz (Standardmethode)

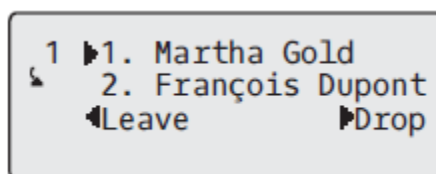
- Zentrale Konferenz für Sylanro und Broadsoft Call Manager (diese Konferenzmethode muss vom Administrator aktiviert werden)

LOKALE KONFERENZEN

Das Modell 6910 unterstützt Konferenzschaltungen mit bis zu drei Teilnehmern (einschließlich des Benutzers, der die Konferenz initiiert). Diese Methode wird als lokale Konferenz bezeichnet und ist beim Modell 6910 die Standardeinstellung für Konferenzen.

NOTE: Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator einen Softkey mit der Funktion **Konferenz** konfigurieren, damit Sie eine bestimmte Nummer schnell wählen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Die folgende Abbildung zeigt das Display bei einer verbundenen lokalen Konferenz:



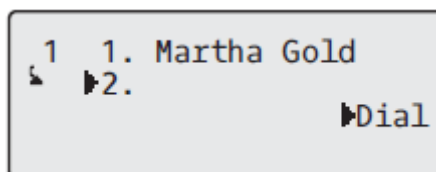
In einer lokalen Telefonkonferenz können Sie mit den Abwärts- und Aufwärtspfeiltasten **▲** and **▼** zu einem Teilnehmer in der Liste navigieren, mit der Taste **▶** **Trennen** einen Teilnehmer von der Konferenz trennen und mit der Taste 3 **Beenden** die Konferenz verlassen.

Lokale Konferenzen verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.

GERÄTEMENÜ

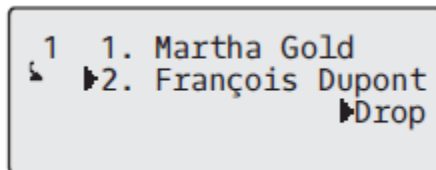
1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1).
Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
4. Drücken Sie die Taste .



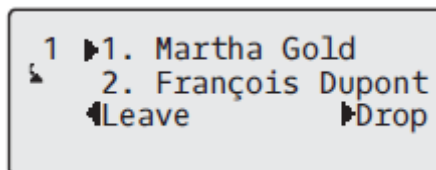
5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.

NOTE: Der Benutzer kann die Zielnummer mithilfe der Navigationstaste **◀** ändern. Diese dient als Rücktaste.

6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



7. Um Teilnehmer 3 in die Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste . Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind alle in Konferenz verbunden.



8. Sie können einen Teilnehmer von der Konferenz trennen, indem Sie diesen Teilnehmer mit der Navigationstaste  and  auswählen und dann die Taste  **Trennen** drücken.

Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen

GERÄTEMENÜ

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit einer der Parteien besteht, die Sie in einer Konferenzschaltung zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.
2. Drücken Sie die Navigationstasten  and , um zu dem anderen Teilnehmer zu navigieren, den Sie in die Konferenz aufnehmen möchten.

3. Drücken Sie die Taste .

Die beiden Teilnehmer werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.

ZENTRALE KONFERENZ (FÜR SYLANTRO UND BROADSOFT CALL MANAGER)

Sofern von Ihrem Systemadministrator die Funktion für zentral verwaltete Konferenzen aktiviert wurde, können Sie mit dem Modell 6910 (je nach Serverkapazität) auch mehrere Konferenzen mit unbegrenzt vielen Teilnehmern führen.

Wenn der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ nicht aktiviert hat, verwendet das 6910 standardmäßig die Funktion „Lokale Konferenz“.

Leitungen. Um die Konferenzschaltung für alle Leitungen einzustellen, müssen Sie zunächst alle Leitungen mit der betreffenden Telefonnummer konfigurieren.

Zentrale Konferenzen verwenden

GERÄTEMENÜ

NOTE: Auch wenn zentrale Konferenzen an Ihrem Telefon aktiviert sind, funktionieren die lokalen Konferenzen (Dreierkonferenzen) wie im vorherigen Abschnitt *“Lokale Konferenzen verwenden”* beschrieben. Das Verbinden zweier vorhandener Anrufe in einer Konferenz funktioniert auch wie im vorherigen Abschnitt *“Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen”* beschrieben.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine zentrale Konferenzschaltung einzurichten.

Konferenz einrichten und mehrere Teilnehmer aufnehmen (für Sylantrö und BroadSoft Call Manager)

NOTE: Sie können Konferenzen mit unbegrenzt vielen Teilnehmern führen (je nach Serverkapazität).

1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1).

Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste .

2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zu Konferenz 1 hinzufügen.
4. Drücken Sie die Taste .
5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zu Konferenz 1 hinzufügen.
7. Drücken Sie die Taste  erneut, um Teilnehmer 3 in die Konferenz 1 aufzunehmen. Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind alle in Konferenz 1 verbunden.
8. Drücken Sie die Taste **Leitung** für eine verfügbare Leitung (oder nehmen Sie einen ankommenden Anruf auf einer verfügbaren Leitung an). Wenn Sie selbst den Anruf initiieren, wählen Sie die Nummer von Teilnehmer 4.
9. Warten Sie, bis Teilnehmer 4 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 4 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
10. Um Teilnehmer 4 in die Konferenz 1 aufzunehmen, drücken Sie die Taste .
11. Drücken Sie die Taste Leitung, die mit der Konferenz 1 belegt ist.
12. Drücken Sie die Taste , um alle Teilnehmer (Teilnehmer 1 bis 4) in der Konferenz 1 zu verbinden.
13. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12, um ggf. weitere Teilnehmer zur Konferenz hinzuzufügen.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz (einschließlich des Initiators der Konferenzschaltung) seine Gesprächsverbindung trennt, bleiben allen anderen Konferenzteilnehmer weiterhin miteinander verbunden.

Einrichten mehrerer Konferenzschaltungen (nur für Sylantrö Plattformen zur Anrufsteuerung)

NOTE: Am Modell 6910 können maximal 24 Konferenzschaltungen (jeweils eine Konferenz auf den Leitungen 1 bis 24) eingerichtet werden.

1. Starten Sie Konferenz 1 wie im vorherigen Abschnitt *"Konferenz einrichten und mehrere Teilnehmer aufnehmen (für Sylantrö und BroadSoft Call Manager)"* beschrieben
2. Wenn Sie alle gewünschten Teilnehmer in Konferenz 1 aufgenommen haben, drücken Sie die Taste **Leitung** einer verfügbaren Leitung, um Konferenz 2 einzurichten. Sie sind Teilnehmer 1 in Konferenz 2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an.
3. Sobald Teilnehmer 2 antwortet, drücken Sie die Taste .
4. Drücken Sie die Taste **Leitung**  einer verfügbaren Leitung.
5. Rufen Sie Teilnehmer 3 an, um ihn zu Konferenz 2 hinzuzufügen.
6. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, drücken Sie die Taste, um Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 zur Konferenz 2 zu verbinden.

Nun sind zwei aktive Konferenzschaltungen auf zwei unterschiedlichen Leitungen eingerichtet.

NOTE: Wenn Sie mit mehreren Konferenzschaltungen verbunden sind und eine Konferenz auf „Halten“ setzen, wird diese Konferenz nur für einen begrenzten Zeitraum gehalten, bevor sie getrennt wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz (einschließlich des Initiators der Konferenzschaltung) seine Gesprächsverbindung trennt, bleiben allen anderen Konferenzteilnehmer weiterhin miteinander verbunden.

Hinzufügen weiterer Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenzschaltung

Bei zentralen Konferenzen können Sie mehrere eingehende oder ausgehende Anrufe zu einer bestehenden Konferenzschaltung hinzufügen. Voraussetzung dafür ist mindestens eine bestehende aktive Konferenz an Ihrem Telefon.

GERÄTEMENÜ

1. Heben Sie als Teilnehmer 1 den Hörer ab oder drücken Sie die Taste .
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
4. Drücken Sie die Taste .
5. Drücken Sie die Taste **Leitung**, die mit der aktuellen Konferenz belegt ist.
6. Um die Teilnehmer in die aktuelle Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste .

KONFERENZ BEENDEN UND VERBLEIBENDE TEILNEHMER WEITERLEITEN

Das Modell 6910 ermöglicht es dem Gastgeber, die Dreierkonferenz zu verlassen, während die anderen beiden Teilnehmer miteinander verbunden bleiben. Wenn Sie Gastgeber einer Konferenz sind und diese

verlassen möchten, drücken Sie am Telefon die Taste 3 **Beenden**. Ihr Telefon wird von der Dreierkonferenz getrennt, während die anderen Teilnehmer mit der Konferenz verbunden bleiben.

NOTE: Die CLIP des getrennten Gastgebers wird auf den Telefonen der verbleibenden Teilnehmer weiterhin angezeigt.

BEENDEN VON ANRUFEN

GERÄTEMENÜ

Sie müssen einen aktiven Anruf führen oder einen auf „Halten“ gesetzten Anruf zunächst wieder aufnehmen, ehe Sie den Anruf beenden können. Drücken Sie , um den Anruf zu beenden. Wenn Sie den Anruf im Hörerbetrieb abwickeln, können Sie zum Beenden des Anrufs auch den Hörer zurück auf die Gabel legen.

VERWALTEN VON ANRUFEN

Das Modell 6910 bietet verschiedene Funktionen, mit denen Anrufe einfacher verwaltet werden können und anhand derer Sie den Überblick über Ihren Anrufverlauf sowie Ihre geschäftlichen und privaten Kontakte behalten.

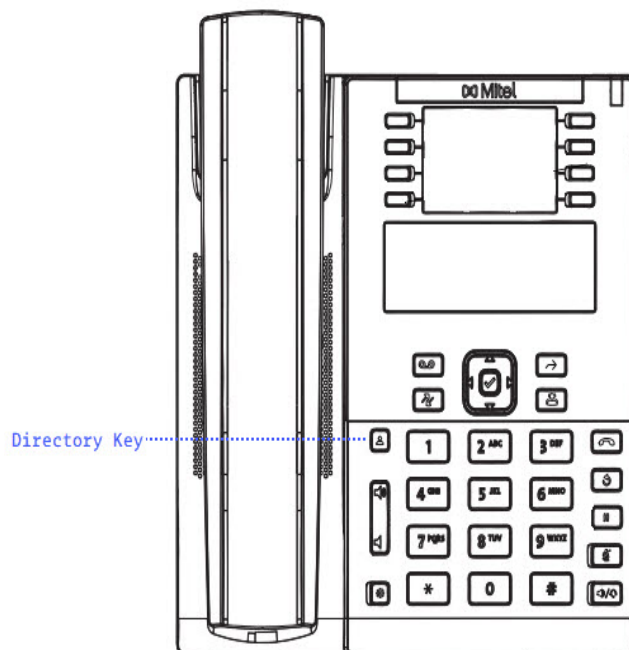
Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Anrufliste
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

VERZEICHNIS

Das Verzeichnis ist Ihr persönliches Telefonbuch, das direkt im Telefon gespeichert ist. Das 6910 IP Phone zeichnet sich durch eine verbesserte Verzeichnisfunktion aus und unterstützt die Verwendung mehrerer Verzeichnisquellen (z. B. lokales Verzeichnis, geschäftliche und private Verzeichnisse auf Grundlage von CSV-Dateien, Microsoft Exchange und LDAP-Verzeichnisse sowie über Xsi bereitgestellte Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten).

Zum Aufrufen des Verzeichnisses beim Modell 6910 drücken Sie die Taste  (Verzeichnis-Taste).



NOTE:

1. Wie bereits erwähnt, bietet das 6910 IP Phone eine verbesserte Verzeichnisfunktion. Während Ihr lokales Verzeichnis immer verfügbar ist, richtet sich die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen nach den Einstellungen, die von Ihrem Administrator konfiguriert wurden.
2. Weitere Informationen zum Konfigurieren der verschiedenen Verzeichnisooptionen finden Sie unter ["Verzeichnis"](#).
3. Weitere Informationen zum Eingeben der Zugangsdaten für die verschiedenen Verzeichnisquellen und zum Testen der Verbindung zu den verknüpften Verzeichnissen finden Sie unter ["Zugangsdaten"](#).

ALLGEMEINE VERZEICHNISFUNKTIONEN

Auf das Verzeichnis zugreifen und darin navigieren

GERÄTEMENÜ

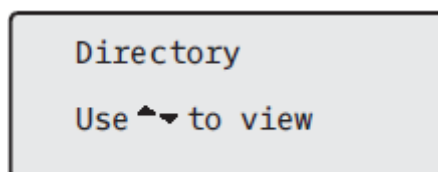
1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**.
2. Blättern Sie zum Anzeigen von verschiedenen Verzeichnisquellen mit den Tasten ▲ and ▼ in der Liste.
3. Drücken Sie die ► **Eingabetaste**, um eine Verzeichnisquelle einzugeben, und blättern Sie mit der Tasten ▲ and ▼ durch die Kontaktliste.
4. Um die angezeigte Nummer anzuwählen, drücken Sie entweder , heben den Hörer ab oder drücken eine der Leitungstasten.
5. Zum Abbrechen drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**  oder die Taste .

Suchen eines Kontakts

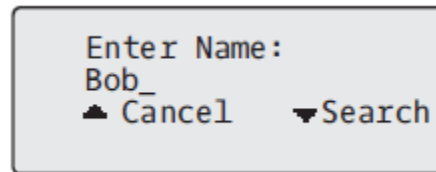
Die Suchfunktion wird auf alle verfügbaren und aktivierten Verzeichnisse angewendet. Nachdem Sie das Suchmenü aufgerufen haben, durch Eingabe der ersten Buchstabens des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts und Drücken der Taste 2 Suchen können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen.

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste Verzeichnis.

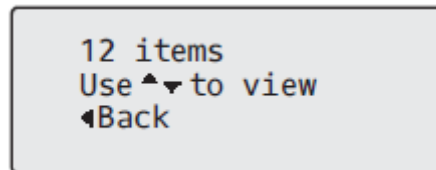


2. Drücken Sie die Taste ▲ , um den Ordner Alle anzuzeigen, und drücken Sie die Taste ► **Suchen**.
3. Geben Sie über die Tasten auf dem Tastenfeld den Namen (Vor- / Nachnamen, vollständigen oder partiellen Namen) des gesuchten Eintrags ein und drücken Sie die Taste ▲ **Suchen**.



Enter Name:
Bob_
▲ Cancel ▼ Search

Der Bildschirm zeigt die Anzahl der Suchtreffer an.



12 items
Use ▲▼ to view
◀ Back

NOTE: Sollten keine Einträge gefunden werden, wird die Meldung "Keine Übereinstimmungen gefunden" angezeigt.

4. Drücken Sie die Tasten ▲ and ▼ , um die Einträge in der konsolidierten Suchliste anzuzeigen.
 - a. Um den Eintrag anzurufen, drücken Sie die Taste  , die Leitungstaste, die Taste  oder nehmen Sie einfach den Hörer ab.
 - b. Um den Eintrag in das lokale Verzeichnis zu kopieren (wenn der Eintrag aus einer externen Verzeichnisquelle stammt), drücken Sie die Taste # **Kopieren**.
 - c. Um die Details des Eintrags zu bearbeiten (wenn der Eintrag aus dem lokalen Verzeichnis stammt), drücken Sie die Taste # **Bearbeiten**.
 - d. Sie können jederzeit die Taste  drücken, um den Vorgang zu beenden.

FUNKTIONEN DES LOKALEN TELEFONBUCHS

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzeroberfläche des Telefons lokal auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird durch Betätigen des Softkeys „Verzeichnis“ das Menü des lokalen Verzeichnisses geöffnet. Im lokalen Verzeichnis können Sie

WARNING: SOLLTEN SIE EIN UPGRADE ODER DOWNGRADE ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT PLANEN UND DIE IM LOKALEN VERZEICHNIS GESPEICHERTEN EINTRÄGE BEIBEHALTEN WOLLEN, WIRD EMPFOHLEN, DIE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS VOR EINEM UPGRADE ODER DOWNGRADE MITHILFE DER MITTEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE UNTER BETRIEB > VERZEICHNIS ZU SICHERN (SIEHE ["HERUNTERLADEN DES VERZEICHNISSES AUF IHREN COMPUTER"](#) FÜR WEITERE INFORMATIONEN).

nach einem bestimmten Kontakt suchen, einen ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte ins lokale Verzeichnis hinzufügen, alle oder einzelne gespeicherte Kontakte löschen oder die vorhandenen Kontakte bearbeiten.

NOTE:

- Im lokalen Verzeichnis können bis zu 1.000 Einträge gespeichert werden.

Sie können bestimmten Kontakten im lokalen Verzeichnis auch einen individuellen Klingelton zuweisen. Anhand dieser individuellen Klingeltöne können Sie Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Sie können den Kontakten im lokalen Verzeichnis einen individuellen Klingelton aus den

15 voreingestellten oder den 8 eigenen Klingeltönen zuweisen. Dieser wird dann für alle eingehenden Anrufe des betreffenden Kontakts wiedergegeben.

Die Wiedergabe der kontaktspezifischen Klingeltöne ist abhängig von den Ergebnissen des Verzeichnisabgleichs. Während eines eingehenden Anrufs wird die Nummer des Anrufers mit den im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakten abgeglichen. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird und dem betreffenden Kontakt ein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der zugewiesene Klingelton wiedergegeben. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird oder kein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der auf der betreffenden Leitung für eingehende Anrufe festgelegte Standardklingelton wiedergegeben.

NOTE:

1. Der Standardklingelton wird ebenfalls wiedergegeben, wenn einem Kontakt im lokalen Verzeichnis zwar ein kontaktspezifischer Klingelton aus den eigenen Klingeltönen zugewiesen wurde, dieser Klingelton jedoch anschließend gelöscht wird.
2. Individuelle Klingeltöne können nur für Einträge im lokalen Verzeichnis zugewiesen werden. Wenn Sie einem Kontakt in einer externen Verzeichnisquelle (z.B. anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse bzw. Exchange, Xsi oder LDAP-Verzeichnisse) oder in der Liste der empfangenen Anrufe / der Wahlwiederholungsliste einen individuellen Klingelton zuweisen möchten, müssen Sie den betreffenden Kontakt zunächst in das lokale Verzeichnis kopieren.

Sie können mithilfe des Gerätemenüs die folgenden Aktionen für das lokale Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

HINZUFÜGEN NEUER EINTRÄGE ZUM LOKALEN VERZEICHNIS

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**.
2. Navigieren Sie mit der Taste  zum Ordner "Lokales Verzeichnis" und wählen Sie  **Eingabe** (oder einfach  **Neu hinzufügen**, wenn das lokale Verzeichnis leer ist).
3. Wählen Sie  **Neu hinzufügen** aus.
4. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds eine Telefonnummer ein und wählen Sie  **Weiter** aus.
5. Wählen Sie mit den Tasten  **and**  eine der ersten Telefonnummer zugeordnete Leitung aus und drücken Sie  **Weiter**.
6. Wählen Sie mit den Tasten  **and**  eine Bezeichnung aus, die der ersten Nummer zugeordnet ist (z.B. Arbeit 1, Arbeit 2, Mobil, Privat 1, Privat 2, Sonstiges und Geschäftsfax) und drücken Sie  **Weiter**.

7. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 6 für alle weiteren Nummern. Möchten Sie keine weiteren Nummern definieren, können Sie das Nummernfeld einfach leer lassen und ▲ **Weiter** drücken.
8. Wählen Sie mit den Navigationstasten ◀ and ▶ den gewünschten Klingelton für den jeweiligen Kontakt aus und wählen Sie dann ▲ **Weiter** aus.
9. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds den Vornamen des Kontakts ein und wählen Sie ▲ **Weiter** aus.
10. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds den Nachnamen des Kontakts ein und wählen Sie ▲ **Speichern** aus.

Die Kontaktdetails werden in Ihrem lokalen Verzeichnis gespeichert.

BEARBEITEN EINES VORHANDENEN EINTRAGS IM LOKALEN VERZEICHNIS

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**.
2. Navigieren Sie mit der ▲ Taste zum Ordner "Lokales Verzeichnis" und wählen Sie ▶ **Eingabe**.
3. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
4. Wählen Sie # **Bearbeiten** aus.
5. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten durch die verschiedenen Bildschirme, und bearbeiten Sie die gewünschten Informationen.
6. Wählen Sie ▲ **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS LÖSCHEN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**.
2. Navigieren Sie mit der Taste zum Ordner "Lokales Verzeichnis"
3. Navigieren Sie mit der Taste ▲ and ▼ durch die Kontakte des lokalen Verzeichnisses. Wenn der Kontakt über mehrere Telefonnummern verfügt, können Sie eine zu löschende Telefonnummer auswählen, indem Sie mit den Tasten ◀ and ▶ zur gewünschten Telefonnummer navigieren.
4. Betätigen Sie den Softkey, der mit der Funktion „Löschen“ belegt ist.
Auf dem Bildschirm wird die Meldung „LÖSCHEN zum Löschen eines Eintrags oder # zum Löschen einer Nummer“ angezeigt.
5. Drücken Sie den mit der Funktion „Löschen“ konfigurierten Softkey erneut, um den einzelnen Kontakt aus Ihrem lokalen Verzeichnis zu löschen, oder drücken Sie die #-Taste, um die einzelne Telefonnummer zu löschen.

ALLE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS LÖSCHEN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**.
2. Navigieren Sie mit der Taste zum Ordner "Lokales Verzeichnis" und betätigen Sie den Softkey, der mit der Funktion „Löschen“ belegt ist.

Auf dem Bildschirm wird die Meldung „Erneut LÖSCHEN zum löschen aller Einträge“ angezeigt.

3. Drücken Sie den mit der Funktion „Löschen“ konfigurierten Softkey erneut, um alle Kontakte aus Ihrem lokalen Verzeichnis zu löschen

EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS SPEICHERN

Sie können Einträge (Namen und Nummern) aus anderen Quellen mit einer der folgenden Methoden in Ihrem Verzeichnis speichern:

- Speichern aus der Anrufliste
- Speichern aus der Wahlwiederholungsliste
- Speichern aus einer externen Verzeichnisquelle (siehe „[Funktionen für externe Verzeichnisquellen](#)“).

Speichern aus der Anrufliste

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Blättern Sie in der Anrufliste durch die Liste, um den Kontakt zu finden, den Sie in Ihrem Verzeichnis speichern möchten.
3. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Speichern**.
4. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**, um die ausgewählte Nummer im Verzeichnis zu speichern.

Speichern aus der Wahlwiederholungsliste

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Blättern Sie in der Wahlwiederholungsliste durch die Liste, um den Kontakt zu finden, den Sie in Ihrem Verzeichnis speichern möchten.
3. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Speichern**.
4. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**, um die ausgewählte Nummer im Verzeichnis zu speichern.

VERZEICHNIS AUF DEN PC HERUNTERLADEN

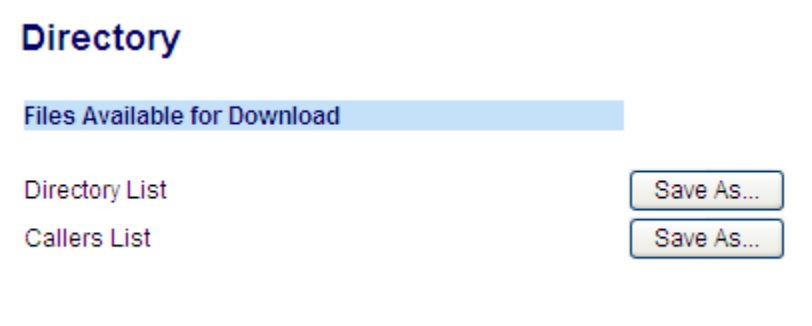
Über die Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie das Verzeichnis auf Ihren PC herunterladen. Die Einträge werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *directorylist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Die Datei enthält alle relevanten Elemente für jeden Eintrag im lokalen Verzeichnis (wie Vor- und Nachname, Telefonnummern, Telefonnummertypen, entsprechende Leitungsnummern usw.)

Verzeichnis herunterladen

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Verzeichnis“ auf **Speichern als....**

Ein Downloadfenster wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf „**OK**“.

4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie das Verzeichnis herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.

5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Datei *directorylist.csv* zu öffnen und anzusehen.

FUNKTIONEN FÜR EXTERNE VERZEICHNISQUELLEN

Die folgenden externen Verzeichnisquellen können für das Telefon konfiguriert werden:

- Zwei anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse
NOTE: Anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Verzeichnis 1 und Verzeichnis 2, können jetzt 2000 Kontakte in jedem Verzeichnis unterstützen.
- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)
- Verzeichnis mit Kontakten aus Microsoft Exchange (Unterstützung für Exchange 2007 SP1 oder neuer erforderlich)
- Mithilfe von BroadSoft Xsi erstellte Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten

Wenn eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert ist, werden die Kontakte aus dieser Quelle in Ihre Verzeichnisanwendung auf dem Telefon importiert. Im Verzeichnis können Sie alle verfügbaren externen Verzeichnisquellen durchsuchen, Kontakte anrufen, Kontakte in das lokale Verzeichnis kopieren oder einfach Details zu den in einer externen Verzeichnisquelle gespeicherten Kontakten anzeigen.

Konfigurieren einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs

Weitere Informationen zum Aktivieren / Deaktivieren der externen Verzeichnisquelle, Bearbeiten der standardmäßigen Ordnernamen und Eingeben der Zugangsdaten finden Sie unter "[Aktivieren / Deaktiv-](#)

ieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs" und unter "Eingeben von Benutzernamen und Kennwörtern und Testen von Verbindungen mithilfe des Gerätemenüs"

Kopieren eines Kontakts aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Verzeichnis**.
2. Navigieren Sie mit den Tasten ▲ and ▼ zum jeweiligen Verzeichnisquellordner und wählen Sie ► die Taste Eingabe.
3. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
4. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie kopieren möchten.▲ and ▼
5. Betätigen Sie die Taste # **Kopieren**, um den Eintrag in das lokale Verzeichnis zu kopieren

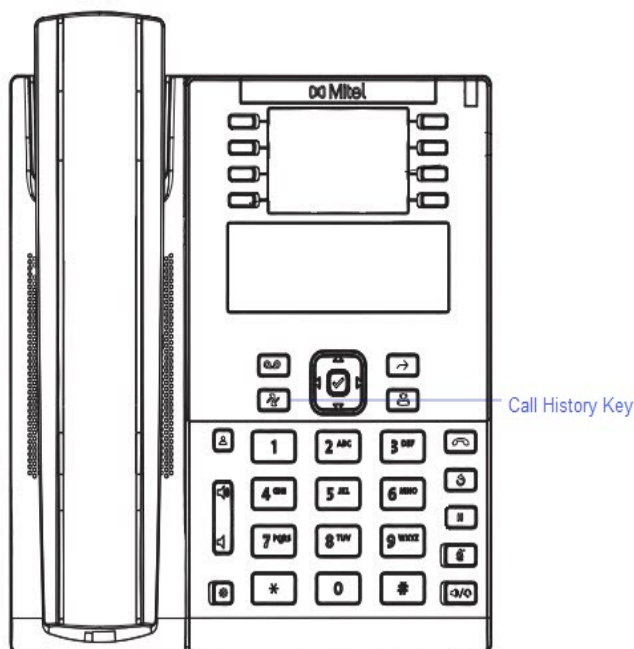
Anrufliste

NOTE: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Anrufliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Anrufliste. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Anrufliste konfigurierten Softkey eine Anrufliste aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Anrufliste je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Anrufliste an Ihren Systemadministrator.

In der Anrufliste werden die ankommenden Anrufe registriert und gespeichert. In der Anrufliste des IP-Telefons 6910 werden die Informationen der letzten 200 ankommenden Anrufe gespeichert. Ihr Telefon protokolliert die Nummer und den Namen (sofern verfügbar) des Anrufers, wann er zuletzt angerufen hat und wie oft er versucht hat, Sie zu erreichen.

Im Gerätemenü können Sie Einträge in der Anrufliste anzeigen, durchblättern und löschen. Sie können auch direkt von einem Eintrag in der Anrufliste aus wählen.

Am 6910 können Sie die Anrufliste über die Taste  aufrufen.

**NOTE:**

1. Wenn die Anrufliste voll ist, werden die ältesten Anrufeinträge gelöscht, um Platz für die Informationen zu den neuen Anrufen zu schaffen.
2. Wenn die Telefonnummer eines ankommenden oder abgehenden Anrufs einer Nummer entspricht, die Sie mit Namen im Verzeichnis gespeichert haben, werden in der Anrufliste dieser Name und die Rufnummer angezeigt.

In der folgenden Tabelle werden die in der Anrufliste angezeigten Symbole beschrieben.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Zeigt einen unbeantworteten Anruf in der Anrufliste an.
	Zeigt einen angenommenen Anruf in der Anrufliste an.

ANRUFLISTE AUFRUFEN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste . Blättern Sie mit den Tasten and durch die Anrufliste. Drücken Sie , um den neuesten Anruf in der Liste anzuzeigen, oder drücken Sie , um den ältesten Anruf anzuzeigen.
2. Um die angezeigte Nummer anzuwählen, drücken Sie einfach , nehmen den Hörer ab oder drücken eine der Leitungstasten.
3. Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die Taste .

BEARBEITEN VON EINTRÄGEN IN DER ANRUFLISTE

NOTE: Die Anrufliste speichert keine Änderungen. Die Bearbeitung in der Anrufliste wird im Allgemeinen verwendet, wenn Sie die Nummer anrufen möchten und eine Vorwahl hinzufügen müssen.

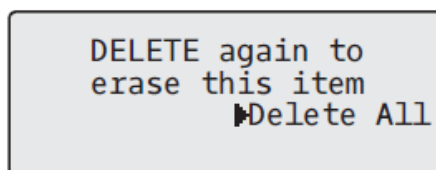
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Drücken Sie **▲ and ▼**, um den Eintrag zu finden, den Sie bearbeiten möchten. Drücken Sie **2**, um den neuesten Anruf **▼** in der Liste anzuzeigen, oder drücken Sie **1**, um den ältesten Anruf anzuzeigen.
3. Drücken Sie eine Taste auf dem Tastenfeld, um mit der Änderung zu beginnen.
4. Um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu bewegen, drücken Sie die Navigationstaste **4**. Um eine Ziffer links vom Cursor zu löschen, drücken Sie **◀**.
5. Um die angezeigte Nummer zu wählen, drücken Sie , nehmen den Hörer ab oder drücken eine der Leitungstasten.

EINZELNE EINTRÄGE IN DER ANRUFLISTE LÖSCHEN

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Drücken Sie **▲ and ▼**, um den Eintrag zu finden, das Sie löschen möchten.
3. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Löschen**.

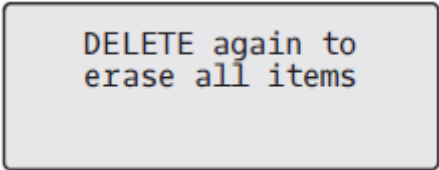


4. Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung erneut die konfigurierte Taste **Löschen**, um den Eintrag zu löschen.

ALLE EINTRÄGE IN DER ANRUFLISTE LÖSCHEN

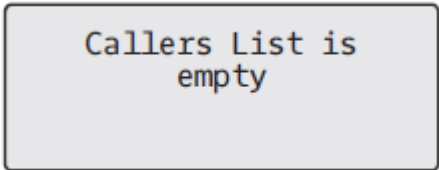
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Löschen**.



DELETE again to
erase all items

3. Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung erneut die konfigurierte Taste **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.



Callers List is
empty

ANZEIGE FÜR ENTGANGENE ANRUF

Das IP-Telefon besitzt eine Anzeige für unbeantwortete Anrufe, die die Anzahl der unbeantworteten Anrufe auf dem Telefon angibt. Diese Funktion kann nur über das Gerätemenü aufgerufen werden.

Die aktuelle Anzahl der unbeantworteten Anrufe erscheint auf dem Ruhezustandsbildschirm des Telefons als **Anzahl unbeantwort. Anrufe**. Die Anzahl der entgangenen Anrufe steigt mit jedem Anruf, der nicht angenommen wird, an und die Anrufe werden in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert. Der Benutzer kann die Anrufliste aufrufen und den Anruf aus der Liste löschen. Nachdem der Benutzer die Anrufliste geöffnet hat, wird die Anzeige **Anzahl unbeantwort. Anrufe** auf dem Ruhezustandsbildschirm gelöscht.

Unbeantwortete Anrufe anzeigen und löschen

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die konfigurierte Taste **Anrufliste**.
2. Verwenden Sie die Tasten  and , um durch die Einträge in der Anrufliste zu blättern. Unbeantwortete Anrufe sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.
3. Um einen Eintrag in der Anrufliste zu löschen, wählen Sie den betreffenden Eintrag aus und drücken Sie zweimal die konfigurierte Taste **Löschen**. Der Eintrag wird aus der Anrufliste gelöscht.

HERUNTERLADEN DER ANRUFLISTE AUF IHREN COMPUTER

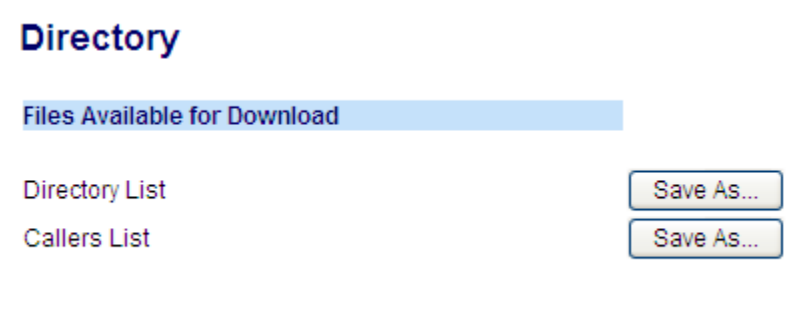
Sie können die Anrufliste bei Bedarf mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge der Anrufliste werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen call-erlist.csv auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Sie enthält die Telefonnummer, den Namen des Anrufers und die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde.

Anrufliste herunterladen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Anrufliste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterzuladen:

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Anrufliste“ auf **Speichern als**.

Ein Downloadfenster wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf „**OK**“.

4. Geben Sie den Speicherort an, an den die Anrufliste heruntergeladen werden soll, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Die Datei *callerslist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.

5. Öffnen und prüfen Sie die Anrufliste mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung.

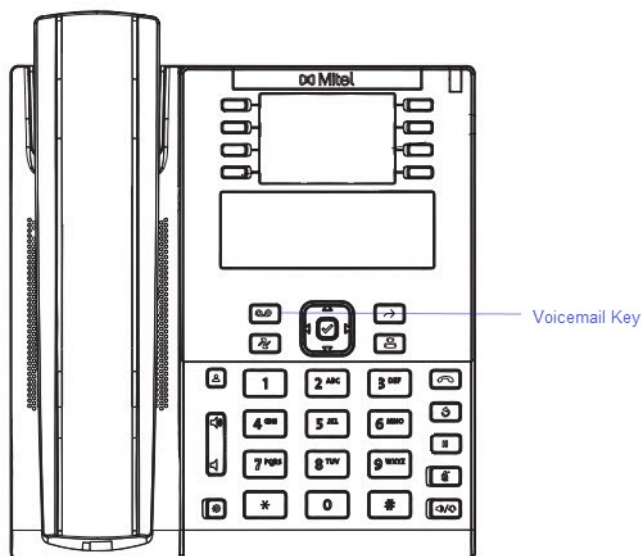
Voicemail

Das 6910 SIP-Telefon bietet einen Hardkey zum Konfigurieren von Voicemail.

NOTE: Die Voicemail-Funktion muss vom Systemadministrator konfiguriert werden.

Wenn die Voicemail-Funktion aktiviert ist, blinkt die MWI (Message Waiting Lamp) auf dem Telefon rot, um anzuzeigen, dass sich unbeaufsichtigte Sprachnachrichten in Ihrer Voicemailbox befinden. Sie

können auf Ihren Voicemail-Dienst zugreifen, indem Sie  (Voicemail Hardkey) drücken.



„NICHT STÖREN“ UND „ANRUF WEITERLEITEN“

Das Modell 6910 bietet die Möglichkeit, die Funktionen „Bitte nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für alle auf diesem Telefon eingerichteten Konten zu konfigurieren. Sie können für die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ außerdem verschiedene Modi auswählen. Die folgenden drei Modi können für diese Funktionen am Telefon eingestellt werden:

- Konto
- Telefon
- Einstellen

Im Folgenden werden die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für den Modus „Konto“ beschrieben:

- RvT konfigurieren
- Anrufumleitung konfigurieren

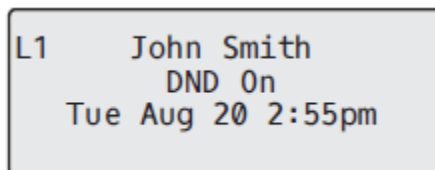
DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“ KONFIGURIEREN

Die Funktion „Bitte nicht stören“ (RvT) des Telefons sorgt dafür, dass Ruftöne unterdrückt und ankommende Anrufe abgewiesen werden. Wenn RvT zusammen mit Anrufumleitung aktiviert wird, können alle ankommenden Anrufe an die Voice-Mail oder eine andere Nummer umgeleitet werden. Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen an andere Nummern finden Sie unter ["Anrufumleitung konfigurieren"](#).

Beim Modell 6910 können Sie die Funktion „Nicht stören“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Mithilfe der Optionen *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Modus für "Nicht stören"* auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie für die Funktion „Nicht stören“ die folgenden drei Modi einstellen: *Konto*, *Telefon (Voreinstellung)* und *Kundenspezifisch*. Die Funktion „Nicht stören“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Anschließend können Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Betrieb > Konfigurierbare Tasten* einen Softkey für die Funktion „Nicht stören“ einrichten. Durch Drücken dieses Softkeys können Sie die

Funktion „Nicht stören“ jeweils aktivieren bzw. deaktivieren. Die Funktion „Nicht stören“ kann auch unter *Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration* für ein bestimmtes Konto aktiviert oder deaktiviert werden. Nach Aktivierung der RvT-Funktion wird die Meldung „Anrufschutz EIN“ für das betreffende Konto auf dem Display angezeigt.



NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys für jeden Modus beschrieben.

- Konto: Durch Drücken der Taste „RvT“ wird die „Bitte nicht stören“-Funktion für das ausgewählte Konto zwischen „Ein“ und „Aus“ umgeschaltet, sofern RvT für das betreffende Konto aktiviert ist.
- Telefon (Standardeinstellung): Die Taste „RvT“ schaltet die Funktion für alle Konten dieses Telefons auf „Ein“ bzw. „Aus“.
- Benutzerdefiniert: Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ werden auf dem Display benutzerdefinierte Bildschirme angezeigt. Sie können auswählen, ob Sie die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren möchten.

NOTE:

- a. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Nicht stören“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mittel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.
- b. Falls RvT für ein Konto aktiviert ist, leuchtet die LED-Anzeige für neue Nachrichten auf, wenn das betreffende Konto ausgewählt wird.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“

Informationen zum Einrichten eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“ finden Sie im Abschnitt [“Softkey für „Nicht stören“](#).

NOTE: Wenn kein Softkeys für die Funktion „Nicht stören“ konfiguriert ist oder ein konfigurierter Softkey entfernt wurde, ist die Funktion auf dem Telefon deaktiviert.

KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR „NICHT STÖREN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Phone
Call Forward Key Mode	Account

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Nicht stören"** den für die Funktion „Nicht stören“ zu verwendenden Modus aus. Gültige Werte sind: Konto, Telefon (Voreinstellung) und Kundenspezifisch. Die Standardeinstellung ist Telefon.
 - Konto: Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für ein bestimmtes Konto einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für das auf dem Display fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
 - Telefon (Standardeinstellung): Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
 - Benutzerdefiniert: Hiermit werden nach dem Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys benutzerdefinierte Bildschirme mit einer Liste der auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

Sie können dann die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren.

NOTE:

- a. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.
- b. Wenn Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche den **Modus für "Nicht stören"** auf „Telefon“ einstellen, wird die Einstellung für Konto 1 auf alle am Telefon registrierten Konten angewendet.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4 v
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4 v

5. Stellen Sie die Funktion „Nicht stören“ für jedes gewünschte Konto ein, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren der Funktion „Nicht stören“ entfernen Sie die Häkchen in den betreffenden Kontrollkästchen.

NOTE:

- Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Bei Auswahl des Modus „Telefon“ werden die für das erste Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten übernommen.
- Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Konten müssen von Ihrem Administrator auf dem Telefon eingerichtet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

VERWENDEN DER MODI FÜR „NICHT STÖREN“ MIT HILFE DES GERÄTE-MENÜS

Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen Softkey konfiguriert haben, können Sie die Funktion mit diesem aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bei den folgenden Schritten wird vorausgesetzt, dass bereits eine RvT-Taste konfiguriert wurde und auf dem Telefon bereits zwei Konten eingerichtet sind.

NOTE:

1. Wenn kein Softkey für die Funktion "Nicht stören" konfiguriert ist oder ein konfigurierter Softkey entfernt wurde, ist die Funktion auf dem Telefon deaktiviert.
2. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.
3. Wenn Sie über die Mitel Web-Benutzeroberfläche den Modus für "Nicht stören" auf „Telefon“ umstellen, werden alle Konten auf die Einstellung von Konto 1 synchronisiert.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Konto“

GERÄTEMENÜ

1. Verwenden Sie die Navigationstasten ◀ and ▶ , um durch die Konten zu blättern.



2. Wählen Sie im Gerätemenü das gewünschte Konto aus und drücken Sie den Softkey für **"Nicht stören"**, um den Modus für "Nicht stören" für dieses Konto ein- oder auszuschalten.

Im obigen Beispiel sind zwei Konten auf dem Telefon konfiguriert. Bei Konto 1 ist RvT aktiviert, bei Konto 2 deaktiviert.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ (Standardeinstellung)

GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie den Softkey für **"Nicht stören"**, um die Funktion für alle Konten auf dem Telefon ein- oder auszuschalten.
2. Verwenden Sie die Navigationstasten ◀ and ▶ , um durch die Konten zu blättern.

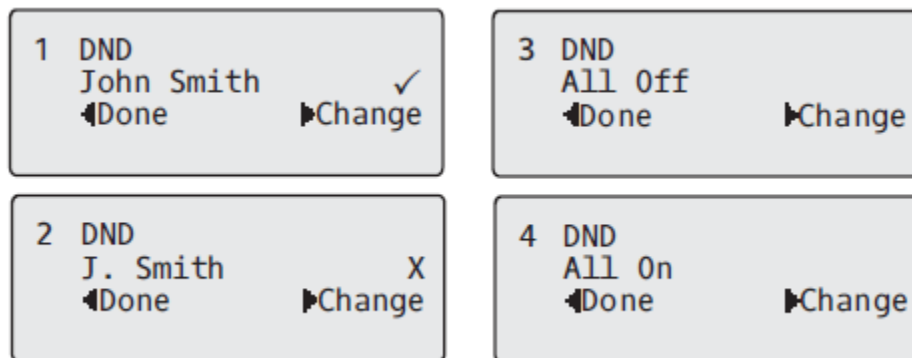


Wenn Sie im obigen Beispiel RvT für Konto 1 aktivieren, wird die Funktion auch für Konto 2 aktiviert.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Benutzerdefiniert“

GERÄTEMENÜ

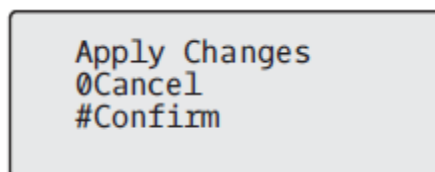
1. Drücken Sie den Softkey für **"Nicht stören"** auf Ihrem Telefon. Auf dem Display wird eine Liste aller auf dem Telefon registrierten Konten geöffnet, in der Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren können.
2. Verwenden Sie die Navigationstasten ▲ and ▼ , um durch die Konten zu blättern.



In Konto 1 im obigen Beispiel ist der Modus für "Nicht stören" aktiviert, zu erkennen an einem Häkchen (✓). In Konto 2 ist der Modus für "Nicht stören" deaktiviert, zu erkennen an einem X. Mit den Funktionstasten ◀ and ▶ können Sie den Modus für "Nicht stören" für alle Konten deaktivieren bzw. aktivieren.

3. Mit der Taste ▶ **Ändern** können Sie den Modus für "Nicht stören" in einem bestimmten Konto oder in allen Konten aktivieren und deaktivieren.

Nachdem Sie die gewünschte Änderung vorgenommen haben, drücken Sie ◀ **Ende** und dann # **Bestätigen**, um die Änderung zu speichern. Durch Drücken der Taste 0 **Abbrechen** können Sie die Änderungen verwerfen.



ANRUFUMLEITUNG KONFIGURIEREN

Mithilfe der Funktion „Anruf weiterleiten“ können auf dem IP-Telefon eingehende Anrufe an ein anderes Ziel weitergeleitet werden.

Beim Modell 6910 können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Anrufumleitungstastenmodus* drei verschiedene Modi für die Anrufumleitung einrichten: *Konto* (Standardeinstellung), *Telefon* und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Anruf weiterleiten“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können die Anrufumleitung über die Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration* oder im Gerätemenü unter *Optionen > Anrufumleit.* konfigurieren.

Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie unter *Betrieb > Konfigurierbare Tasten* auch eine Taste **Anrufumleitung** als Schnellaufzuruf für das Anrufumleitungs Menü einrichten.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Softkeys für jeden Modus beschrieben.

- **Konto** (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Anrufumleitung kontobezogen einrichten. Wenn Sie die konfigurierte Taste **Anrufumleitung** drücken, bezieht sich dies nur auf das ausgewählte Konto.

- **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie eine gemeinsame Anrufumleitungskonfiguration für alle Konten einrichten („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“). Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert:** Im Modus „Kundenspezifisch“ können Sie die Anrufumleitung für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Auf dem Modell 6910 kann für alle Konten die Einstellung **Alle EIN** oder **Alle AUS** festgelegt werden.

NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Für die Anrufumleitung können bestimmte Regeln oder Modi aktiviert werden. Beispielsweise können Sie verschiedene Rufnummern für die Modi „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ einstellen und dann einzeln aktivieren oder deaktivieren.

NOTE:

1. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Anruf weiterleiten“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.
2. Falls die Anrufumleitung für ein Konto aktiviert ist, leuchtet die LED-Anzeige für neue Nachrichten auf, wenn das betreffende Konto ausgewählt wird.

KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR „ANRUF WEITERLEITEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Anruf weiterleiten"** den für die Funktion „Anruf weiterleiten“ zu verwendenden Modus aus.
 - Konto (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Anrufumleitung kontobezogen einrichten. Wenn Sie die konfigurierte Taste Anrufumleitung drücken, bezieht sich dies nur auf das ausgewählte Konto.
 - Telefon: Im Modus „Telefon“ können Sie eine gemeinsame Anrufumleitungskonfiguration für alle Konten einrichten („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“). Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
 - Benutzerdefiniert: Im Modus „Kundenspezifisch“ können Sie die Anrufumleitung für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Auf dem Modell 6910 kann für alle Konten die Einstellung **Alle EIN** oder **Alle AUS** festgelegt werden.

NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4 v
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4 v

In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.

NOTE: Wenn auf dem Telefon die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste aktiviert sind und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert ist, steht auf der Seite „Kontokonfiguration“ möglicherweise eine zusätzliche Option für die Weiterleitung gefilterter Anrufe zur Verfügung. Weitere Informationen zu den BroadWorks Vorzimmerdiensten finden Sie unter [BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste](#).

5. Sie können die Anrufumleitung in den Konten aktivieren, indem Sie ein Häkchen in mindestens einem der folgenden **Status**-Felder setzen:

- Alle
- Besetzt
- Keine Antwort

Bei der Option „Alle“ werden alle eingehende Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Das Telefon kann sich dabei im Status „Besetzt“ oder „Keine Antwort“ oder im Ruhezustand befinden. Dennoch werden alle Anrufe an die festgelegte Nummer weitergeleitet.

Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Status des Telefons „Besetzt“ lautet. Die Anrufe werden dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

Bei der Option „Keine Antwort“ werden eingehende Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Anruf nach einer zuvor angegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird. Der Anruf wird dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

NOTE: Sie können die Funktion auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ gleichzeitig aktivieren und jeweils unterschiedliche Weiterleitungsempfänger angeben. Wenn diese beiden

Anrufzustände für ein Konto aktiviert werden (der Zustand „Alle“ ist deaktiviert) und das Telefon im Zustand „Besetzt“ einen Anruf empfängt, leitet das Telefon den Anruf zu der angegebenen Rufnummer um (z. B. Voice-Mail). Wenn das Telefon zwar nicht besetzt ist, aber der Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird, kann er an eine andere festgelegte Nummer, z. B. eine Mobilfunknummer, weitergeleitet werden.

6. Geben Sie für jedes Konto im Feld **Wert** die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im entsprechenden Status befindet.

Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto unterschiedliche Telefonnummern angeben.

- a. Wenn Sie in Schritt 2 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.

Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.

Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, übernehmen alle Konten die Anrufumleitungskonfiguration von Konto 1 („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“). (Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur Konto 1 aktiviert. Alle weiteren Konten werden abgeblendet dargestellt, verwenden jedoch die Konfiguration von Konto 1.)

Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für Konto 1 vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs die Einstellungen für eines der anderen Konten ändern, werden diese Änderungen ebenfalls für alle Konten übernommen. Sie müssen für jeden Status, den Sie für die Ausführung der Funktion „Anruf weiterleiten“ auswählen, die Telefonnummer des Weiterleitungsempfängers angeben. Die angegebene Nummer gilt für alle Konten, für die dieser Status aktiviert ist.

- b. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

7. Geben Sie für den Status „Keine Antwort“ im Feld **Anzahl der Klingelzeichen** die Anzahl von Klingelzeichen ein, bei deren Erreichen ein eingehender Anruf an die angegebene Nummer weitergeleitet werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „3“.

Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto eine andere Anzahl von Klingelzeichen angeben. Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche die Option „Modus für „Anruf weiterleiten““ in „Telefon“ ändern, werden die Einstellungen aller Konten auch für Konto 1 übernommen.

8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

ANRUFUMLEITUNG ÜBER DAS GERÄTEMENÜ VERWENDEN

Nach Aktivierung der **Anrufumleitung** auf dem Telefon können Sie die Konfiguration über das Gerätemenü oder die Mittel Web-Benutzeroberfläche anzeigen und ändern. Auf die Anrufumleitungsmenüs

können Sie durch Drücken einer konfigurierten Taste Anrufumleitung oder über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons unter Optionen > Anrufumleitung zugreifen.

NOTE:

1. Wenn keine Taste **Anrufumleitung** konfiguriert ist bzw. diese entfernt wurde, können Sie die Anrufumleitung auch über das Gerätemenü unter *Optionen > Anrufumleitung* aktivieren.
2. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.
3. Wenn Sie über die Mitel Web-Benutzeroberfläche den Anrufumleitungstastenmodus auf „Telefon“ umstellen, werden die Einstellungen aller Konten mit Konto 1 synchronisiert.
4. Wenn auf dem Telefon die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste aktiviert sind und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert ist, steht auf der Seite „Kontokonfiguration“ möglicherweise eine zusätzliche Option für die Weiterleitung gefilterter Anrufe zur Verfügung. Weitere Informationen zu den BroadWorks Vorzimmerdiensten finden Sie unter [BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste](#).

Anrufumleitung im Konto-Modus

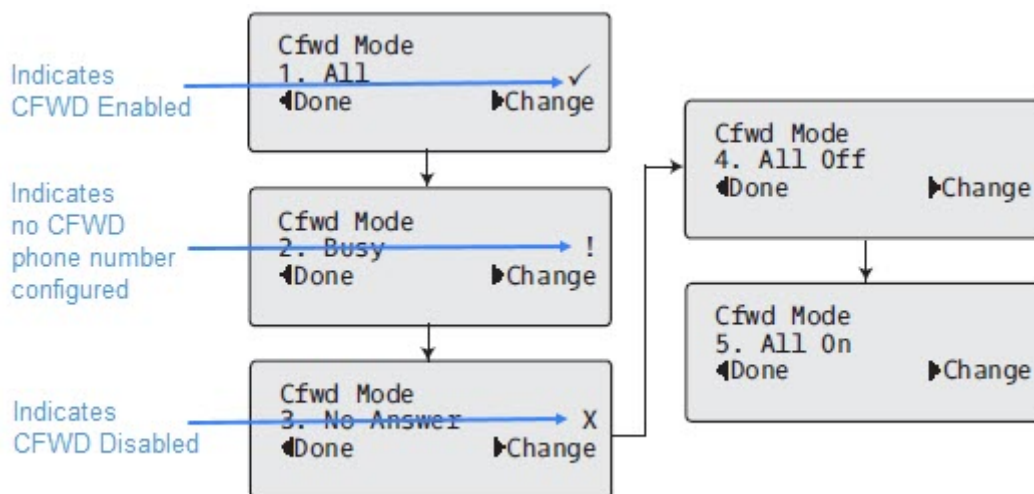
GERÄTEMENÜ

1. Verwenden Sie die Navigationstasten ◀ and ▶ , um durch die Konten zu blättern.



Im obigen Beispiel ist in Konto 1 der Anrufumleitungsmodus „Alle“ und in Konto 2 der Modus „Besetzt“ aktiviert

2. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Anrufumleit..** Der Bildschirm für die Anrufweiterleitungsmodus wird angezeigt. Verwenden Sie die Navigationstasten ▲ and ▼ , um durch die einzelnen Statusarten zu blättern.



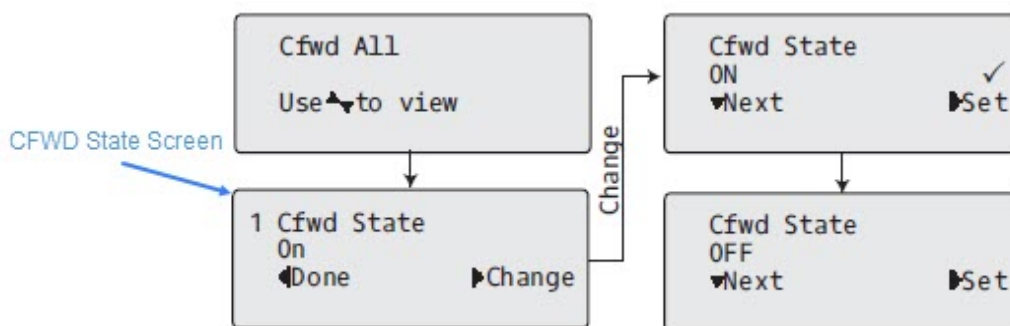
Im obigen Beispiel ist „Alle“ aktiviert, gekennzeichnet durch ein Häkchen (✓). „Besetzt“ ist aktiviert, jedoch wurde keine Anrufumleitungs-Zielnummer definiert (gekennzeichnet durch ein !, und „Keine Antwort“ ist deaktiviert (gekennzeichnet durch X).

3. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▲ and ▼ einen Status für das ausgewählte Konto bzw. die ausgewählten Konten aus. Sie können einzelnen oder alle der folgenden Status für ein Konto aktivieren bzw. deaktivieren:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

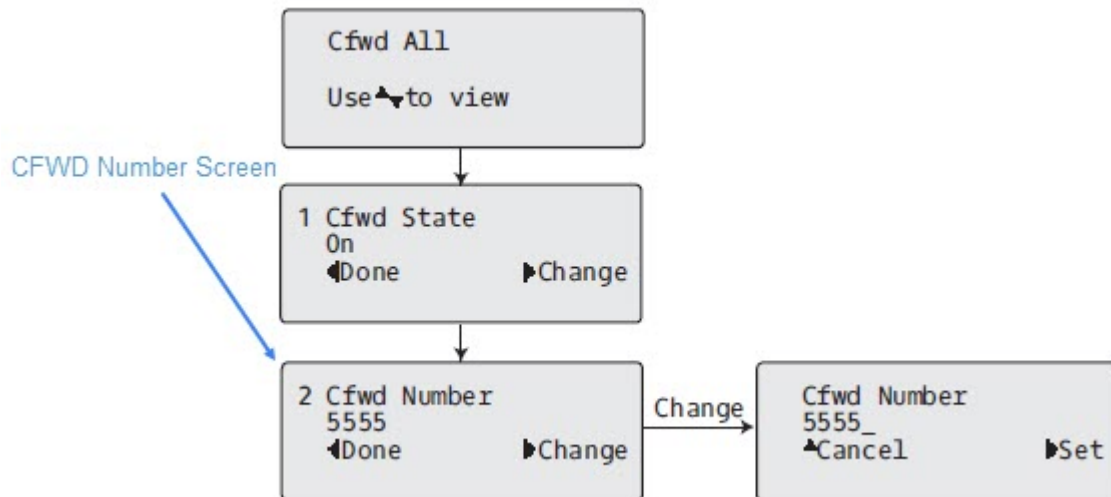
NOTE: Wenn die Optionen „Alle“ und „Besetzt“ und „Keine Antwort“ alle aktiviert sind (und/oder „RvT“ für das Konto aktiviert ist), hat „Alle“ Vorrang vor „Besetzt“ und „Keine Antwort“.

Bei Bedarf können Sie auch die folgenden Tasten verwenden:

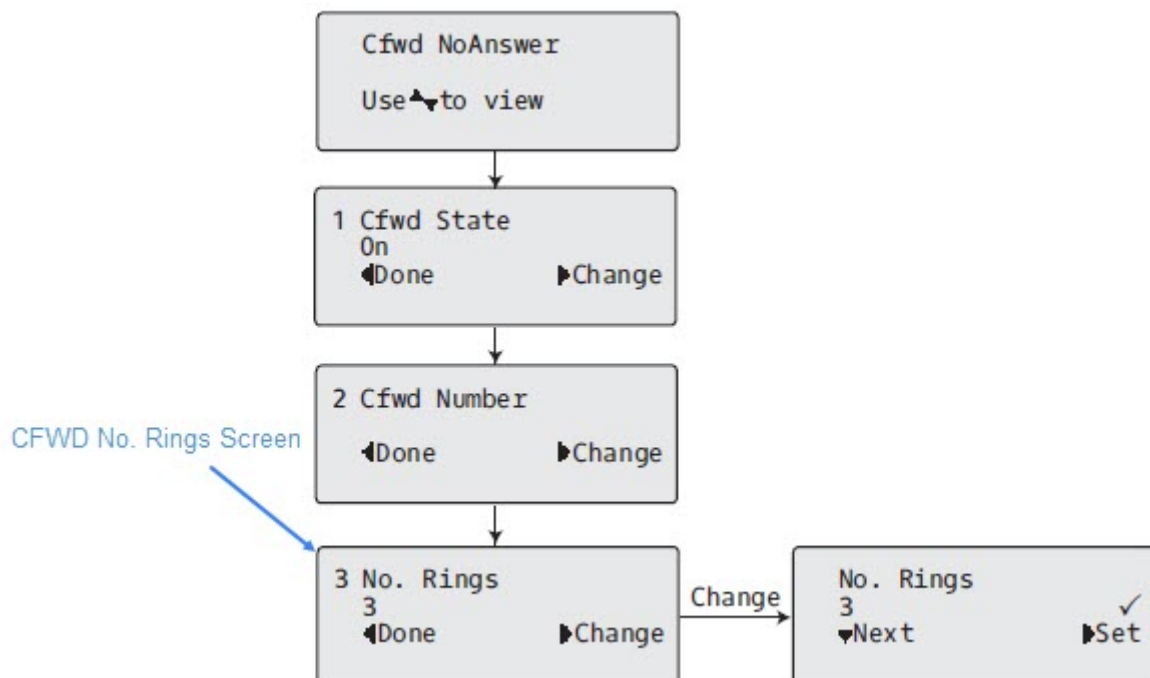
 - Alle AUS: Deaktiviert alle Anrufumleitungs-Statusarten für das ausgewählte Konto.
 - Alle EIN: Aktiviert alle Anrufumleitungs-Statusarten für das ausgewählte Konto.
4. Drücken Sie die Taste 4 **Ändern** für den in Schritt 3 ausgewählten Status. Blättern Sie zum Bildschirm „RufUml.-Status“. Dies zeigt den aktuellen Status des ausgewählten Modus an. Im folgenden Beispiel ist der Status Alle aktiviert.



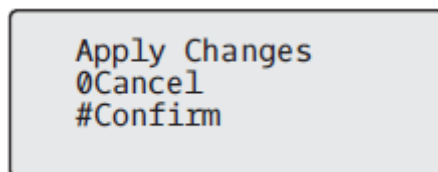
5. Drücken Sie im Bildschirm „RufUml.-Status“ die Navigationstaste ► **Ändern**. Drücken Sie 2, um den Rufumleitungsmodus zwischen „Ein“ und „Aus“ umzuschalten. Im Beispiel in Schritt 4 stellen Sie durch Drücken von 2 die Option auf „Aus“.
6. Drücken Sie ► **Setzen**, um die Änderungen zu speichern.
7. Drücken Sie im Bildschirm „RufUml.-Status“ die Navigationstaste ▲, um zum Bildschirm „Umleitung zu Nr.“ zu blättern, und drücken Sie dann ► **Ändern**.



8. Geben Sie eine Telefonnummer ein, die auf den ausgewählten Status angewendet werden soll. Wenn das Telefon in dem von Ihnen angegebenen Status ist und ein Anruf eingeht, wird der Anruf an die von Ihnen angegebene Nummer weitergeleitet.
9. Drücken Sie ► **Setzen**, um die Änderungen zu speichern.
10. Im Modus **Keine Antwort** drücken Sie im Bildschirm „Umleitung zu Nr.“ die Navigationstaste ▲ , um zum Bildschirm „Anzahl Rufe“ zu blättern. Drücken Sie dann ► **Ändern**.



11. Drücken Sie **Weiter**, um die Anzahl der Ruftöne festzulegen, nach denen das Telefon ankommende Anrufe umleitet. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „3“.
12. Wenn die Anrufumleitung auf dem Telefon konfiguriert wurde und ein Anruf eingeht, ertönt das Rufsignal so oft, wie im Bildschirm Anzahl Rufe angegeben. Wird der Anruf nicht innerhalb dieser Anzahl von Ruftönen angenommen, wird er umgeleitet.
13. Drücken Sie **Setzen**, um die Änderungen zu speichern.
14. Drücken Sie **Ende**, um alle Änderungen zu speichern.
15. Jedes Mal, wenn Sie **Ende** drücken, erscheint der folgende Bildschirm.



16. Drücken Sie bei Anzeige des Bildschirms „Übernehmen?“ immer **#Bestätigen**, um die Änderung(en) zu bestätigen. Alle Änderungen werden auf dem Telefon gespeichert.

Anrufumleitung im Konto-Modus

GERÄTEMENÜ

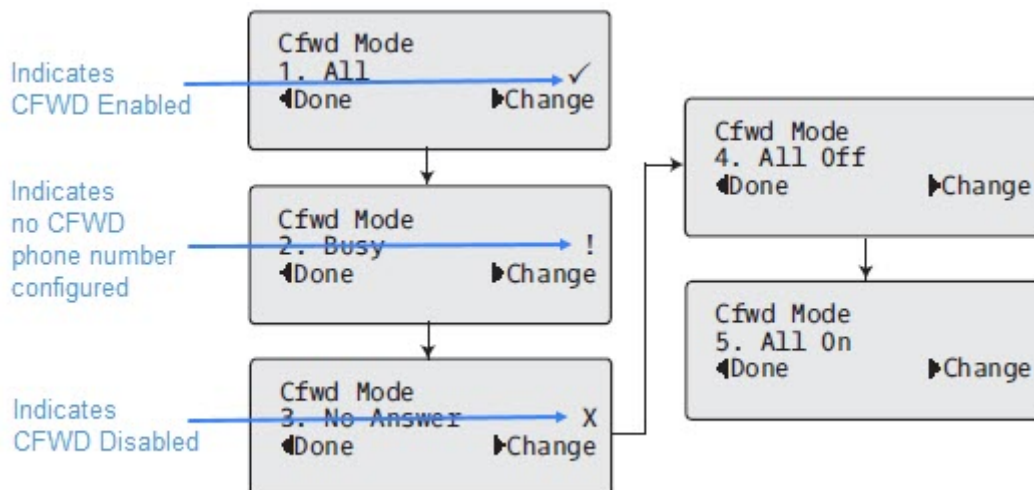
1. Verwenden Sie die Navigationstasten **◀** and **▶**, um durch die Konten zu blättern.



Im obigen Beispiel sind auf dem Telefon die Konten „Konto 1“, und „Konto 2“ konfiguriert. Bei beiden Konten ist die Anrufumleitung (AUL) aktiviert, zu erkennen an der Meldung **Alle**.

NOTE: Wenn Sie im Modus „Telefon“ die Anrufumleitungskonfiguration eines Kontos ändern, werden diese Änderungen von allen anderen Konten übernommen.

2. Betätigen Sie den Softkey **Anruf weiterleiten**. Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird angezeigt. Verwenden Sie die Navigationstasten **▲** and **▼**, um durch die einzelnen Statusarten zu blättern.



Im obigen Beispiel ist „Alle“ aktiviert, gekennzeichnet durch ein Häkchen (✓). „Besetzt“ ist aktiviert, jedoch wurde keine Anrufumleitungs-Zielnummer definiert (gekennzeichnet durch ein !, und „Keine Antwort“ ist deaktiviert (gekennzeichnet durch X).

3. Wählen Sie einen Status mithilfe der Navigationstasten ▲ and ▼ aus.

Sie können ein bestimmtes Konto auf dem Telefon mit individuellem oder allen der folgenden Status aktivieren bzw. deaktivieren. Die von Ihnen festgelegte Konfiguration gilt jedoch für alle Konten auf dem Telefon.

- Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
- Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
- Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

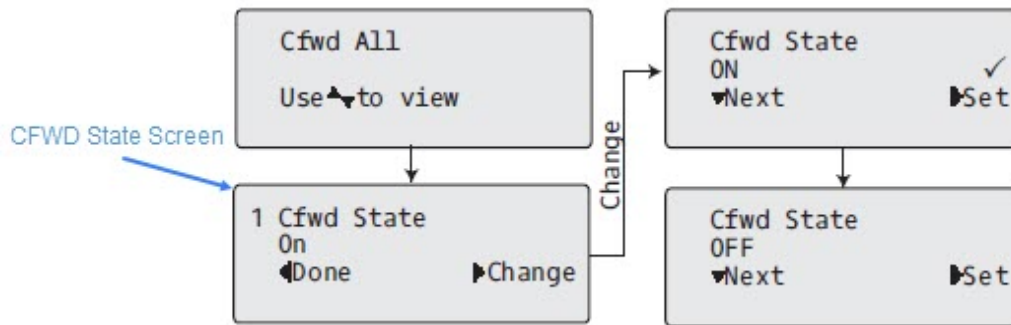
NOTE: Wenn die Optionen „Alle“ und „Besetzt“ und „Keine Antwort“ alle aktiviert sind (und/oder „RvT“ für das Konto aktiviert ist), hat „Alle“ Vorrang vor „Besetzt“ und „Keine Antwort“.

Bei Bedarf können Sie auch die folgenden Tasten verwenden:

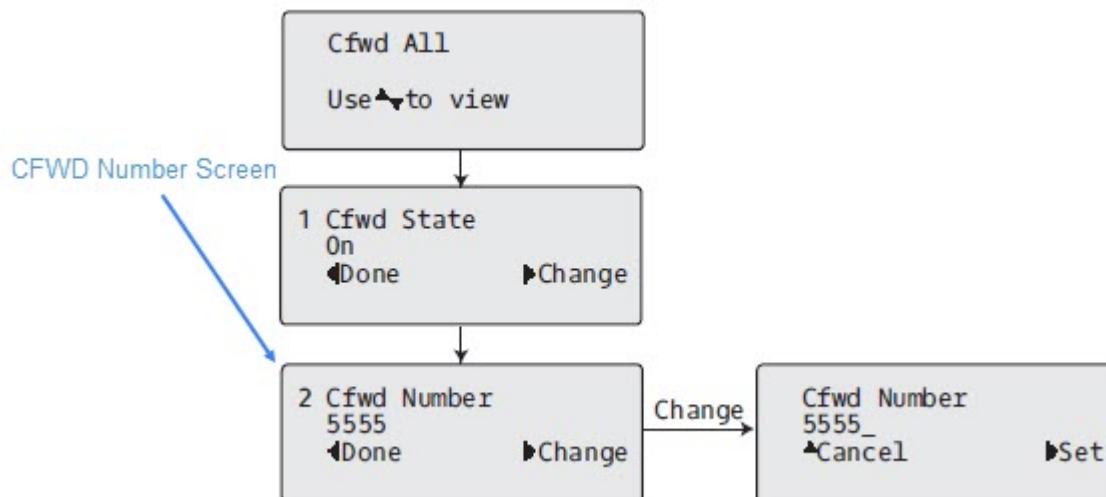
- Alle AUS: Deaktiviert alle Anrufumleitungs-Statusarten für das ausgewählte Konto.
- Alle EIN: Aktiviert alle Anrufumleitungs-Statusarten für das ausgewählte Konto.

NOTE: Im Modus „Telefon“ wird die Erstkonfiguration eines Kontos von allen anderen Konten des Telefons übernommen.

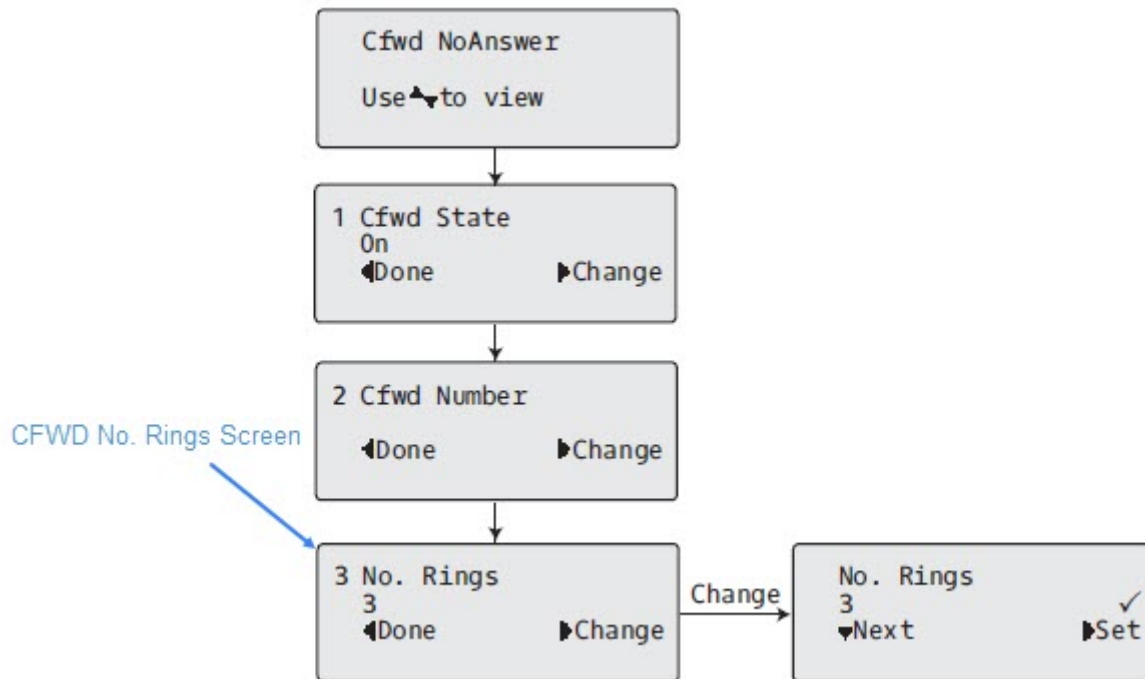
4. Drücken Sie die Taste ► **Ändern** für den in Schritt 2 ausgewählten Modus. Blättern Sie zum Bildschirm „RufUml.-Status“. Dieser Bildschirm zeigt den aktuellen Status des ausgewählten Modus an. Im folgenden Beispiel ist der Status Alle aktiviert.



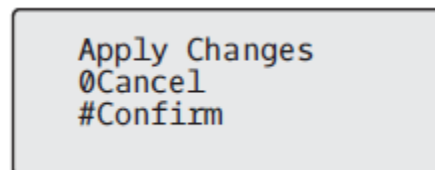
5. Drücken Sie auf dem Bildschirm „RufUml.-Status“ die Taste ► **Ändern**. Drücken Sie ▲ **Weiter**, um den Anrufumleitungsstatus zwischen „Ein“ und „Aus“ umzuschalten. Im Beispiel in Schritt 4 stellen Sie durch Drücken der Taste ▲ **Weiter** die Option auf **Aus**.
6. Drücken Sie ► **Setzen**, um die Änderung zu speichern.
7. Drücken Sie im Bildschirm „RufUml.-Status“ die Navigationstaste ▲, um zum Bildschirm „Umleitung zu Nr.“ zu blättern, und drücken Sie dann ► **Ändern**.



8. Geben Sie eine Telefonnummer ein, die auf den ausgewählten Status angewendet werden soll. Wenn das Telefon in dem von Ihnen angegebenen Status ist und ein Anruf eingeht, wird der Anruf an die von Ihnen angegebene Nummer weitergeleitet.
9. Drücken Sie ► **Setzen**, um die Änderungen zu speichern.
10. Im Modus Keine Antwort drücken Sie im Bildschirm „Umleitung zu Nr.“ die Navigationstaste ▲, um zum Bildschirm „Anzahl Rufe“ zu blättern. Drücken Sie dann ► **Ändern**.



11. Drücken Sie ▲ **Weiter**, um die Anzahl der Ruftöne festzulegen, nach denen das Telefon ankommende Anrufe umleitet. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „3“.
12. Wenn die Anrufumleitung auf dem Telefon konfiguriert wurde und ein Anruf eingeht, ertönt das Rufsignal so oft, wie im Bildschirm Anzahl Rufe angegeben. Wird der Anruf nicht innerhalb dieser Anzahl von Ruftönen angenommen, wird er umgeleitet.
13. Drücken Sie ▶ **Setzen**, um die Änderungen zu speichern.
14. Drücken Sie ◀ **Ende**, um alle Änderungen zu speichern.
15. Jedes Mal, wenn Sie ◀ **Ende** drücken, erscheint der folgende Bildschirm.

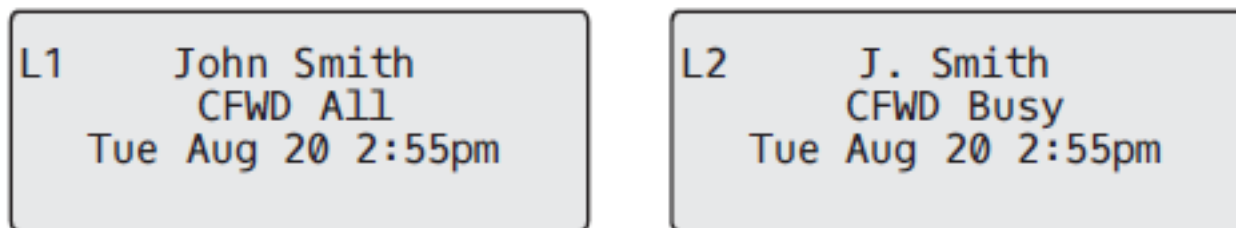


16. Drücken Sie bei Anzeige des Bildschirms „Übernehmen?“ immer **#Bestätigen**, um die Änderung(en) zu bestätigen. Dieselben Änderungen werden in allen Konten auf dem Telefon gespeichert.

Anrufumleitung im Modus „Kundenspezifisch“

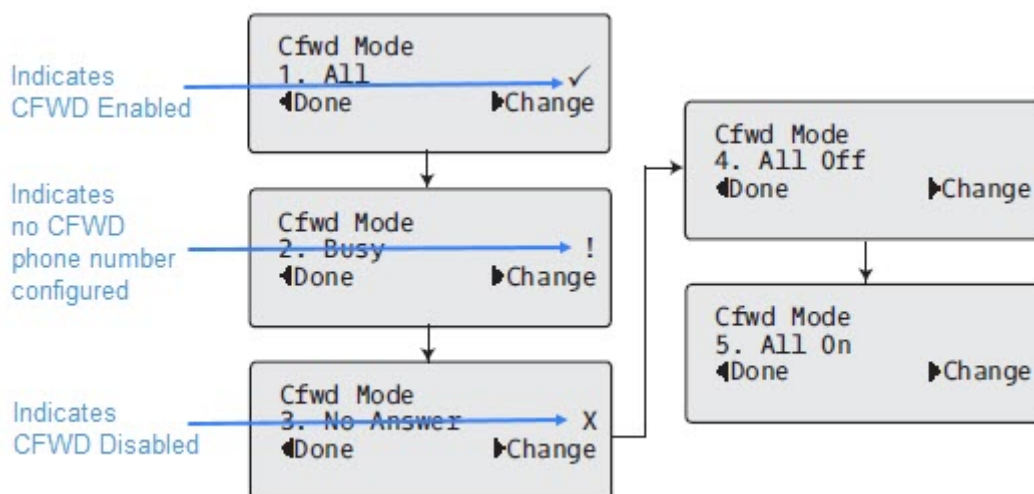
GERÄTEMENÜ

1. Verwenden Sie die Navigationstasten ◀ and ▶ , um durch die Konten zu blättern.



Im obigen Beispiel ist in Konto 1 der Anrufumleitungsmodus „Alle“ und in Konto 2 der Modus „Besetzt“ aktiviert.

2. Betätigen Sie den Softkey **Anruf weiterleiten**. Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird angezeigt. Verwenden Sie die Navigationstasten ▲ and ▼ , um durch die einzelnen Statusarten zu blättern.



Im obigen Beispiel ist „Alle“ aktiviert, gekennzeichnet durch ein Häkchen (✓). „Besetzt“ ist aktiviert, jedoch wurde keine Anrufumleitungs-Zielnummer definiert (gekennzeichnet durch ein !, und „Keine Antwort“ ist deaktiviert (gekennzeichnet durch X).

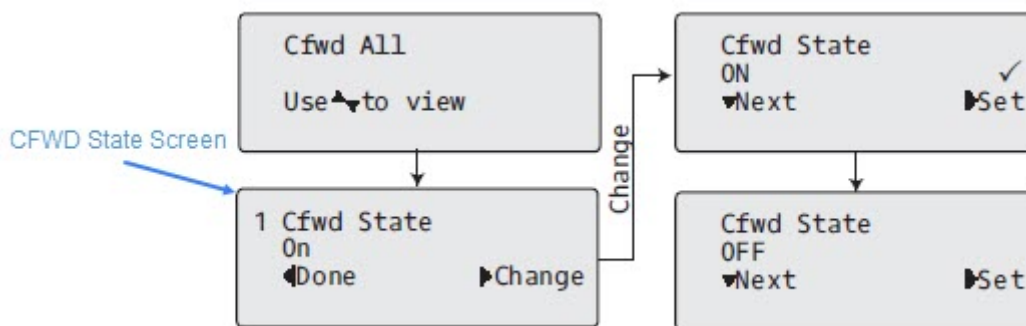
3. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▲ and ▼ einen Status für das ausgewählte Konto bzw. die ausgewählten Konten aus. Sie können einzelnen oder alle der folgenden Status für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten (mit individuellen Konfigurationen) aktivieren bzw. deaktivieren:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

NOTE: Wenn die Optionen „Alle“ und „Besetzt“ und „Keine Antwort“ alle aktiviert sind (und/oder „RvT“ für das Konto aktiviert ist), hat „Alle“ Vorrang vor „Besetzt“ und „Keine Antwort“.

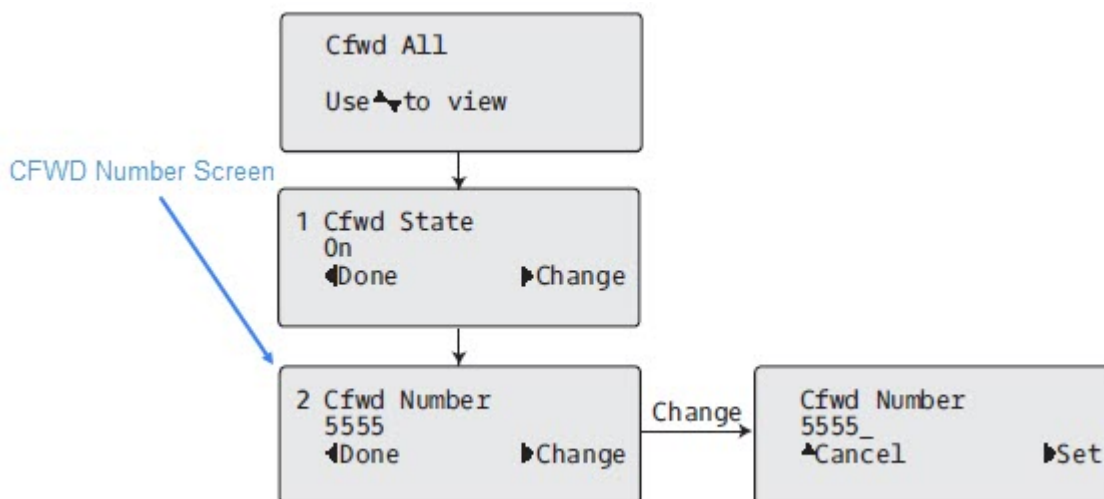
Bei Bedarf können Sie auch die folgenden Tasten verwenden:

- Alle AUS: Deaktiviert alle Anrufumleitungs-Statusarten für das ausgewählte Konto.
- Alle EIN: Aktiviert alle Anrufumleitungs-Statusarten für das ausgewählte Konto.

4. Drücken Sie die Taste ► **Ändern** für den in Schritt 2 ausgewählten Modus. Blättern Sie zum Bildschirm „RufUml.-Status“. Dies zeigt den aktuellen Status des ausgewählten Modus an. Im folgenden Beispiel ist der Status Alle aktiviert.

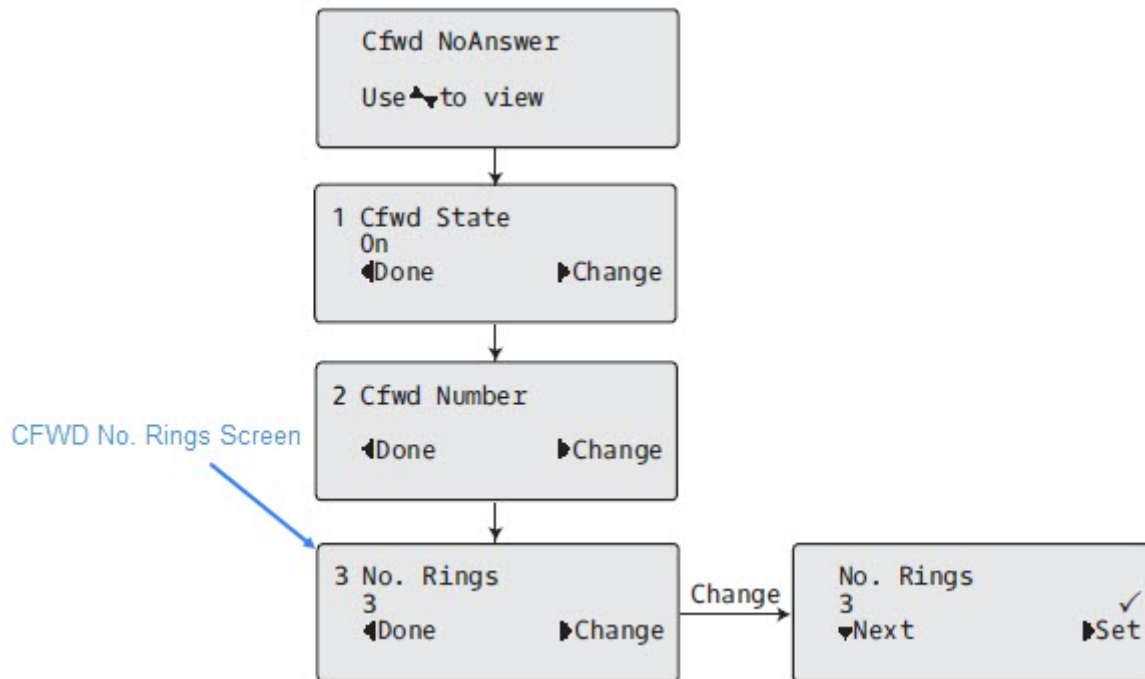


5. Drücken Sie auf dem Bildschirm „RufUml.-Status“ die Taste ► **Ändern**. Drücken Sie ▲ **Weiter**, um den Anrufumleitungsstatus zwischen „Ein“ und „Aus“ umzuschalten. Im Beispiel in Schritt 4 stellen Sie durch Drücken der Taste ▲ **Weiter** die Option auf **Aus**.
6. Drücken Sie ► **Setzen**, um die Änderung zu speichern.
7. Drücken Sie im Bildschirm „RufUml.-Status“ die Navigationstaste ▲, um zum Bildschirm „Umleitung zu Nr.“ zu blättern, und drücken Sie dann ► **Ändern**.

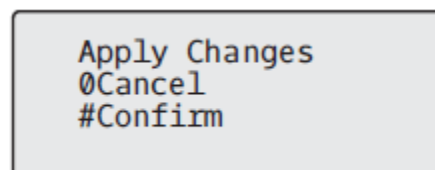


8. Geben Sie eine Telefonnummer ein, die auf den ausgewählten Status angewendet werden soll. Wenn das Telefon in dem von Ihnen angegebenen Status ist und ein Anruf eingeht, wird der Anruf an die von Ihnen angegebene Nummer weitergeleitet.

9. Drücken Sie ► **Setzen**, um die Änderungen zu speichern.
10. Im Modus Keine Antwort drücken Sie im Bildschirm „Umleitung zu Nr.“ die Navigationstaste ▲, um zum Bildschirm „Anzahl Rufe“ zu blättern. Drücken Sie dann ► **Ändern**.



11. Drücken Sie ▲ **Weiter**, um die Anzahl der Ruftöne festzulegen, nach denen das Telefon ankommende Anrufe umleitet. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „3“.
12. Wenn die Anrufumleitung auf dem Telefon konfiguriert wurde und ein Anruf eingeht, ertönt das Rufsignal so oft, wie im Bildschirm Anzahl Rufe angegeben. Wird der Anruf nicht innerhalb dieser Anzahl von Ruftönen angenommen, wird er umgeleitet.
13. Drücken Sie ► **Setzen**, um die Änderungen zu speichern.
14. Drücken Sie ◀ **Ende**, um alle Änderungen zu speichern.
15. Jedes Mal, wenn Sie ◀ **Ende** drücken, erscheint der folgende Bildschirm.



16. Drücken Sie bei Anzeige des Bildschirms „Übernehmen?“ immer **#Bestätigen**, um die Änderung(en) zu bestätigen. Alle Änderungen werden für alle Konten auf dem Telefon gespeichert.

WEITERE FUNKTIONEN

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen des Modells 6910 beschrieben.

MFV-ZIFFERN ANZEIGEN

Sie können auf den IP-Telefonen die Anzeige von per Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übertragenen Ziffern für Wählvorgänge aktivieren oder deaktivieren, die mithilfe des Tastenfelds oder eines Softkeys auf dem Telefon durchgeführt werden.

Das beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys erzeugte Signal wird vom Telefon an das Netzwerk übertragen. Dies wird auch als „Tonwahlverfahren“ bezeichnet. Beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys am Telefon wird ein Ton mit zwei verschiedenen Tonfrequenzen erzeugt. Jeder Ton setzt sich aus einer höheren Frequenz und einer niedrigeren Frequenz zusammen.

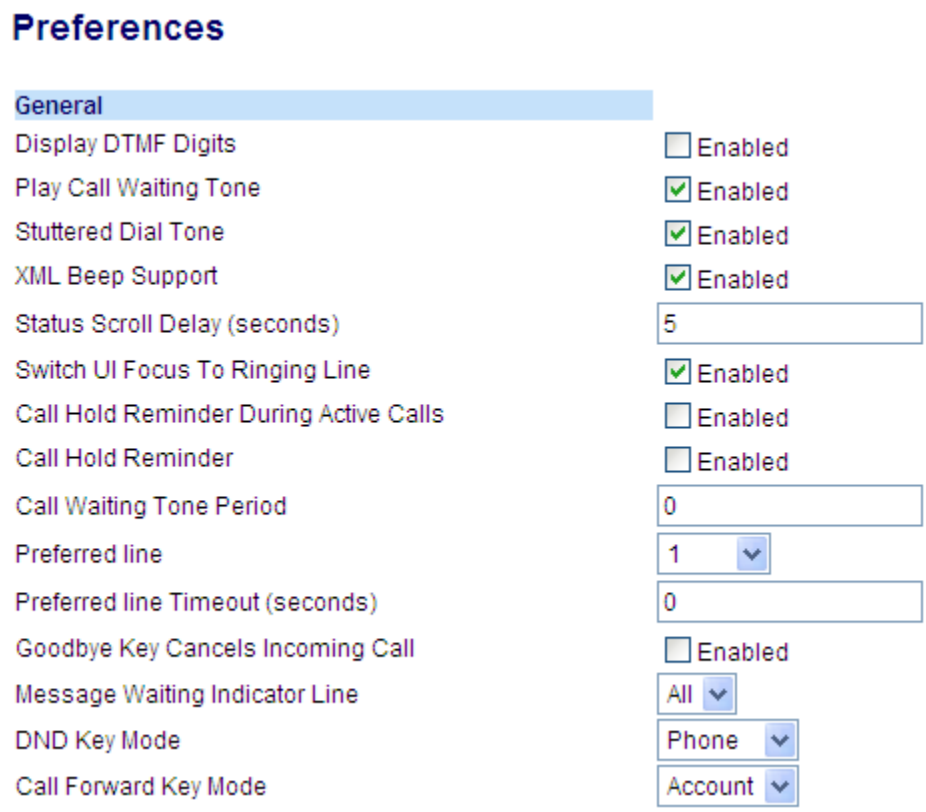
Wird die Option **MFV-Ziffern anzeigen aktiviert**, werden die Ziffern, die Sie über das Tastenfeld oder eine konfigurierbare Taste wählen, in der LCD-Anzeige des IP-Telefons angezeigt. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, d. h. die eingegebenen Ziffern werden beim Wählen nicht auf dem Display angezeigt.

Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** bei Bedarf auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren.

AKTIVIEREN DER ANZEIGE VON MFV-ZIFFERN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.



Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Phone
Call Forward Key Mode	Account

2. Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen markieren.
Zum Deaktivieren des Felds heben Sie die Markierung auf. Die Standardeinstellung ist „Deaktiviert“
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ANKLOPFTON WIEDERGEHEN

Sie können die Wiedergabe des Anklopftons bei Eingang eines anderen Anrufs während eines aktiven Gesprächs deaktivieren oder aktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

KONFIGURIEREN DES ANKLOPFTONS

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Standardmäßig ist das Feld Anklopfton wiedergeben aktiviert. Falls erforderlich, können Sie das Feld **Anklopfton wiedergeben** deaktivieren, indem Sie die Markierung des Kontrollkästchens aufheben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SONDERWÄHLTON

Sie können die Wiedergabe eines Sonderwähltons für neue Nachrichten am IP-Telefon aktivieren und deaktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

KONFIGURIEREN DES SONDERWÄHLTONS

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Die Option Sonderwählton ist standardmäßig aktiviert. Gegebenenfalls können Sie das Feld **Sonderwählton** deaktivieren, indem Sie die Markierung des Kontrollkästchens aufheben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG

Sie können die Wiedergabe eines Signaltons beim Empfang einer XML-Anwendung aktivieren und deaktivieren, indem Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* die Option **XML-Signal-Unterstützung** aus- oder abwählen. Bei deaktivierter Funktion wird kein Signaltone ausgegeben, wenn eine XML-Anwendung auf dem Telefon bereitgestellt wird.

Wenn von Ihrem Systemadministrator mithilfe einer benutzerdefinierten XML-Anwendung oder der Konfigurationsdateien ein Wert für diese Funktion festgelegt wurde, wird dieser durch Änderungen, die Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche durchführen, überschrieben. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

KONFIGURIEREN DER XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Standardmäßig ist „XML-unterstützte Signaltöne“ aktiviert. Falls erforderlich, können Sie das Feld **XML-unterstützte Signaltöne** deaktivieren, indem Sie die Markierung des Kontrollkästchens aufheben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

STATUS SCROLL-VERZÖGERUNG

Sie können auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche eine Verzögerung (in Sekunden) für die Anzeige von Statusmeldungen festlegen. Dabei handelt es sich um die Verzögerung, die bei der Anzeige mehrerer aufeinander folgender Statusmeldungen auf dem Display angewendet werden soll. Sie können diese Einstellungen mithilfe der Option **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* konfigurieren. Standardmäßig ist eine Verzögerung von 5 Sekunden zwischen einer Statusmeldung und der Anzeige der nächsten Meldung eingestellt. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

KONFIGURIEREN DER ANZEIGEVERZÖGERUNG FÜR STATUSMELDUNGEN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Geben Sie im Feld **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** einen Wert ein. Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Der Standardwert ist „5“.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

FOKUS ZU LEITUNG MIT EINGEHENDEM ANRUF WECHSELN

Sie können beim Modell 6910 das Verhalten des Telefons bei einem eingehenden Anruf festlegen, während gerade ein aktiver Anruf geführt wird. Wenn während eines aktiven Gesprächs ein anderer Anruf eingeht, wechselt der Fokus auf dem Display des Telefons zur klingelnden Leitung, um Informationen zum Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion deaktivieren, damit der Fokus auf dem aktiven Gespräch bleibt. Verwenden Sie dazu die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche.

„UI-FOKUS ZUR LEITUNG MIT EINGEHENDEM ANRUF WECHSELN“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUFE WÄHREND EINES AKTIVEN GESPRÄCHS

Sie können bei Ihrem IP-Telefon festlegen, ob während eines aktiven Gesprächs wiederholt ein Signalton wiedergegeben werden soll, wenn auf einer anderen Leitung noch ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie den Anruf auf Leitung 1 auf „Halten“ setzen, um einen anderen Anruf auf Leitung 2 anzunehmen und das Gespräch fortzuführen, wird auf dieser Leitung 2 ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf zu erinnern.

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

KONFIGURIEREN DER ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUFE WÄHREND EINES AKTIVEN GESPRÄCHS

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Die Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird während eines aktiven Gesprächs ein Signalton ausgegeben, wenn auf einer anderen Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ERINNERUNG ANRUF IN HALTUNG (BEI EINFACHEM GEHALTENEN ANRUF)

Das 6910 IP Phone bietet die Möglichkeit, einen Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe zu starten, sobald ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wird (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Wenn diese Funktion aktiviert ist, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **An gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

KONFIGURIEREN DER ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUF

Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Phone
Call Forward Key Mode	Account

2. Das Feld **An gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe gestartet, sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ setzen (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Vom Telefon wird in regelmäßigen Abständen ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ANKLOPFTON-INTERVALL

Sie können das Intervall (in Sekunden) für die Wiedergabe des Anklopftons während eines aktiven Gesprächs mithilfe der Option **Anklopfton-Intervall** festlegen. Die Standardeinstellung ist „0“. Mit dieser Einstellung ist der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal zu hören. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton während des aktiven Gesprächs eingestellt.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

KONFIGURIEREN DES ANKLOPFTON-INTERVALLS

Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Geben Sie im Feld **Anklopfton-Intervall** die Zeitspanne (in Sekunden) ein, die zwischen den wiedergegebenen Anklopftönen für eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs vergehen soll. Die Standardeinstellung ist 0 Sekunden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Anklopfton in dem mit dieser Option festgelegten Intervall wiedergegeben. Wenn Sie den Wert „30“ einstellen, wird der Anklopfton zum Beispiel alle 30 Sekunden wiedergegeben. Bei der Einstellung „0“ ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BEVORZUGTE LEITUNG UND TIMEOUT FÜR BEVORZUGTE LEITUNG

Das Modell 6910 verfügt über die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout für bevorzugte Leitung“. Wenn Sie die Option „Bevorzugte Leitung“ aktivieren, wechselt der Fokus nach Beenden eines (eingegangenen oder ausgegangenen) Anrufs wieder zur bevorzugten Leitung. Wenn Sie das nächste Mal den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die bevorzugte Leitung ausgewählt. Sie

können die Option **Bevorzugte Leitung** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen* > *Voreinstellungen* > *Allgemein* aktivieren. Darüber hinaus können Sie mit der Option **Timeout für bevorzugte Leitung** die Dauer in Sekunden festlegen, nach der das Telefon zurück zur bevorzugten Leitung wechselt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“ in Kombination mit anderen Funktionen des Telefons beschrieben:

TELEFONFUNKTION	VERHALTEN DER FUNKTION „BEVORZUGTE LEITUNG“
Letzten Anrufer zurückrufen	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur fokussierten Leitung gewechselt.
Kurzwahl	Die gewünschte Leitung wird beim Konfigurieren der Kurzwahl festgelegt. Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Telefonkonferenzen	Bei eingehenden Anrufen wird nach dem Ende des Anrufs sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Transferieren	Sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Weiterleitungen bleibt immer die Leitung aktiv, über die die Weiterleitung erfolgt. Bei eingehenden Weiterleitungen wird nach Abschluss der Weiterleitung sofort wieder zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Parken	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Sprachnachricht	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wahlwiederholung	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wählt	Wenn ein Wählvorgang auf einer anderen als der bevorzugten Leitung nach der Eingabe einiger Ziffern abgebrochen wird, bleibt der Fokus unverändert. Wenn der Wählvorgang abgebrochen wird und überhaupt keine Ziffern eingegeben oder alle Ziffern gelöscht wurden, wechselt der Fokus nach Ablauf der für Inaktivität festgelegten Zeitspanne wieder zur bevorzugten Leitung.

TELEFONFUNKTION	VERHALTEN DER FUNKTION „BEVORZUGTE LEITUNG“
Anrufer-ID	Wenn die Option „Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert ist, wird die Anrufer-ID erst nach dem Wechsel des Fokus zur Leitung mit dem eingehenden Anruf auf dem Telefon angezeigt.
Werkseinstellung	Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Einstellungen für die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout für bevorzugte Leitung“ gelöscht. Der Fokus bleibt stets auf der gerade aktiven / ausgewählten Leitung.

NOTE:

1. Wenn Sie für die Option **Bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, wird die Funktion zum Wechseln des Fokus zur bevorzugten Leitung deaktiviert.
2. Wenn Sie für die Option **Timeout für bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, kehrt der Fokus immer sofort zur bevorzugten Leitung zurück.

„BEVORZUGTE LEITUNG“ UND „TIMEOUT FÜR BEVORZUGTE LEITUNG“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Phone ▼
Call Forward Key Mode	Account ▼

2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die Leitung aus, zu der der Fokus nach dem Beenden eingehender oder ausgehender Anrufe zurückkehren soll. Der Standardwert ist „1“. Gültige Werte sind:
 - Keine (die Funktion für den Wechsel des Fokus zur bevorzugten Leitung wird deaktiviert)
 - 1 bis 24

Wenn Sie im Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ eingeben, kehrt der Fokus nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden Anrufs) auf einer beliebigen Leitung stets zu Leitung 2 zurück.

3. Geben Sie im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** die Zeit in Sekunden ein, die nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden) Anrufs oder nach einem gewissen Zeitraum der Inaktivität auf einer aktiven Leitung verstreichen soll, bis der Fokus zur angegebenen bevorzugten Leitung zurückkehrt. Der Standardwert ist „0“.

Gültige Werte sind: 0 bis 999

4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BEENDEN-TASTE BRICHT ANKOMMENDEN ANRUF AB

Sie können die Taste **Beenden** beim Modell 6910 so konfigurieren, dass Sie einen zweiten eingehenden Anruf oder auf dem Telefon eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs abweisen können. Dazu müssen Sie die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Bei aktivierter Funktion (Standardeinstellung) werden auf dem Telefon eingehende Anrufe durch Drücken

der Taste  abgewiesen, wenn Sie sich gerade in einem aktiven Gespräch befinden. Wenn diese

Option deaktiviert ist, wird durch Drücken der Taste  stattdessen der aktive Anruf beendet.

Wenn dieses Leistungsmerkmal deaktiviert ist und ein Anruf kommt, während Sie bereits ein Gespräch führen, wird auf dem Display des 6910 2 **Ignorieren** angezeigt. In diesem Fall müssen Sie die Navigationstaste  auf dem 6910 drücken, um den Anruf zu ignorieren.

OPTION „BEENDEN-TASTE BRICHT ANKOMMENDEN ANRUF AB“ KONFIGURIEREN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1 
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All 
DND Key Mode	Phone 
Call Forward Key Mode	Account 

- Die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** ist standardmäßig aktiviert. Zum Deaktivieren des Felds bei Bedarf heben Sie die Markierung auf.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ANZEIGE FÜR WARTENDE NACHRICHTEN

Sie können für einzelne oder alle Leitungen eine Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel die Anzeige für wartende Nachrichten für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur, wenn auf Leitung 2 neue Voicemails vorhanden sind. Wenn Sie die Anzeige für wartende Nachrichten für alle Leitungen konfigurieren, leuchtet die LED, sobald auf einer der Telefonleitungen (1 bis 24) eine neue Voicemail eingeht.

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

LED-ANZEIGE FÜR NEUE NACHRICHTEN KONFIGURIEREN

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

- Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Display DTMF Digits	☐ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☐ Enabled
Call Hold Reminder	☐ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	1
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Phone
Call Forward Key Mode	Account

- Die Option **Leitung für MWI-Anzeige** ist standardmäßig für alle Leitungen eingestellt. Sie können die Einstellung bei Bedarf zu einer bestimmten Leitung ändern, indem Sie die betreffende Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind Alle und die Leitungen 1 bis 24.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

FUNKTIONEN FÜR EINGEHENDE GEGENSPRECHANRUFEN

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die Gegensprechfunktion ein eigener Softkey konfiguriert werden muss. Sobald ein Gegensprechanruf eingeht, wird automatisch ein Warnton ausgegeben. Zudem wird das Mikrofon stummgeschaltet. Wenn ein Gegensprechanruf während eines aktiven Gesprächs eingeht, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der Gegensprechanruf angenommen.

Sie können festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe abgewickelt werden sollen, indem Sie die folgenden Optionen auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren.

- Automatische Annahme
- Mikrofon stummschalten
- Warnton ausgeben
- Aufschalten zulassen

AUTOMATISCHE ANNAHME/WARNTON AUSGEBEN

Mit der Funktion Auto-Antwort am IP-Telefon können Sie die automatische Annahme eines Gegensprechanrufs aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** aktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen. Sofern die Funktion **Warnton ausgeben** aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehenden Gegensprechanruf informiert. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt. Die Funktionen **Automatische Annahme** und **Warnton ausgeben** sind standardmäßig aktiviert.

NOTE: Der Systemadministrator kann einen Zeitraum festlegen, der vergehen soll, ehe die Übertragung automatisch angenommen wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

MIKROFON STUMMSCHALTEN

Sie können festlegen, ob Ihr Mikrofon bei eingehenden Gegensprechanrufen ein- oder ausgeschaltet sein soll. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe stummgeschaltet werden soll. Wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe eingeschaltet werden soll, deaktivieren Sie die Funktion. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert.

AUFSCHALTEN ZULASSEN

Sie können festlegen, ob aktive Gespräche bei eingehenden Gegensprechanrufen unterbrochen werden sollen. Dazu müssen Sie die Option **Aufschalten zulassen** konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist (Standardeinstellung) haben eingehende Gegensprechanrufe Vorrang vor einem aktiven Gespräch, sodass das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt wird und der eingehende Gegensprechanruf automatisch angenommen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist und Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird der eingehende Gegensprechanruf wie ein normaler Anruf behandelt und es wird ein Anklopftön ausgegeben. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert.

KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINGEHENDE GEGENSPRECHANRUF

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.



2. Die Option **Automatische Annahme** ist standardmäßig aktiviert. Die Funktion zur automatischen Annahme ist erforderlich, damit eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
NOTE: Wenn das Kontrollkästchen der Option „Automatische Annahme“ deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
3. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert. Das Mikrofon ist für eingehende Gegensprechanrufe stummgeschaltet. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
4. Die Option **Warnton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Automatische Annahme“ aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehende Gegensprechanruf informiert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
5. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Aufschalten zulassen“ aktiviert ist, wird ein aktives Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Gegensprechanruf wird automatisch angenommen. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

RTP FÜR GRUPPEN-PAGING

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass per RTP (Real Time Transport Protocol) ohne SIP-Signalisierung von einer oder mehreren vorkonfigurierten Multicast-Adressen übertragene Audiostreams angenommen werden. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen innerhalb des Netzwerks zulassen. Diese Funktion kann nur auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Die festgelegten Multicast-Adressen im lokalen Netzwerk werden vom Modell 6910 auf RTP-Streams überwacht. Auf dem Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Das Telefon unterstützt für Multicast-RTP-Verbindungen den G.711-Codec (μ-law).

Bei Bedarf kann das eingehende Paging-Signal vom Empfänger abgewiesen werden. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Nicht stören“ (NS) aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

Die Bildschirmanzeige bei ankommenden RTP-Multicasts hängt von der Einstellung des Parameters Aufschalten ermöglichen ab (siehe auf). Wenn dieser Parameter deaktiviert ist und kein anderer Anruf auf dem Telefon aktiv ist, wird der Paging-Rufton automatisch über das Standardaudiogerät wiedergegeben.

Wenn Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird die eingehende Paging-Übertragung zunächst auf dem Display angekündigt. Sie können die Übertragung dann annehmen oder ablehnen. Wenn die Option **Aufschalten zulassen** aktiviert ist, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und die Multicast-RTP-Übertragung wird automatisch angenommen.

Wenn während einer aktiven Multicast-RTP-Übertragung eine weitere Multicast-RTP-Übertragung eingeht, hat die erste Übertragung Vorrang und die zweite Übertragung wird ignoriert. In diesem Fall hängt das Verhalten bei ankommenden Anrufen auch von den Einstellungen der Option Aufschalten ermöglichen ab. Die eingehende Übertragung wird so abgewickelt, als ob gerade ein aktives Gespräch geführt wird.

KONFIGURIEREN DER RTP-EINSTELLUNGEN FÜR GRUPPEN-PAGING

MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging**.



2. Geben Sie im Textfeld **Zugelassene Paging-Adressen** die Multicast-IP-Adressen und die zugehörigen Portnummern ein, die am Telefon für eingehende RTP-Streams zugelassen werden sollen. Die IP-Adresse muss im Dezimalformat mit Punkten eingegeben werden (z.B. 239.0.1.15:10000, 239.0.1.20:15000). Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen angeben. Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Übertragungen auf dem Telefon deaktiviert.

NOTE:

- a. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
- b. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung

Eingehende Anrufe können auf mehreren Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Dies wird als Shared Call Appearance (SCA) bezeichnet. Zum Beispiel kann auf dem Telefon in einem Vorzimmer ein Softkey für die Nebenstelle des Vorgesetzten konfiguriert werden. Eingehende Anrufe können dann einfach von einem Telefon auf das andere umgelegt werden, indem der Anruf an einem der Telefone auf

„Halten“ gesetzt und an dem anderen Telefon herangeholt wird. Die Status-LEDs leuchten und blinken an allen Endgeräten synchron, sodass die Benutzer der per SCA verbundenen Telefone den aktuellen Leitungsstatus auf einen Blick erkennen können.

Die Telefone bieten eine erweiterte SCA-Funktion für Plattformen zur Anrufsteuerung, die das Verbinden mehrerer Endgeräte per SCA unterstützen und das Zusammenführen der Anrufe zweier oder mehrerer SCA-Benutzer mit einem dritten Teilnehmer ermöglichen. Hier ein Beispiel:

In obigem Beispiel wird ein eingehender Anruf an Telefon 1 angenommen. Der Anruf wird dann an den Telefonen 2 und 3 durch Betätigen des für die SCA-Leitung konfigurierten Softkeys herangeholt. Auf dem LCD-Display der Telefone 2 und 3 wird der herangeholte Anruf angezeigt. Vorhandene Teilnehmer in einer SCA-Schaltung oder einem Point-to-Point-Anruf werden mit einem Signalton informiert, wenn ein weiterer Teilnehmer der Schaltung beitrifft.

NOTE: Der Signalton muss von Ihrem Administrator auf dem Server aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn an einem Telefon, das für SCA konfiguriert ist, versucht wird, einer SCA-Verbindung beizutreten, diese Funktion jedoch für dieses Konto auf dem Server nicht aktiviert ist, wird auf dem LCD-Display des Telefons eine Fehlermeldung angezeigt.

Die SCA-Funktion zum Zusammenführen von Teilnehmern ist auf allen Telefonen standardmäßig deaktiviert. Ihr Administrator kann die Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Verhalten der Status- und LED-Anzeigen

Für die SCA-Funktion wird zwischen zwei verschiedenen Status unterschieden:

- **Gemeinsame Schaltung – aktiv:** Eine gemeinsame Schaltung ist aktiv.
- **Gemeinsame Schaltung – gehalten:** Ein dritter Teilnehmer (der nicht zur SCA-Schaltung gehört) ist auf „Halten“ gesetzt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Status- und LED-Anzeigen bei Verwendung der SCA-Funktion für Benutzer in einer SCA-Schaltung (lokale Teilnehmer) und Benutzer beschrieben, die nicht Teil der SCA-Schaltung sind (externe Teilnehmer).

Leitungstasten und Ruhezustands-Bildschirme

ZUSTAND	LED DER LEITUNGSTASTE FÜR LOKALE TEILNEHMER	ANRUFER-ID FÜR EXTERNE TEILNEHMER	LED DER LEITUNGSTASTE FÜR EXTERNE TEILNEHMER	ANRUFER-ID FÜR EXTERNE TEILNEHMER
Ruhezustand	Aus	nicht verfügbar	Aus	nicht verfügbar
Belegt	Grün leuchtend	Keine	Rot leuchtend	Keine
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)	Grün leuchtend	Angerufener Teilnehmer	Rot leuchtend	Keine
Signalisierung (eingehender Anruf)	Rot blinkend	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Aktiv	Grün leuchtend	Fern	Rot leuchtend	Fern

ZUSTAND	LED DER LEITUNGSTASTE FÜR LOKALE TEILNEHMER	ANRUFER-ID FÜR EXTERNE TEILNEHMER	LED DER LEITUNGSTASTE FÜR EXTERNE TEILNEHMER	ANRUFER-ID FÜR EXTERNE TEILNEHMER
Gehalten	Langsam grün blinkend	Fern	Langsam rot blinkend	Fern
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Fern	Rot leuchtend	Fern
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Grün leuchtend	Fern	Rot leuchtend	Fern
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Langsam grün blinkend	Fern	Rot leuchtend	Fern

Verhalten der Leitungstasten am Telefon

ZUSTAND	LEITUNGSTASTE FÜR LOKALE LEITUNG GEDRÜCKT	LEITUNGSTASTE FÜR REMOTE-LEITUNG GEDRÜCKT
Ruhezustand	nicht verfügbar	Versuch, die Leitung zu ergreifen
Belegt	Auflegen	Ignorieren
Verbindungsaufbau	Auflegen	Ignorieren
Alarmierung	Annehmen	nicht verfügbar
Aktiv	Halten	Gemeinsame Schaltung
Gehalten	Heranholen	Gemeinsame Schaltung
Gehalten (privat)	Heranholen	Ignorieren
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Halten	Gemeinsame Schaltung
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Heranholen	Gemeinsame Schaltung

BROADSOFT BROADWORKS VORZIMMERDIENSTE

Ihr IP-Telefon unterstützt die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste. Mit diesen Vorzimmerdiensten können die Telefone von Führungskräften und ihren Assistenten netzübergreifend miteinander verbunden werden, sodass am Telefon der Führungskraft eingehende Anrufe überprüft, gefiltert und an das Telefon des Assistenten weitergeleitet werden können. Der Assistent kann den gefilterten Anruf daraufhin annehmen, umleiten oder zurück an das Telefon der Führungskraft senden.

NOTE: Wenden Sie sich für Einzelheiten zur Verfügbarkeit der Dienste und für weitere Informationen zur Konfiguration und Verwendung der BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste an Ihren Systemadministrator.

KONFIGURIERBARER SOFTKEY FÜR DIE FUNKTION „FILTER“

Mit einem für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkey können sowohl Führungskräfte als auch Assistenten den Filter für Anrufe an die Führungskraft einfach aktivieren und deaktivieren.

NOTE: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Hilfe bei der Konfiguration eines Softkeys für die Filterfunktion benötigen.

Konfigurieren des Softkeys „Filter“ am Telefon der Führungskraft

Am Telefon der Führungskraft kann nur ein Softkey für die Filterfunktion konfiguriert werden. Der Wert des Softkeys „Filter“ kann entweder undefiniert gelassen werden (wodurch die Einstellungen für den Filter für Anrufe an die Führungskraft über den SIP-ABONNEMENT/NOTIFY-Mechanismus umgeschaltet werden) oder er kann mit den folgenden Werten definiert werden (wodurch die Einstellungen über einen FAC-Anruf umgeschaltet werden)):

- Nur den Aktivierungscode für den Filter für Anrufe an die Führungskraft (z. B. „#61“)
- Geben Sie diesen Wert ein, wenn das Format des Deaktivierungscode für dieses Leistungsmerkmal mit dem des Aktivierungscode übereinstimmt, aber sein Wert im Vergleich zum Aktivierungscode jeweils um 1 erhöht ist. Wenn zum Beispiel für den Softkey der Wert „#61“ (Aktivierungscode) konfiguriert ist, wird automatisch davon ausgegangen, dass der Code zum Deaktivieren des Filters für Anrufe an die Führungskraft „#62“ lautet.
- Aktivierungscode für den Filter für Anrufe an die Führungskraft gefolgt von einem Strichpunkt und dem zugehörigen Deaktivierungscode (z. B. „#61;*61“ oder „#61;#71“)
- Geben Sie diesen Wert ein, wenn die Formate des Aktivierungs- und Deaktivierungscode nicht übereinstimmen oder der Deaktivierungscode nicht dem Aktivierungscode mit einem um 1 erhöhten Wert entspricht. Wenn zum Beispiel der Aktivierungscode für das Leistungsmerkmal im BroadSoft BroadWorks Webportal auf „#61“ und der zugehörige Deaktivierungscode auf „*61“ oder „#71“ festgelegt ist, müssen beim Konfigurieren des Softkeys beide Zugriffscode durch einen Strichpunkt getrennt eingegeben werden (d. h. „#61;*61“ bzw. „#61;#71“).
 - a. **NOTE:** Wenn nach dem Strichpunkt kein Deaktivierungscode angegeben wird (z. B. „#61;“), wird der Strichpunkt ignoriert und der Softkey stattdessen so konfiguriert, als ob lediglich der Aktivierungscode festgelegt worden wäre. Es wird also automatisch davon ausgegangen, dass das Format des Aktivierungs- und Deaktivierungscode übereinstimmt und der Deaktivierungscode dem Aktivierungscode mit einem um 1 erhöhten Wert entspricht.
 - b. An IP-Telefonen werden für die Aktivierungs- und Deaktivierungscode für das Filtern von Anrufen an die Führungskraft die Präfixe „#“ und „*“ unterstützt.

Durch Betätigen des für die Filterfunktion konfigurierten Softkeys wird der Filter für Anrufe an die Führungskraft unabhängig davon aktiviert, ob beim Konfigurieren des Softkeys ein Wert angegeben wurde oder nicht. Zugleich leuchtet die zugehörige LED-Anzeige am Softkey. Wenn der Softkey für die Filterfunktion erneut betätigt wird, wird der Filter für Anrufe an die Führungskraft deaktiviert und die LED-Anzeige am Softkey wird ausgeblendet.

NOTE: Nach einem Neustart des Telefons entspricht die LED-Anzeige des für die Filterfunktion konfigurierten Softkeys dem Status, der auf der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung für das Leistungsmerkmal „Filter für Anrufe an Führungskraft“ festgelegt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für „Filter“ am Telefon der Führungskraft mithilfe der Mittel Web-Benutzer-oberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Softkey für „Filter“ am Telefon der Führungskraft mithilfe der Mittel Web-Benutzer-oberfläche zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf **Betrieb-> Konfigurierbare Tasten**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Filter		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	None		1
8	None		1

2. Wählen Sie den Softkey aus, der zum Aktivieren und Deaktivieren der Filterfunktion konfiguriert werden soll.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Filter** aus.
4. (Optional) Geben Sie im Feld **Wert** entweder nur den Aktivierungscode für den Filter für Anrufe bei der Führungskraft (z.B. „#61“) oder sowohl den Aktivierungscode als auch den zugehörigen Deaktivierungscode getrennt durch einen Strichpunkt ein (z.B. „#61;*61“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Konfigurieren eines Softkeys für „Filter“ am Telefon des Assistenten

Da ein Assistent mehreren Führungskräften zugeteilt werden kann, können am Telefon des Assistenten auch mehrere Softkeys für die Funktion „Filter“ konfiguriert werden – jeweils einen für jede betreute Führungskraft. In diesem Fall wird beim Konfigurieren der Softkeys im Feld „Wert“ die Telefonnummer oder Nebenstellenummer der jeweiligen Führungskraft entsprechend den Einstellungen im Benutzerprofil eingetragen.

Durch Betätigen eines so konfigurierten Softkeys wird der Anruffilter für die betreffende Führungskraft aktiviert. Zugleich leuchtet die zugehörige LED-Anzeige am Softkey. Wenn der Softkey erneut betätigt wird, wird der Filter für Anrufe an die betreffende Führungskraft deaktiviert und die LED-Anzeige am Softkey wird ausgeblendet.

Alternativ kann ein einziger Softkey zum Filtern von Anrufen ohne einen definierten Softkey-Wert konfiguriert werden. In diesem Fall kann der Assistent den Anruffilter für jede Führungskraft über die Benutzeroberfläche des Telefons manuell aktivieren und deaktivieren. Da dann nur ein einziger Softkey für den Anruffilter verwendet wird, leuchtet die zugehörige LED-Anzeige am Softkey, sobald der Anruffilter für

eine der zugeteilten Führungskräfte aktiviert wird. Wenn der Anrufilter für alle zugeteilten Führungskräfte deaktiviert ist, wird die LED-Anzeige am Softkey ausgeblendet.

NOTE: Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, werden die LED-Anzeigen aller für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

Konfigurieren eines Softkeys für „Filter“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Softkey für „Filter“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Filter	4100	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	None		1
8	None		1

2. Wählen Sie den Softkey aus, der zum Aktivieren und Deaktivieren der Filterfunktion konfiguriert werden soll.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Filter** aus.

NOTE: Wenn Sie einen allgemeinen Softkey für die Funktion „Filter“ einrichten möchten (damit Sie den Anrufilter über das Gerätemenü manuell aktivieren und deaktivieren können), fahren Sie mit Schritt 6 fort.
4. (Optional) Geben Sie im Feld **Wert** entweder nur den Aktivierungscode für den Filter für Anrufe bei der Führungskraft (z.B. „#61“) oder sowohl den Aktivierungscode als auch den zugehörigen Deaktivierungscode getrennt durch einen Strichpunkt ein (z.B. „#61;*61“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für jede Führungskraft, für die ein Softkey zum Aktivieren und Deaktivieren des Anrufilters konfiguriert werden soll.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

KURZWahl IN VERBIndUNG MIT DER FUNKTION „ANruf STARTEN“ (NUR FÜR ASSISTENTEN)

Mit einer Kurzwahl belegte Softkeys oder Tasten können in Verbindung mit der Funktion „Anruf starten“ für eine Führungskraft konfiguriert werden. Durch Betätigen eines solchen Softkeys können Assistenten einen Anruf im Namen einer Führungskraft initiieren, für den am Telefon des Empfängers die Anrufer-ID der betreffenden Führungskraft angezeigt wird. Der Wert für eine solche Taste / einen solchen Softkey kann mit der folgenden Syntax eingegeben werden:

- Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft (z. B. „#64“):
- In diesem Fall wird der Assistent mit einer Ansage aufgefordert, die Nebenstellenummern der Führungskraft und des Anrufempfängers manuell über das Tastenfeld einzugeben.
- Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft gefolgt von der Nebenstelle der Führungskraft (z. B. „#644052“):
- In diesem Fall muss nur die Nebenstellenummer des Anrufempfängers manuell über das Tastenfeld eingegeben werden.
- Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft gefolgt von der Nebenstellenummer der Führungskraft, einem Stern und der Nebenstellenummer des Anrufempfängers (z. B. „#644052*4059“):
- In diesem Fall muss keine Nebenstellenummer manuell eingegeben werden. Stattdessen wird automatisch im Namen der Führungskraft ein Anruf zur angegebenen Nebenstelle initiiert.

NOTE:

- a. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Hilfe beim Konfigurieren von mit einer Kurzwahl belegten Softkeys oder Tasten in Verbindung mit der Funktion „Anruf starten“ benötigen.
- b. Mit einer Kurzwahl belegte Tasten und Softkeys können für verschiedene Funktionen im Zusammenhang mit Vorzimmerdiensten konfiguriert werden, für die die Eingabe eines Zugriffscode erforderlich ist (z.B. das Starten oder Beenden der Teilnahme an einem Pool mit gefilterten Anrufen an eine Führungskraft usw.). Wenden Sie sich für weitere Details an Ihren Systemadministrator.

Konfigurieren eines Softkeys für „Anruf starten“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Softkey für „Anruf starten“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf **Betrieb-> Konfigurierbare Tasten**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speeddial	#644052*4059	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	Save		global
6	Delete		global
7	None		1
8	None		1

2. Wählen Sie den Softkey aus, der zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktion „Anruf starten“ konfiguriert werden soll.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl** aus.
4. Geben Sie im Feld "**Wert**" Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft (z.B. #64) ein oder Geben Sie im Feld "**Wert**" Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft gefolgt von der Nebenstelle der Führungskraft (z.B. #644052) ein oder Geben Sie im Feld "**Wert**" Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft gefolgt von der Nebenstellenummer der Führungskraft, einem Stern und der Nebenstellenummer des Anrufempfängers (z.B. #644052*4059) ein.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

FUNKTIONEN AN TELEFONEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

An für Führungskräfte konfigurierten Telefonen können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Aktivieren und Deaktivieren des Filters für Anrufe an die Führungskraft am Telefon
- Abfangen oder Ignorieren gefilterter Anrufe vor ihrer Weiterleitung an den Assistenten

So aktivieren Sie den Anruffilter am Telefon der Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Anruffilter am Telefon der Führungskraft zu aktivieren:

Gerätemenü

1. Betätigen Sie den für die Funktion **Filter** konfigurierten Softkey. Der Filter für Anrufe an die Führungskraft ist nun aktiviert. Zugleich leuchtet die zugehörige LED-Anzeige am Softkey.

So deaktivieren Sie den Anruffilter am Telefon der Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Anruffilter am Telefon der Führungskraft zu deaktivieren:

Gerätemenü

1. Betätigen Sie den für die Funktion **Filter** konfigurierten Softkey. Der Filter für Anrufe an die Führungskraft ist nun deaktiviert und die LED-Anzeige am Softkey wird ausgeblendet.

So fangen Sie einen gefilterten Anruf vor der Weiterleitung an den Assistenten ab

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf abzufangen, ehe er an den Assistenten weitergeleitet wird:

Gerätemenü

1. Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste **Lautsprecher/Headset**, wenn das Telefon keine aktiven Anrufe hat oder Drücken Sie die entsprechende **Leitung**-Taste, wenn Sie gerade telefonieren.

So ignorieren Sie einen gefilterten Anruf

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf zu ignorieren:

Gerätemenü

1. Drücken Sie die Taste **Beenden**, wenn das Telefon keine aktiven Anrufe hat oder Drücken Sie die Taste **Beenden**, wenn Sie gerade telefonieren und die Funktion "Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen" aktiviert ist oder Halten Sie die **Ignorieren**-Taste gedrückt, bis der Anruf erfolgreich ignoriert wird, wenn Sie gerade telefonieren und die Funktion "Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen" deaktiviert ist.

FUNKTIONEN AN TELEFONEN VON ASSISTENTEN

An für Assistenten konfigurierten Telefonen können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Aktivieren und Deaktivieren des Filters für Anrufe an die Führungskraft am Telefon
- Annehmen oder Ignorieren eines gefilterten Anrufs
- Senden eines gefilterten Anrufs zurück an die Führungskraft
- Unangekündigtes Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an die Führungskraft
- Indirektes unangekündigtes Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an die Führungskraft
- Angekündigtes Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an die Führungskraft
- Aktivieren und Deaktivieren der Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe an die Führungskraft
- Starten eines Anrufs im Namen der Führungskraft

NOTE:

- a. Wenn die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe an die Führungskraft aktiviert ist, können mit der Sendefunktion keine Anrufe an das Zieltelefon übergeben werden.
- b. Ungefilterte Anrufe können von Assistenten auf die gleiche Weise abgewickelt werden wie gefilterte Anrufe.

So aktivieren Sie am Telefon des Assistenten den Anruffilter für eine bestimmte Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den Anruffilter für eine bestimmte Führungskraft zu aktivieren:

Gerätemenü

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**, der für die betreffende Führungskraft konfiguriert wurde. Der Filter für Anrufe an diese Führungskraft ist nun aktiviert. Zugleich leuchtet die zugehörige LED-Anzeige am Softkey.

NOTE: Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, werden die LED-Anzeigen aller für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So aktivieren Sie am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anruffilter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anruffilter zu aktivieren:

Gerätemenü

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**. Auf dem Display erscheint die Liste der zugeteilten Führungskräfte.
2. Wählen Sie die Führungskraft, für die Sie den Filter für Anrufe an die Führungskraft aktivieren möchten, indem Sie die ▲ and ▼ Navigationstasten drücken, und drücken Sie dann die Taste **Ändern**.
3. Drücken Sie die ▲ and ▼ Navigationstaste, um das Filtermenü für die jeweiligen Führungskraft zu öffnen.
4. Drücken Sie die Taste **Ändern**.
5. Drücken Sie die Taste **Weiter**, um die Filteroption von AUS auf EIN umzuschalten.
6. Drücken Sie die Taste **Setzen**.
7. Drücken Sie die Taste **Ende**. Ein Häkchen neben dem Namen der Führungskraft gibt an, dass der Filter für Anrufe an diese Führungskraft aktiviert ist.
8. Drücken Sie erneut die Taste **Ende**.
9. Drücken Sie die Taste **Bestätigen**, um die Änderungen zu übernehmen und zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

NOTE:

- a. Sobald der Anruffilter für eine der zugeteilten Führungskräfte aktiviert wird, leuchtet die zugehörige LED-Anzeige am Softkey **Filter**. Die LED-Anzeige wird ausgeblendet, wenn der Anruffilter für alle zugeteilten Führungskräfte deaktiviert ist.
- b. Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, wird die LED-Anzeige des für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So deaktivieren Sie am Telefon des Assistenten den Anruffilter für eine bestimmte Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den Anruffilter für eine bestimmte Führungskraft zu deaktivieren:

Gerätemenü

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**, der für die betreffende Führungskraft konfiguriert wurde. Der Filter für Anrufe an diese Führungskraft ist nun deaktiviert und die zugehörige LED-Anzeige am Softkey wird ausgeblendet.

NOTE: Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, werden die LED-Anzeigen aller für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So deaktivieren Sie am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anruffilter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anruffilter zu deaktivieren:

Gerätemenü

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**. Auf dem Display erscheint die Liste der zugeteilten Führungskräfte.
2. Wählen Sie die Führungskraft, für die Sie den Filter für Anrufe an die Führungskraft deaktivieren möchten, indem Sie die ▲ and ▼ Navigationstasten drücken, und drücken Sie dann die Taste **Ändern**.
3. Drücken Sie die ▲ and ▼ Navigationstaste, um das Filtermenü für die jeweiligen Führungskraft zu öffnen.
4. Drücken Sie die Taste **Ändern**.
5. Drücken Sie die Taste **Weiter**, um die Filteroption von EIN auf AUS umzuschalten.
6. Drücken Sie die Taste **Setzen**.
7. Drücken Sie die Taste **Ende**. Ein X neben dem Namen der Führungskraft gibt an, dass der Filter für Anrufe an diese Führungskraft deaktiviert ist.
8. Drücken Sie erneut die Taste **Ende**.
9. Drücken Sie die Taste **Bestätigen**, um die Änderungen zu übernehmen und zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

NOTE:

- a. Sobald der Anruffilter für eine der zugeteilten Führungskräfte aktiviert wird, leuchtet die zugehörige LED-Anzeige am Softkey **Filter**. Die LED-Anzeige wird ausgeblendet, wenn der Anruffilter für alle zugeteilten Führungskräfte deaktiviert ist.
- b. Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, wird die LED-Anzeige des für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So nehmen Sie einen gefilterten Anruf an

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf anzunehmen:

Gerätemenü

1. Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste Lautsprecher/Headset, wenn das Telefon keine aktiven Anrufe hat
oder
Drücken Sie die entsprechende Leitung-Taste, wenn Sie gerade telefonieren.

So ignorieren Sie einen gefilterten Anruf

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf zu ignorieren:

Gerätemenü

1. Drücken Sie die Taste Beenden, wenn das Telefon keine aktiven Anrufe hat oder Drücken Sie die Taste Beenden, wenn Sie gerade telefonieren und die Funktion "Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen" aktiviert ist oder Halten Sie die Ignorieren-Taste gedrückt, bis der Anruf

erfolgreich ignoriert wird, wenn Sie gerade telefonieren und die Funktion "Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen" deaktiviert ist.

So senden Sie einen gefilterten Anruf zurück an die Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf zurück an die Führungskraft zu senden:

Gerätemenü

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und drücken Sie dann zweimal den Softkey **Weiterleiten**. Daraufhin wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet. Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.

NOTE: Wenn der Sendevorgang nicht erfolgreich ist, drücken Sie die entsprechende **Leitung**-Taste (entsprechend dem gefilterten Anruf), um den gefilterten Anruf aufzunehmen.

So leiten Sie einen gefilterten Anruf unangekündigt an die Führungskraft weiter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf unangekündigt an die Führungskraft weiterzuleiten:

Gerätemenü

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**.
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer der Führungskraft ein und betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**. Wenn die eingegebene Nebenstellenummer erkannt wird, wird der weitergeleitete Anruf in einen an die Führungskraft zurück gesendeten Anruf umgewandelt, d. h. es wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet. Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.

NOTE: Wenn der Sendevorgang nicht erfolgreich ist, drücken Sie die entsprechende **Leitung**-Taste (entsprechend dem gefilterten Anruf), um den gefilterten Anruf aufzunehmen.

So leiten Sie einen gefilterten Anruf indirekt unangekündigt an die Führungskraft weiter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf indirekt unangekündigt an die Führungskraft weiterzuleiten:

Gerätemenü

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**.
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer der Führungskraft ein und betätigen Sie den Softkey **Wählen**.
3. Wenn das Telefon der Führungskraft klingelt, betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**. Wenn die eingegebene Nebenstellenummer erkannt wird, wird der weitergeleitete Anruf in einen an die Führungskraft zurück gesendeten Anruf umgewandelt, d. h. es wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet. Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.

NOTE: Wenn der Sendevorgang nicht erfolgreich ist, drücken Sie die entsprechende **Leitung**-Taste (entsprechend dem gefilterten Anruf), um den gefilterten Anruf aufzunehmen.

So leiten Sie einen gefilterten Anruf angekündigt an die Führungskraft weiter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf angekündigt an die Führungskraft weiterzuleiten:

Gerätemenü

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**.
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer der Führungskraft ein und betätigen Sie den Softkey **Wählen**.
3. Warten Sie, bis die Führungskraft den Anruf annimmt und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**. Der Anruf wird nach dem üblichen Verfahren weitergeleitet und der gefilterte Anruf wird freigegeben.

So aktivieren Sie die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe zu aktivieren:

Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.



2. Aktivieren Sie unter **Weiterleitung gefilterter Anrufe** neben der Option **Umleiten** das Kontrollkästchen **Aktiviert**.
3. Geben Sie im Feld **Umleitungsempfänger** die Telefonnummer des Teilnehmers ein, an den eingehende gefilterte Anrufe weitergeleitet werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Gerätemenü

1. Drücken Sie die Taste **Optionen**, die Navigationstaste  und dann die Taste **Ausführen**, um das Menü für Anrufweiterleitung aufzurufen oder
Betätigen Sie den Softkey **Anruf weiterleiten**.
2. Drücken Sie dreimal die Navigationstaste , um die Weiterleitung gefilterter Anrufe auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste **Ändern**, um den Modus für die Anrufweiterleitung des Menüs für Weiterleitung gefilterter Anrufe aufzurufen.
4. Drücken Sie die Navigationstaste , um das Menü Status für Anrufweiterleitung zu markieren.
5. Drücken Sie die Taste **Ändern**, um das Menü Status für Anrufweiterleitung aufzurufen.
6. Drücken Sie die Taste **Weiter**, um die Option Status für Anrufweiterleitung von AUS auf EIN umzuschalten.
7. Drücken Sie die Taste **Setzen**.
8. Drücken Sie die Navigationstaste , um das Menü Nummer für Anrufweiterleitung zu markieren.
9. Drücken Sie die Taste **Ändern**, um das Menü Nummer für Anrufweiterleitung aufzurufen und geben Sie eine Nummer des Weiterleitungsempfängers ein.

10. Drücken Sie die Taste **Setzen**.
11. Drücken Sie die Taste **Ende**.
12. Drücken Sie die Taste **Bestätigen**, um die Änderung zu übernehmen. Mit einem Häkchen wird angegeben, dass die Weiterleitung für alle eingehenden gefilterten Anrufe aktiviert ist.
13. Drücken Sie erneut die Taste **Ende**.
14. Drücken Sie erneut die Taste **Bestätigen**.
15. Drücken Sie die Taste **Beenden**, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren. In der Statusleiste auf dem Ruhebildschirm wird die Meldung „Weiterleitung gefilterter Anrufe“ angezeigt. Zudem leuchten die LED für wartende Nachrichten und (sofern konfiguriert) die LED am mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegten Softkey. Dies weist darauf hin, dass die Weiterleitung gefilterter Anrufe aktiviert ist.

NOTE: Die Auswahl der Option „Alle ein“ gilt auch für die Weiterleitung gefilterter Anrufe. Weitere Informationen zur Option „Alle ein“ finden Sie unter [Verwenden von Anrufweiterleitung über das Gerätemenü](#)

So deaktivieren Sie die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe zu deaktivieren:

Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. 5015	☐	All	☐		3 ▼
		Busy	☐		
		No Answer	☐		

Save Settings

2. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Gerätemenü

1. Drücken Sie die Taste Optionen, die Navigationstaste und dann die Taste Ausführen , um das Menü für Anrufweiterleitung aufzurufen
oder
Betätigen Sie den Softkey **Anruf weiterleiten**.
2. Drücken Sie dreimal die Navigationstaste ▲ , um die Weiterleitung gefilterter Anrufe auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste **Ändern**, um den Modus für die Anrufweiterleitung des Menüs für Weiterleitung gefilterter Anrufe aufzurufen.
4. Drücken Sie die Navigationstaste ▲ , um das Menü Status für Anrufweiterleitung zu markieren.

5. Drücken Sie die Taste **Ändern**, um das Menü Status für Anrufweiterleitung aufzurufen.
6. Drücken Sie die Taste **Weiter**, um die Option Status für Anrufweiterleitung von EIN auf AUS umzuschalten.
7. Drücken Sie die Taste **Setzen**.
8. Drücken Sie die Taste **Ende**.
9. Drücken Sie die Taste **Bestätigen**, um die Änderung zu übernehmen. Mit einem X wird angegeben, dass die Weiterleitung für alle eingehenden gefilterten Anrufe deaktiviert ist.
10. Drücken Sie erneut die Taste **Ende**.
11. Drücken Sie erneut die Taste **Bestätigen**.
12. Drücken Sie die Taste **Beenden**, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren. Die Meldung „Weiterleitung gefilterter Anrufe“ verschwindet aus der Statusleiste auf dem Ruhebildschirm. Zudem erlöschen die LED für wartende Nachrichten und (sofern konfiguriert) die LED am mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegten Softkey. Dies weist darauf hin, dass die Weiterleitung gefilterter Anrufe deaktiviert ist.

NOTE: Die Auswahl der Option „Alle aus“ gilt auch für die Weiterleitung gefilterter Anrufe. Weitere Informationen zur Option „Alle aus“ finden Sie unter [Verwenden von Anrufweiterleitung über das Gerätemenü](#)

So starten Sie einen Anruf im Namen der Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf im Namen der Führungskraft zu starten.

Gerätemenü

1. Drücken Sie die mit der Funktion „Anruf starten“ verbundene Kurzwahltaste. Daraufhin wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf starten“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet.
2. Befolgen Sie die Anweisungen in den Ansagen. Je nach Konfiguration des Softkeys für die Kurzwahl werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer der Führungskraft und/oder die des Anrufempfängers manuell über das Tastenfeld einzugeben. Die Telefonnummer oder Nebenstellenummer des Anrufempfängers wird automatisch gewählt.
3. Nachdem der Anruf angenommen wurde, können Sie ihn ggf. durch zweimaliges Drücken des Softkeys **Weiterleiten** an die Führungskraft durchstellen. Daraufhin wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet. Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.

STERN-CODES

Ihr Administrator kann Ihr Telefon mit allen wichtigen Funktionen zur Anrufabwicklung und Verwaltung von Nebenstellen konfigurieren, die mithilfe der Sterntaste eingegeben werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wenn diese Funktionen nicht eingerichtet sind, müssen Sie alle Codes, die mit einem Sternchen beginnen, wie jede andere Nummer manuell am Modell 6910 eingeben.

WEITERE FUNKTIONEN

Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

FEHLERBEHEBUNG

WARUM IST MEIN DISPLAY LEER?

Überprüfen Sie die Stromversorgung Ihres Telefons. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk und zur Stromversorgung** im **Mitel 6910-Installationshandbuch**.

WARUM BEKOMME ICH KEINEN WÄHLTON?

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und vergewissern Sie sich, dass das Telefon ordnungsgemäß installiert wurde. Anleitungen zur Installation finden Sie im Abschnitt **Installation und Einstellung** in der im Lieferumfang des Telefons enthaltenen **Installationsanleitung Mitel 6910**.

WARUM KLINGELT MEIN TELEFON NICHT?

Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen für den Klingelton. Möglicherweise ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt oder der Klingelton stummgeschaltet. Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke für den Klingelton die Lautstärketasten, während sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt.

WARUM LEUCHTET DIE LED-ANZEIGE BEI EINER NEU ANKOMMENDEN VOICE-MAIL-NACHRICHT NICHT AUF?

Ihr Telefonsystem oder Ihr Dienstanbieter müssen die visuelle Anzeige neuer Nachrichten unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

WARUM FUNKTIONIERT DER HÖRER NICHT?

Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel des Hörers fest mit dem Hörer und dem Telefon verbunden ist. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt **Hörer anschließen** in der **Installationsanleitung Mitel 6910**.

WIE FINDE ICH DIE IP-ADRESSE MEINES TELEFONS?

Wie Sie die IP-Adresse des Telefons herausfinden, können Sie in dieser Anleitung im Abschnitt ["IP-Adresse des Telefons ermitteln"](#) nachlesen.

WARUM ZEIGT DAS TELEFON DIE MELDUNG „KEIN DIENST“ AN?

Die Meldung **Kein Dienst** wird angezeigt, wenn die SIP-Einstellungen des Telefons nicht ordnungsgemäß konfiguriert sind. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

WIE ÄNDERE ICH MEIN PASSWORT?

Das Benutzerkennwort kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Benutzerpasswort“](#).

WARUM ZEIGT DAS TELEFON DIE MELDUNG „FALSCHES KONFIG.“ AN?

Das IP-Telefon zeigt die Meldung **Falsche Konfig.** an, wenn verschlüsselte Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung fehlgeschlagen ist. Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

WIE WIRD DAS IP-TELEFON NEU GESTARTET?

Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter [„Neustarten des Telefons“](#).

WIE SPERRE ICH MEIN TELEFON?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- In der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons unter Optionen > Telefonsperre. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonsperre](#).
- In der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter Betrieb > Telefonsperre. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonsperre](#).
- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter ["Softkey für „Telefonsperre“](#) auf .

Eingeschränkte Garantie

(Nicht gültig in Australien – Eingeschränkte Garantie für Australien siehe unten)

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Wenn im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür generalüberholte Teile oder Teile, die generalüberholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

Nicht im Umfang enthalten

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar; weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, einschließlich solcher in Bezug auf die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

Reparaturservice während der Garantiezeit

Bei einem Defekt während der Garantiezeit:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie für weitere Informationen die Nummer 18005741611 an.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigelegt werden.

SERVICE NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie unsere Service-Informationsnummer 1-800-574-1611.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.

NOTE: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

Anhang A – Zeitzone-Codes

In der folgenden Tabelle werden die Bezeichnungen und Codes für die in den Einstellungen des IP-Telefons verwendeten Zeitzone aufgeführt.

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curaçao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman Island	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Fernando de Noronha	FNT
BR-Belém	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaína	BRS
BR-Maceió	BRT
BR-São Paulo	BRS
BR-Cuiabá	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepé	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantische Provinzen	AST
CA-Ostkanada	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Zentralkanada	CST
CA-Mountain-Gebiete	MST
CA-Pazifische Provinzen	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
CL-Osterinsel	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogotá	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nikosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanarische Inseln	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE-Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT
HK-Hongkong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavík	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaika	EST
JP-Tokio	JST
KY-Kaimaninseln	EST
LC-St. Lucia	AST
LI-Vaduz	CET
LT-Vilnius	EET
LU-Luxemburg	CET
LV-Riga	EET
MC-Monaco	CET
MD-Chișinău	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko-Stadt	CST
MX-Cancún	CST
MX-Mérida	CST
MX-Monterrey	CST

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
MX-Mazatlán	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham-Inseln	CHA
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asunción	PYS
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Nowosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
RU-Jakutsk	YAK
RU-Wladiwostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamtschatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiew	EET
US-Ostküste	EST
US-Central-Gebiete	CST
US-Mountain-Gebiete	MST
US-Westküste	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleuten	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikanstadt	CET
YU-Belgrad	CET

